© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Beiträge zur Lepidopteren-Fauna des malayischen Archipels. (III.)

Heteroceren der Aru-Inseln, Kei-Inseln und von Südwest-Neu-Guinea,

beschrieben von

Dr. Arnold Pagenstecher in Wiesbaden.

Mit einer Tafel.

Durch die Güte des Herrn Naturalisten H. Ribbe in Dresden erhielt ich das von seinem Sohne C. Ribbe und seinem Gehülfen H. Kühn auf den Aru- und Kei-Inseln, sowie in Südwest-Neu-Guinea gesammelte Material von Heteroceren zur Bearbeitung zugesandt. Dasselbe, von fachmännischer Hand zusammengebracht und entsprechend behandelt, bot namentlich auch in der so schwierig zu conservirenden Gruppe der kleinen Nachtfalter viele interessante Formen. Eine gemeinsame Behandlung dieses Materials erschien um so gerechtfertigter, als die Fauna und Flora der Aru- und Kei-Inseln sich nicht wesentlich von der des benachbarten Neu-Guinea's unterscheidet, ebenso wie alle genannten Oertlichkeiten in ihren Erzeugnissen mit denen der benachbarten Südmolukken, Ceram und Amboina nahe Verwandtschaft zeigen. Wallace rechnet in seinem Malayischen Archipel Neu-Guinea und Aru zur Papua-Gruppe, die Kei-Inseln aber geologisch und geographisch zu den Molukken, wenn auch ethnologisch zur Papua-Gruppe.

Was bisher über die Lepidopteren-Fauna der genannten Localitäten bekannt geworden ist, das betrifft hauptsächlich Tagfalter und schliesst sich an die allgemeinen Reiseberichte niederländischer Forscher, wie v. Rosenberg, oder englischer, wie Wallace, an. Letzterer verbreitet sich in seinem Werke: „Der Malayische Archipel" (deutsch von A. B. Meyer, Braunschweig 1869) im Cap. 30, pag. 181 ff. des II. Bandes zunächst

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ausführlich über seinen Aufenthalt auf den niedrigen und dicht bewaldeten Aru-Inseln. Gleich in den ersten Tagen war es ihm vergönnt, an einem Vormittage ungefähr 30 Arten von Schmetterlingen zu sammeln, mehr als er jemals an einem Tage, seitdem er die fruchtbaren Ufer des Amazonenstromes verlassen, gefangen hatte, und unter ihnen viele höchst seltene und hübsche, bis dahin nur durch ein Paar Exemplare von Neu-Guinea bekannte Insecten. Er erwähnt als von ihm bei Dobbo gefangen: Hestia d'Urvillei, Drusilla Catops, Cocytia d'Urvillei und kleine Bläulinge, welche an Glanz und Schönheit Allem, was die Schmetterlingswelt produciren kann, die Waage halten, ferner Ornithoptera Poseidon — der helle Edelstein in dem schweigenden Schatten eines dunklen und dichten Waldes — und den blaubeschwingten Pap. Ulysses.

Ueber die felsigen Kei-Inseln spricht sich Wallace gleichfalls aus (l. c. pag. 163). Auch auf diesen Inseln fand Wallace grosse und schöne Schmetterlinge in ziemlicher Menge, die ihm neu waren, da er sich auf der Grenze zwischen den Molukken und Neu-Guinea befand; zwar gelang es ihm nicht, den Priamus oder eine verwandte Art zu fangen, da er zu hoch flog. Von Schmetterlingen fing er 35 Arten, darunter Pap. Euchenor, schöne Bläulinge und brillante Tagmotten. — In Doreï auf Neu-Guinea fand Wallace keinen guten Fangplatz. Schmetterlinge waren nur spärlich und meist dieselben, welche er auf Aru bekommen hatte. Er fing überhaupt wenig dortselbst.

Herr v. Rosenberg gibt in seinem Buche („Der malayische Archipel", Leipzig 1878, pag. 325 ff.) sehr genaue Schilderungen der Aru- und Südost-Inseln, zu welch' letzteren die Kei-Inseln gehören. Ein Jeder, welcher sich für geographische und naturhistorische Verhältnisse jener Inseln informiren will, wird dieses Werk sowohl mit dem grössten Genusse lesen, als er auch weitere Details in dem Werkchen „Reis naar de Zuidoostereilanden in Werken van het Konigl. Inst. on Taal-Land en Volkerkunde. S' Gravenhage 1867" finden wird. — Ueber die auf Aru gefundenen Schmetterlinge sagt er im „Malayischen Archipel" pag. 330: „Schmetterlinge waren ausserordentlich häufig" und in letzterem Werkchen äussert er sich pag. 63: „Unter den Faltern ist ohne Zweifel der prächtigste der Ornithoptera Poseidon, eine mit Ornith. Priamus verwandte Art. In der Umgebung von Dobbo ist er recht häufig und bekam ich einige gute Exemplare. — Von Raupen wurden mir verschiedene Arten gebracht. — Von dem Pap. Alexanor gleichenden Falter sah ich nur einen in Meikoor, doch konnte ich mich seiner nicht bemächtigen. Papilio Erechtheus, Codrus, Puella (?) und Severus liessen sich selten sehen. Idea d'Urvillei ist in einigen Gegenden recht häufig, ebenso Cocytia d'Urvillei; letztgenannte Art traf ich vorall zu Wonoembei und Meikoor in

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Menge an. Selten ist dagegen eine Cethosia und Amnosia. Von Danais, Drychis (Dr. bioculatus) Hesperia, Messaras, Minetra (Sylvia), Drusilla, Nyctalemon und Glaucopis findet man überall Arten in Menge; so ist z. B. Nyctalemon Orontes sehr gemein in der Umgegend von Meikoor". — Von den Kei-Inseln erwähnt er (l. c. pag. 63) Ornith. Poseidon und Cocytia d'Urvillei.

Ausser in den Schriften dieser beiden berühmten Reisenden finden wir auch bei anderen Autoren Schmetterlinge von Aru und Neu-Guinea erwähnt, deren Bekanntwerden ihrer Sammelthätigkeit zu verdanken war, so in den Abhandlungen von Felder. In der Wiener entom. Monatschrift Bd. III, pag. 203 und Bd. IV, pag. 109 und 225 erwähnt derselbe verschiedene, theils von Wallace gesammelte, theils bei der Expedition des niederländischen Dampfers Etna (zu welcher v. Rosenberg gehörte) erbeutete, hauptsächlich Tagfalter, und an Heteroceren Cocytia d'Urvillei und Tyndaris laetifica. Auch im Novara-Werke werden von Felder und Rogenhofer verschiedene auf den Aru-Inseln und Neu-Guinea gefangene Species aufgeführt und abgebildet, so Alcidis Arruanus (Taf. CXXI, f. 1), Cleis plagalis (Taf. CVII, f. 22), Tyndaris laetifica (Taf. CVII, f. 15—20), Cozistra membranacea, Cystocbile Wallacei (Taf. CV, f. 15), Aganais eusemioides (Taf. CVI, f. 3) und Rimphalea papualis (Taf. CXXXVI, f. 22).

Von deutschen Autoren ist Th. Kirsch zu nennen, welcher in seinem Beitrag zur Kenntniss der Lepidopteren-Fauna von Neu-Guinea eine Bearbeitung der von dem berühmten Reisenden Dr. A. B. Meyer auf Neu-Guinea gesammelten Schmetterlinge gibt. Er erwähnt 133 Arten von Tagfalter und 33 Heteroceren.

Von französischen Autoren erwähne ich zunächst Boisduval, welcher in seiner Voyage de l'Astrolabe, Faune entomologique de l'Océan pacifique eine grosse Zahl von Schmetterlingen, darunter auch Heteroceren, erwähnt, welche auf den uns hier beschäftigenden Inseln vorkommen. Einzelne sind auch in vortrefflicher Weise abgebildet. In der Einleitung zu diesem Werke finden wir treffende und höchst interessante Bemerkungen über die geographische Verbreitung der Lepidopteren in Oceanien und ihr Verhältniss zu dem der Nachbarländer.

Auch Blanchard gibt in der Voyage au Pol de Sud Abbildung und Beschreibung einiger hierher gehöriger Tagfalter.

Montrouzier führt in seinem Essai sur la faune de l'Isle de Woodlark ou Moiou, Lyon 1857, eine nicht unbeträchtliche Zahl von Schmetterlingen von jener allerdings dem Osten von Neu-Guinea nahe liegenden Insel an.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Eine besondere Zusammenstellung von auf Neu-Guinea gesammelten Schmetterlingen gibt Charles Oberthür in seiner Etude sur les Lépidoptères récueillis en 1875 á Doreï par O. Beccari, Dr. le Prof. Ausser 58 Tagfaltern erwähnt derselbe 13 meist auch von anderen Plätzen bekannte Heteroceren. Auch in seiner grösseren Arbeit: Étude sur les collections de Lépidoptères Océaniens appartenants au musée civique de Gènes, Genova 1880, führt Oberthür eine Reihe von Schmetterlingen auf, darunter 233 Tagfalter, welche Neu-Guinea, Aru und den benachbarten Gebieten angehören, in welchen die Reisenden Wallace, Lorquin, Beccari, d'Albertis, Bruijn, Meyer, Laglaize, Raffray und Andere gesammelt haben. Die in dieser Arbeit versprochene Abtheilung über die Heteroceren ist mir nicht zu Gesicht gekommen; abgebildet sind bereits Milionia Gestroi, Agarista Brujini und Nyctemera Doriae.

Godman und Salvin verbreiten sich in Proc. Zool. Soc. 1877, pag. 139: On a collection of Lepidoptera made by the Rev. G. Brown on duke of York-Island and its Neighbourhood, wobei von Heteroceren aufgeführt werden: Ophthalmis lincea, Hypsa intacta (?), Aganais australis (?), Neochaera Eugenia, Cleis posticalis, Nyctemera spec. (lacticinia?), Redoa spec., Nyctipao spec., Nyctalemon Patroclus, Alcidis Aurora, Eumelia Rosalia, Micronia spec.

Dieselben Autoren gaben in der Proc. Zool. Soc. 1878, pag 643 eine list of butterfleis coll. in Eastern Guinea and some neighbouring Islands und sprechen sich dort auch über die nahe Verwandtschaft der Schmetterlinge der Entrecasteaux Islands mit denen von Neu-Guinea, ebenso wie die der Aru Islands aus. Es finden sich dort manche Tagfalter erwähnt, die wir von Amboina kennen.

Ebenso berichten sie über eine Collection of diurnal Lepidoptera made by the Rev. G. Brown in New-Ireland and New-Britanien in der Proc. Zool. Soc. 1879, pag. 155.

Die Arbeiten Butler's über Schmetterlinge von der Duke of York-Insel und New-Britannien in den Annal. and Mag. Nat. Hist. Vol. X, pag. 36 ff., 149 ff., 226 ff. sind mir nur aus dem kurzen Bericht von Aurivillius in Carus Zool. Jahresbericht bekannt geworden, ebenso wie die desselben Autors über Heteroceren von New-Ireland und die in Proc. Zool. Soc. 1883 über Pap. Alcidinus von Aru und über Chellenger Lepidopteren in Annal. and Mag. Nat. Hist. Vol. XI, pag. 202 ff., wie über die Sangir-Inseln in Trans. Ent. Soc. London 1875. Es ist mir daher nicht möglich gewesen, die dort indess wahrscheinlich in ungenügender Weise beschriebenen Thiere zu prüfen und mit den von mir aufgeführten in Vergleich zu ziehen.

In der Annal. and Magaz. of Nat. Hist., Sept. 1876, pag. 240 gibt

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Butler einen kurzen Bericht über Lepidopteren von Fort Moresby und New-Guinea; die meisten Arten waren nach des Autors Bericht bereits von Aru bekannt. Von Heteroceren sind nur fünf Arten aufgeführt: Agarista daemonis n. sp., Hydrusa cingulata Butl., Deiopeia pulchalla, Eumelea Rosalia und Micronia puellaria?

Im Augustheft 1876 der Annal. and Mag. of Nat. Hist. gibt Butler eine kurze Aufzählung der von Mac Farlane am Cap York und der Nordostküste von Neu-Guinea gesammelten Lepidopteren. Ausser 26 Tagfaltern werden hier von Heteroceren aufgeführt: Chaerocampa argentata Butl., Agarista neptioides Butl., Euchromia ganymeda Butl., Areas punctipennis Butl., Themiscyra varicosa Butl., Damalis alciphron Cr. Dysphenia chalybeata Butl., Proesos mariana White, Hyblaea puera Cr., Patula Mac Farlanei Butl., Ophisma umminia Cr., Phalangiodis n. spec., Atteva niveiguttella Walk.

1877 gab Butler Annal. and Mag. Nat. Hist. Vol. XIX, 4. Ser. 1877, pag. 393—396 eine Revision of the Lep. genus Cleis with Description of new species heraus, wobei Thiere aus den hier behandelten Gegenden erwähnt werden. Leider sind die dort gegebenen Beschreibungen der einzelnen Arten bei dieser überaus schwierigen Gattung ohne gleichzeitige Kenntniss der Originale kaum zu gebrauchen.

Die Arbeiten von Meyrick, on the Classification of the Austr. Pyralidina, Tr. E. S. 1884, pag. 61 ff. und pag. 277 ff., geben für die Pyraliden werthvolle Fingerzeige.

Hewitson, welcher in seinen Werken verschiedentlich Schmetterlinge von den Aru-Inseln abbildet, erhielt dieselben wahrscheinlich aus der Wallace'schen Ausbeute.

Die in dem in jüngster Zeit erschienenen Werke von Forbes („Malayischer Archipel") sich findenden Bemerkungen über Schmetterlinge der uns hier interessirenden Gegenden sind nur fragmentarisch. —

Die im Nachstehenden aufzuführenden Thiere sind von Herrn C. Ribbe auf den Aru-Inseln in Ureiuning 1884, in Tuar auf den Kei-Inseln ebenfalls von C. Ribbe in 1884 und in Sekar auf Neu-Guinea 1884 von H. Kühn gesammelt worden. Herr Carl Ribbe hat über seine Ausbeute auf den Aru-Inseln im Correspondenzblatt des Entomologischen Vereins „Iris" zu Dresden, No. 3, pag. 73 bereits eine mit interessanten einleitenden allgemeinen Bemerkungen versehene Uebersicht gegeben. Dortselbst sind von Herrn Ribbe 151 Tagfalter aufgeführt und eine Reihe neuer von Herrn Röber beschrieben. Ich selbst gab dort (pag. 86) eine Liste von 156 Heteroceren, welche mir zur Bestimmung vorgelegen hatten. Die Zahl der in der jetzigen Arbeit behandelten ist eine grössere geworden,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nachdem eine Reihe von systematisch noch bei der ersten Aufstellung ungewissen Thiere eingereiht werden konnte. Ein grosser Theil der Thiere, namentlich alle nur irgend fraglichen, hatten Herrn P. C. T. Snellen in Rotterdam vorgelegen, der mir auch bei dieser Arbeit mit seinem wiederholten freundlichen Rath und Unterstützung zur Hand war, wofür ich ihm hier besten Dank abstatte. Es mögen daher die als neu beschriebenen Arten als solche angesehen werden. Sollten einige etwa bei britischen Autoren bereits bemerkt sein, so dürfte dennoch eine erneute genaue Beschreibung um so mehr am Platze sein, als Jene sich um die literarischen Arbeiten deutscher und niederländischer Autoren im Allgemeinen wenig zu kümmern scheinen. Leider dürfte überhaupt noch eine geraume Zeit vergehen, bis das Chaos, in welchem die exotischen Heteroceren stecken, einigermassen sich lichten wird. Trägt meine Arbeit hierzu etwas bei, so hat sie ihren Zweck erfüllt. Getreu den früher eingehaltenen Principien werde ich auch in den nachfolgenden Zeilen besonderen Nachdruck auf die Synonymie und die geographische Verbreitung der beobachteten Thiere legen.

HETEROCERA.

Sphingides.

(Boisduval, Hist. nat. des Ins. Spec. gén. des Lepidoptères, Hétérocères.)

Eryglottides.

Genus Sphinx.

1. **Sphinx Convolvuli,** Linné, Boisduval, Hétérocères I, pag. 94; Butler, Trans. Zool. Soc. 1876/77, pag. 609.

Ein leider sehr verflogenes, von den Aru-Inseln stammendes Exemplar muss ich hierher ziehen. Dasselbe ist sehr viel kleiner als unsere europäischen.

Deiléphilides.

Genus Acosmeryx.

Boisduval, Hist. Bd. I, pag. 214; Butler, Proc. Zool. Soc. 1875, pag. 245.

2. **Acosmeryx cinerea,** Butler.

Acosm. cinerea Butler, Proc. Zool. Soc. 1875, pag. 245; Butler, Ill. typ. Het. V, pag. 1, pl. 78, f. 1: Silhet, Darjeeling; Butler, Trans.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zool. Soc. 1877, pag. 544; Moore, Lepid. Ceylon V, pag. 24, pl. 89, f. 2, 2a Larve: Ceylon.

Acosm. Socrates, Boisduval Suites à Buff. Hét. I, pag. 219: Manilla (?).

Es liegen mir zwei sehr wohl erhaltene, ganz frische Exemplare von den Aru-Inseln vor, die ich hierher ziehe. Sie stimmen besser mit der Moore'schen, als der Butler'schen Abbildung, unterscheiden sich aber von beiden dadurch, dass bei den mir vorliegenden Exemplaren ein sehr markirter gelber Mittelfleck der Oberflügel sich findet, wie ihn Butler bei Acosm. pseudonaja zeigt und Boisduval von Socrates angibt. Ausserdem zeigen beide Exemplare in der Umgebung dieses gelben Mittelflecks einen lebhaften gelblichen Schimmer.

Boisduval gibt für Socrates eine Grösse von Elpenor an, die beiden mir vorliegenden Thiere sind ungleich grösser und haben 90 mm Ausmaass.

Genus Chaerocampa Duponchel.

(Boisduval, Het. I, pag. 223.)

Gruppe 2.

3. **Chaerocampa Thyelia,** Boisduval.

Sphinx Thyelia, Linné, Syst. Nat. ed. X, pag. 492, n. 88; Linné, Mus. Lud. Ulr. pag. 360; Clerck, Icones Ins. II, T. 46, f. 4; Cramer, Pap. Exot. T. 226, f. E, F.

Sphinx Theylia, Linné, Syst. Nat. ed. XII, pag. 803, n. 24.

Isoples Theylia, Hübner, Verz. bek. Schm. pag. 135; Moore, Lep. Ceyl. V, 19, pl. 84, f. 5.

Panacra (?) Thyelia, Aurivillius, Lep. Mus. Ulr. pag. 140.

Chaerocampa Thyelia Boisduval, Het. pag. 22: Indes orientales; Moore, Cat. Lep. E. J. C. Mus. pag. 276, n. 638: Java, China, N.-India, Canara; Wallace, Journ. Proc. Zool. Soc. 1862, Vol. VI, Heft 22, pag. 4: Borneo; Butler, Trans. Zool. Soc. 1876(7), pag. 556 (Ch. Theylia): North-India, Ceylon, Hongkong, Sarawak; Snellen, Tijd. v. Ent. XX, 1, 67: Java, Sumatra; Snellen, Tijd. v. Ent. XXII, pag. 65: Celebes; Snellen, Midden Sumatra Lep. 29: Sumatra.

Var. = Sphinx Boerhaviae, Fabr., Spec. Ins. II, pag. 148; Sphinx Pluto, Fabr., Spec. Ins. II, pag. 148; Sphinx Eson, Cramer, Pap. Exot. III, pag. 57, pl. 226, f. C.

Die Larve ist beschrieben bei Forsayeth (Tr. E. S. 1884, pag. 389). Nach Semper auf den Philippinen.

Es liegen mir zwei Exemplare von den Aru-Inseln vor, welche etwas

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

dunklere Oberflügel haben, als sie die Abbildung Moore's zeigt; im Uebrigen entsprechen sie der Boisduval'schen Beschreibung. Aurivillius schliesst sich der Ansicht Snellen's und Boisduval's, dass Ch. Boerhaviae, Fabr. (Sulzer, Gesch. T. 20, f. 3) dieselbe Art sei, nicht an.

Gruppe 3.

4. **Chaerocampa Celerio**, Linné.

Sphinx Celerio, Linné, Syst. Nat. X, pag. 491, n. 50; Linné, Syst. Nat. XII, pag. 800, n. 12; Fabricius, Syst. Ent. pag. 545, n. 30; Cramer, P. E. II, pag. 42, T. 125, f. 3; Hübner, Europ. Schm. Sph. f. 89, 167, 168; Ochsenheimer, Schmett. Eur. II, pag. 203, n. 2.

Hippotion Celerio, Hübner, Verz. pag. 135, n. 1450; Moore, Lep. Ceyl. V, pl. 84, f. 4.

Deilephila Celerio, Stephens, Br. Ent. Haust. I, pag. 128.

Chaerocampa Celerio, Walker, List. Br. M. VIII, pag. 128, n. 2; Moore, Cat. Lep. E. J. C. M. I, 274, pl. 11, f. 1: Java, India; Butler, Trans. Zool. Soc. 1877, pag. 557; Boisduval, Spéc. gén. Lep. Het. I, pag. 238; Wallengreen, Lep. Het. Caffr. Kgl. Soc. Nat. Acad. Handl. Lep. 1863, pag. 18; Aurivillius, Lep. Mus. Lud. Ulr. pag. 139; Pagenstecher, Lep. Amb., Nass. Jahrb. f. Naturk. Bd. 37, pag. 209; Pagenstecher, Het. Nias, Nass. Jahrb. f. Naturk. 1885, pag. 4.

Sphinx Tisiphone, Linné, Syst. Nat. ed. X, pag. 492, n. 21; Linné, Syst. Nat. ed. XII, pag. 803, n. 20.

Hippotion Ocys, Hübner, Verz. pag. 135, n. 1451.

Nach Semper auf Philippinen.

Ein Exemplar von den Aru-Inseln, mit den amboinesischen völlig übereinstimmend.

5. **Chaerocampa Oldenlandiae**, Fabr.

Sphinx Oldenlandiae, Fabr., Spec. Ins. II, pag. 148.

Xylophanes Oldenlandiae, Hübner, Verz. 136; Moore, Lep. Ceyl. V, pl. 85, f. 1, Larve.

Chaerocampa Oldenlandiae, Walker, List. Lep. Br. Mus. Het. VIII, pag. 142, 26; Moore, Cat. Lep. E. J. C. M. I, pag. 278, pl. 11, f. 4, 4c; Wallace, Journ. Proc. Linn. (Zool.) Soc. 1862, Vol. VI, 22, pag. 84: Borneo; Butler, Trans. Zool. Soc. 1877, pag. 559, pl. 91, f. 1 (Larve); Boisduval, Spéc. gén. Lep. Het. pag. 242: Java, Sumatra, Manilla, Celebes, Nouvelle Hollande, China.

Deilephila Oldenlandiae, Boisduval, Voy. Astr. 184, n. 2.

Xylophanes Gortys, Hübn., Samml. Exot. Schm. Zutr. f. 513, 514.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Larve ist beschrieben bei Forsayeth, Trans. Ent. Soc. 1884, pag. 190.

Zwei Exemplare von den Aru-Inseln, etwas dunkler als die Moore'sche Abildung.

Kommt auch auf den Philippinen vor.

Gruppe 7.

6. **Chaerocampa Lucasi,** Boisduval.

Chaerocampa Lucasi, Walker, Cat. Lep. Het. Br. M. VIII, 141, n. 24 (1856).

Moore, Cat. Lep. E. J. Comp. Mus. I, pag. 277, pl. 11, f. 3; Wallace, Journ. Proc. Linn. Soc. 1862, Vol. VI, 22, pag. 84: Borneo; Boisduval, Spec. gen. Lep. Het. pag. 254; Butler, Trans. Zool. Soc. 1877, pag. 560: North-India, Silhet, Ceylon, Hongkong, Borneo; Butler, Ill. Typ. Het. V, pl. 79, f. 5; Hopffer, Beitr. Lepid. Celebes, Stett. ent. Ztg. 1874, pag. 71; Snellen, Tijd. v. Ent. XXI, pag. 66: Celebes; Pagenstecher, Lep. Amboin., Nass. Jahrb. f. Naturk. Bd. 37, pag. 208; Pagenstecher, Het. Nias., Nass. Jahrb. f. Naturk. Bd. 38, pag. 5.

Hathia Lucasi, Moore, Lep. Ceyl. V, pag. 20, pl. 86, f. 3.

Ein Exemplar von Aru-Inseln, den amboinesischen gleich. Fliegt auch auf Ceram.

Genus Macroglossa Ochsenh.

7. **Macroglossa Volucris,** Walker; Walker, Lep. Het. pl. VIII, pag. 94, n. 16; Pagenstecher, Lep. Amb., Nass. Jahrb. f. Naturk. Bd. 37, pag. 210.

Mehrere Exemplare von den Aru-Inseln, der amboinesischen gleich. Kommt auch auf Ceram vor, sowie Batjan und Ternate.

Ist möglicherweise identisch mit Macroglossa Nycteris, Hügel, Kaschmir, t. 19, f. 5, pag. 458.

Castniina.

Genus Damias Boisd.

Boisduval, Voy. Astr. I, pag. 259 (1832); Cleis Felder, Nov. Lep. Het. pag. 3 (1864—67).

8. **Damias dichroa,** Boisduval; Boisduval, Voyage de l'Astrolabe I, pag. 260: Offak, Buru; Oberthür, Lep. Doreï, n. 64, pag. 18; Walker, List. Het. Br. Mus.; Westwood, on the Lepid. genus Castnia and some allied groups. Trans. Zool. Soc. 1875, pag. 203.

Vier Exemplare von den Aru-Inseln.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

9. **Damias fasciata,** Butler; Butler, Ann. et Mag. Nat. Hist. Vol. XIX, 4. Ser., 1877, pag. 395.

Mehrere Exemplare von den Kei-Inseln.

Meine Bemerkung in meiner Arbeit in den Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 212 von einem Vorkommen auf Nias beruht auf einer Verwechselung.

10. **Damias aruana,** Butl.

Cleis aruana Butler in Annals et Mag. Nat. Hist. Vol. XIX, 4 Series, 1877, Mag. pag. 395.

Zwei Exemplare von Aru, welche ich hierher ziehen zu müssen glaube, da sie der übrigens unvollständigen Butler'schen Beschreibung entsprechen. Auf der Unterseite setzt sich die etwas blasser gefärbte gelbe Binde der Oberflügel nach dem Flügelgrunde hin fort.

11. **Damias anan** (in der Sprache der Kei-Insulaner = Kind), nov. spec.

30 mm. Von der Grösse der fasciata, in der Anordnung der Farben verschieden. Oberflügel sammtschwarz mit bläulichem Anflug. Im Aussenwinkel ein nahezu dreieckiger, am Aussenrande schwarz eingefasster, gelber Fleck in Zelle 1 und 2. Hinterflügel gleichfalls braunschwarz mit bläulichem Schimmer, mit breiter, mehr als die Hälfte des Flügels einnehmender, gelber Binde, der Aussenrand schmal braunschwarz.

Auf der Unterseite ist der gelbe Fleck der Oberflügel grösser, tritt mehr in das Innere des Flügels hinein und nähert sich beinahe in Bindenanordnung einer gelblichen Färbung am Vorderrand, die bis zur Flügelspitze zieht. Unterflügel wie oben. Fühler abwechselnd gelb und braun, Beine gelb, die Tarsen schwärzlich. Thorax und Hinterleib oben bräunlich, unten gelb.

In Tuar auf den Kei-Inseln von C. Ribbe erbeutet.

12. **Damias sobah** (in Hattam = Frau), nov. spec.

Ein Exemplar aus Neu-Guinea. 27 mm Ausmaass. Oberflügel schwarzbraun, lebhaft blau schillernd, mit orangefarbener, schmaler, von der Mitte des Vorderrandes zum Aussenwinkel ziehender, nach dem Aussenrand gradliniger, nach dem Flügelgrunde hin gewellter Querbinde, welche sich noch längs des vierten Theiles des Innenrandes hinzieht. In der Flügelmitte tritt der dunkle Grund in die Binde hinein. — Unterflügel einfarbig schwarzbraun. — Auf der Unterseite zieht die mehr gelbliche Binde der Oberflügel sich schmal längs des Vorderrandes zum Flügelgrunde hin, in welchem sich einige helle, punktförmige, bläuliche Flecke finden. Unterflügel einfarbig braun, wie oben. Palpen, Fühler, Beine und die Unterseite des Hinter-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

leibs gelb, Thorax und Oberleib wie die Flügel. (Ich habe das Thierchen auch von Waigiou.)

13. **Damias Romawa** (in Nufoor = Kind), nov. spec.

Von der Grösse der vorigen, ihr nahe verwandt. Die mehr gelbliche Querbinde der Oberflügel ist breiter, näher an den Vorderwinkel gerückt, dort etwas eingebogen, geht sowohl längs des Vorderrandes zum Flügelgrund, als auch längs der unteren Hälfte des Aussenrandes, ist auch geradliniger und an ihrem inneren Umschlagswinkel eingekerbt. Flügelgrund schwarzbraun wie die Unterflügel. Unterseite wie oben; die gelbe Binde am Vorderrande breiter, nach innen von derselben ein bläulicher Punkt, ein gleicher auf der Mitte der Unterflügel. Beine und Unterseite des Hinterleibs gelb. Brust und Oberseite schwarzbraun. Palpen gelb, Fühler?

Ein Exemplar von Neu-Guinea; ich habe ein gleiches aus Ceram.

Genus Tyndaris Felder.

C. und R. Felder, Lep. Fragm. in Wiener ent. Mon. IV, 249.

14. **Tyndaris Laetifica**, Felder; Felder in Wiener ent. Mon. IV, 250; Felder und Rogenhofer, Reise Nov. Lep. Taf. CVII, f. 18 ♂, f. 19, 20 ♀; Oberthür, Lep. Doreï pag. 18, n. 62.

Von den Aru-Inseln und von Neu-Guinea liegen mehrere Männchen und Weibchen vor. Die bei Felder nicht beschriebenen Beine sind gelb, die Tarsen oben schwärzlich, Hinter- und Mittelschienen gespornt.

Felder erwähnt in seiner Beschreibung nichts davon, dass der Mann auf der Unterseite des Oberflügels, da wo dieser mit dem schuppenfreien ausgebogenen Rande auf der fast glashellen Partie des Unterflügels aufruht, einen dichten Haarbüschel zeigt, welcher durch Entfaltung offenbar sexuellen Zwecken dient, — Dufthaare.

Agaristidae.

Genus Agarista Leach.

(Leach, Zool. Miscell. 37.)

15. **Agarista Lincea**, Cramer; Clerck, Icones Ins. II, t. 44, f. 4.

Phalaena Lincea, Cramer, P. E. t. 228, f. B (fälschlich Surinam als Vaterland).

Ophthalmis Lincea, Hübner, Verz. pag. 166, n. 719; Walker, Cat. Br. Mus. II, pag. 361, No. 1; Snellen v. Vollenhoven, Description

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

de quelques nouvelles espèces de Lep. pag. 5; Butler, Proc. Zool. Soc. 1875, pag. 161: New-Ireland; Salvin und Godman, Proc. Zool. Soc. 1877, pag. 149: Duke of York-Island.

Agarista Lincea, Boisduval, Revue Zool. T. II, pag. 79, n. 23: Amboina, Ceram, Celebes, Philippinen, Neu-Guinea; Aurivillius, Lep. Mus. Lud. Ulr. pag. 180, n. 27.

Noctua Bambusina, Esscholtz, Kotzebue's Reise III, pag. 219, n. 30, t. 11, f. 30: Manilla.

Eusemia Bambusina, Walker, List. Lep. Br. Mus. VII, pag. 1773: Ceram, Philippinen.

Ophthalmis Bambusina, Semper: Philippinen.

Ein Exemplar von den Kei-Inseln; das gelbe Band der Hinterflügel ist schmäler, als bei meinen amboinesischen Exemplaren.

16. **Agarista Dulla** (Hauptplatz der Kei-Inseln), nov. spec.

Ein ♀ von den Kei-Inseln. Etwas grösser als Lincea, verwandt mit Bernsteini, Snellen v. Vollenhoven (Descript. d. quelques nouvelles espèc. de lepid. des Indes orientales n. 3, pl. 9, f. 1).

Oberflügel schwarz mit breiter schräger, nach aussen und besonders auch nach innen etwas gezackter, zum Aussenrande ziehender orangegelber Binde. Hinterflügel schwarz, nach aussen von dem Afterwinkel nahe dem Aussenrande ein orangegelber, ovaler Fleck. Unterseite wie oben.

Thorax und Schulterdecken orangegelb, Hinterleib schwarz, After orangegelb. Fühler braunschwarz, ebenso die Beine.

Genus Eusemia Dalman.

Burgena Walker (pro parte).

17. **Eusemia varia**, Walker, Butler.

Damias varia, Walker, List. Lep. Het. I, pag. 15, n. 4 (1854); Westwood, on lepid. genus Castnia and some allied groups, Trans. Zool. Soc. 1875, pag. 203.

Burgena varia, Butler, Illustr. typ. Het. I, pag. 2, pl. IV, f. 1: Australia (1877).

Mehrere Exemplare von den Aru- und Kei-Inseln.

Westwood macht darauf aufmerksam (l. c.), dass er Damias varia, Walker vom Richmond River, Australia nicht specifisch verschieden finde von Burgena transducta Walker, welche von Wallace in Batchian gesammelt, im Hope'schen Museum in Oxford sich befindet. Butler gibt dagegen an (l. c.), dass B. varia, B. transducta und B. educta in der Breite des orange Bandes der Unterflügel sich unterscheiden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

18. **Eusemia longipalpis,** Kirsch; Kirsch, Beiträge zur Lepidopteren-Fauna von Neu-Guinea, Taf. 2, f. 12.

Nur ein etwas verletztes Exemplar von Kühn in Sehar in Neu-Guinea erbeutet. Das Schwarz der Hinterflügel hat einen bläulichen Schimmer, namentlich am Vorderwinkel und Flügelgrund. Der Vorderwinkel des Vorderflügels hat einen weisslichen Rand.

19. **Eusemia Brujnii,** Oberthür.

Agarista Brujnii, Oberthür, Lep. Océan. Taf. IV, f. 6.

Unter den von Herrn Kühn in Sehar gefangenen Exemplaren findet sich eine sehr wohl erhaltene Eusemia-Art, welche ich, wiewohl sie nicht vollständig mit der Oberthür'schen Abbildung von Ag. Brujnii übereinstimmt, doch mit dieser für identisch halten zu müssen glaube. Mit Mil. Lysistrata Kirsch (Beitr., Taf. VII, f. 4) hat das schöne Thier auf den ersten Blick viel Aehnlichkeit. Von der Oberthür'schen Abbildung unterscheidet sich das mir vorliegende Exemplar nur dadurch, dass die weisse Querbinde des Oberflügels bis zum Innenrande reicht.

Eine nähere Beschreibung, die bei Oberthür fehlt, dürfte am Platze sein: Palpen schwarz, drittes Glied cylindrisch, kürzer als das zweite. Fühler lang, fadenförmig. Thorax schwarz, bläulich schimmernd, der Hinterleib unten schwarz, oben gelblich mit grossem, rothgelbem Afterbüschel. Am Ende des Thorax unten ein gelblicher Haarbüschel. Beine schwarz, Hinterschienen schwach schwarz behaart mit vier Sporen.

Oberflügel tief sammtschwarz, stahlblau schimmernd, am Flügelgrund längs des Vorderrandes bläuliche Schuppenauflagerungen. Eine weisse Querbinde durchzieht von etwa $^1/_2$ des Vorderrandes, an diesem selbst bläulich beginnend, von der Costalader an allmälig breiter werdend bis zum Innenrand nahe dem Aussenwinkel, leicht wellig begrenzt. Vorderwinkel weisslich umzogen.

Hinterflügel schwarz, lebhaft stahlblau schimmernd, mit breiter, weisser, nach dem dunklen Flügelgrund hin bläulich angelaufener Binde. Am Innenrand schwärzliche Behaarung. Unterseite wie oben; auf den Unterflügeln ist die weisse Binde schmäler.

Cocytidae.

Genus Cocytia Boisduval.

Boisduval, Monogr. des Agaristidées, Revue et Mag. de Zool. pag. 26—110; Butler, Annal. and Mag. Nat. Hist. 1875, pag. 135; Butler, On Lepidopt. genus Cocytia in Trans. Ent. Soc., London 1884, pag. 351—353; C. Plötz, System der Schmetterlinge pag. 10: Cocytina.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Wie schon Möschler gerügt hat, ist eigenthümlicher Weise das Genus Cocytia bei Boisduval, Heteroceren, ganz übergangen.

20. **Cocytia Chlorosoma**, Butler; Butler, Trans. Ent. Soc. 1884, pag. 351; Butler, Ann. Lep. Nat. Hist. Ser. 4, Vol. XV, pag. 144: Aru.

Von C. Ribbe in Mehrzahl erbeutet.

21. **Cocytia Ribbei**, Druce; Druce, Descript. of a new species of Cocytia in Ent. Mon. Mag. Vol. XXI, pag. 156.

Von C. Ribbe in Mehrzahl erzogen.

Die bis jetzt bekannten Cocytia-Arten werden wie folgt charakterisirt:

a) Cocytia d'Urvillei, Boisduval; Boisduval, Monogr. des Zygén. pag. 22, pl. 1, f. 1; Boisduval, Spec. gén. Lep. Rhop. I, pl. 15, f. 1; Boisduval, Voyage Astrolabe I, pag. 190; Felder, Wiener ent. Mon. III, pag. 269; Kirsch, Beitr. Lep.-Fauna Neu-Guinea pag. 129.

Butler (Trans. Ent. Soc. 1884) beschreibt dieselbe:

Flügel durchsichtig weiss mit breiten schwarzen Rändern und verdickten schwarzen Zwischenrippenstreifen, allmälig ausgehend vom äusseren Vorderflügelrande; röthlich orangefarbene Subbasalflecken auf den Vorderflügeln gross. Neu-Guinea.

Derselbe Autor beschreibt ferner:

b) Cocytia Chlorosoma: Flügel durchsichtig weiss mit schmalem schwarzem Aussenrande; Zwischennervenstreifen schmäler und abgerissen von den äusseren Rändern ausgehend; röthlich orangefarbener Subbasalfleck klein und abgerundet: Aru; und

c) Cocytia Veitchii: Flügel durchsichtig gelblich mit schmalen, schwarzen Aussenrändern; Zwischennervenstreifen unterbrochen; röthlich orangefarbener grosser Subbasalfleck: Batchian.

Druce (Ent. Mon. Mag. Bd. XXI, pag. 156) beschreibt:

d) Cocytia Ribbei: Vorderflügel und Hinterflügel durchsichtig bläulich; der schwarze Aussenrand des Mannes schmäler, als bei Chlorosoma; bei dem ♀ sind die Ränder viel breiter, die Zwischennervenstreifen kürzer, als bei d'Urvillei. Die Vorderflügel ohne den subbasalen orangenen Fleck, welcher allen anderen beschriebenen Arten gemein ist. Der Thorax und das Abdomen leicht bläulich metallisch grün, ausgenommen die Analsegmente, welche schwarz sind. Auf der Unterseite ist der orangegefärbte Fleck vorhanden, wie bei C. d'Urvillei. ♂ 3″, ♀ 3½″: Aru Islands.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Syntomidae.

Genus Glaucopis Fabricius.

22. **Glaucopis Irus,** Cramer.

Sphinx Creusa, Linné, Syst. Nat. ed. X, pag. 494, n. 31; Clerck, Icones Ins. II, pag. 46, f. 5; Linné, Mus. Lud. Ulr. pag. 365; Linné, Syst. Nat. ed. XII, pag 806, n. 39.

Sphynx Irus, Cramer, P. E. IV, pag. 150, T. 368, f. A.

Euchromia Ira, Hübner, Verz. pag. 121, n. 1309.

Euchromia Irus, Walker, List. Lep. Het. Br. M. I, pag. 226; Butler, Notes on Zygen. Journ. Linn. Soc. Zool. 1876, pag. 365: Ceram, Doreï, Gilolo, Celebes.

Glaucopis Irus, Boisduval, Voy. de l'Astrol. Lep. pag. 192, T. 5, f. 1; von Rosenberg, Mal. Arch. pag. 529; Pagenstecher, Lep. Amb. in Nass. Jahrb. f. Naturk. Bd. 37, pag. 213.

Glaucopis Irius, Oberthür, Lep. Doreï, pag. 18, n. 60; Montrouzier, Essai sur la faune de l'isle de Woodlark pag. 130 f.; Kirsch, Lep. Neu-Guinea pag. 129, n. 136.

Glaucopis Boisduvalii, Montrouzier, l. c. pag. 131.

Euchromia Creusa, Aurivillius, Lep. Mus. Ulr. pag. 143.

Zahlreiche Exemplare von den Aru-Inseln liegen mir vor, von den amboinesischen dadurch unterschieden, dass sie sämmtlich am Hinterleibsanfang einen gelben Ring haben, der jenen abgeht. Sie entsprechen somit der von Montrouzier als Glaucopis Boisduvalii aufgeführten und der von Boisduval (allerdings als Irus in der Voyage de l'Astrolabe) erwähnten Form. Es wären also, wie dies Montrouzier thut, zwei Formen aufzustellen und unsere vorliegende als Boisduvalii zu bezeichnen, wozu dann Montrouzier's und Boisduval's (als Irus) aufgeführten Belegstellen gehörten. Ob sie als eigene Arten oder nur als geographische Formen zu gelten hätten, steht freilich dahin.

Die Ausdehnung der blauen Glasflecken ist, wie dies auch Aurivillius angibt, sowohl auf den Ober- als Unterflügeln bei den verschiedenen Exemplaren verschieden, was sich indess auch bei dem echten Irus aus Amboina vorfindet.

Aurivillius macht auf verschiedene geographische Formen dieser Art auch bereits aufmerksam. Nach ihm hat die bei Sulzer (Gesch. Zus. T. XX, f. 8) als Sphinx Cerbera, bei Cramer, P. E. pag. 248, f. F als Sphinx Creusa, bei Boisduval, Monogr. des Zygén. pag. 121, T. 7, f. 7 Syntomis Creusa genannte und von Fabricius, Ent. Syst. III, 1, 1,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

pag. 391, n. 15 als Zyg. Passalis beschriebene Art den Namen Amata Passalis Fabr. zu führen.

Genus Syntomis Ochsenh.

23. **Syntomis Evar** (Namen der Eingeborenen für Kei), nov. spec.

Mehrere Exemplare von den Aru-Inseln, welche der Syntomis Imaon von Cramer (Taf. 248, f. 9) sehr nahe kommen. Die Exemplare sind indess sämmtlich etwas kleiner und unterscheiden sich dadurch, dass der bei Imaon neben den beiden inneren grösseren Glasflecken des Oberflügels stehende kleine Glasfleck fehlt, dass die beiden äusseren Mittelflecke am Aussenrande breiter schwarz eingefasst sind und dass der bläulich schwarze Hinterleib fünf gelbe Ringe zeigt. Auch auf dem Thorax sind gelbe Flecke vorhanden, die Stirn gelblich, an den schwarzen Antennen bemerke ich keine Wimpern.

Vorderflügel schmal, gestreckt, schwarz, mit vier Glasflecken der Oberflügel; von diesen ist der obere innere dreieckig, der untere mehr viereckig mit abgerundetem Aussenwinkel; die beiden äusseren sind durch einen breiten schwarzen Streifen geschieden und beide in zwei Theile getheilt durch eine beschuppte Ader.

Unterflügel schmal mit einem mehr rundlichen, dem Flügelrande nahe tretenden Glasfleck, in welchem eine schmale, schwarz beschuppte Ader ein kleines Segment abscheidet; Aussenrand breiter schwarz.

24. **Syntomis wuka** (in der Sprache der Kei-Insulaner = jung), nov. spec.

Auch diese und die folgende Art waren Herrn Snellen unbekannt und wurden von ihm für neu gehalten.

25 mm. Fühler zart bewimpert, schwärzlich. Oberflügel blauschwarz mit sechs hellen Glasflecken, drei äusseren, von denen der obere etwas entfernter, die zwei unteren dicht bei einander stehen; zwei centralen, von denen der obere dreieckige grösser, der untere kleiner, fast rund ist, und einem am Flügelgrunde stehenden. Hinterflügel mit zwei zusammengeflossenen Glasflecken, schwarz. Unterseite wie oben. Hinterleib blaugrau schimmernd, vom schwarzen Thorax durch eine gelbe Binde getrennt. Beine gelblich, Afterbüschel gelb. Von den Kei-Inseln.

25. **Syntomis metan** (in der Sprache der Kei-Insulaner = schwarz).

20 mm Ausmaass. Fühler schwärzlich, bewimpert. Stirn bläulich schimmernd, ebenso Thorax und Hinterleib, der vom Thorax durch gelbe Binde getrennt ist. Vorderflügel schwarz mit vier weisslichen Glasflecken, einem grösseren dreieckigen, mit der Basis nach aussen gestellten, in der Mitte des Flügels, unter welchem nach dem Innenrand ein kleinerer und einer in der Grösse in der Mitte stehender am Flügelgrund, sowie einem

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

kleineren vierten nahe dem Vorderrand nach aussen. Unterflügel blauschwarz schimmernd mit einem centralen weisslichen Glasflecken.

Lithosidae.

Genus Nyctemera Hübner.

Nyctemera, Hübner, Verz. pag. 178.

Leptosoma, Boisduval, Snellen v. Vollenhoven in Bijdr. tot te vlindergeslacht Leptosoma; Wallengreen in Kgl. Soc. Nat. Handl. 1863, pag. 63.

26. **Nyctemera latistriga,** Snellen (Walker?); Snellen, Tijd. v. Ent. XXII, pag. 72, pl. 6, f. 5; Snellen, Tijd. v. Ent. XXVII, pag. 38; Snellen, Midden Sumatra Lep. pag. 34; Pagenstecher, Lep. Amboina, Nass. Jahrb. f. Naturk. Bd. 37, pag. 214; Pagenstecher, Het. Nias, Nass. Jahrb. f. Naturk. Bd. 38, pag. 19.

Unter den Vorräthen befinden sich drei männliche und drei weibliche Exemplare von den Aru-Inseln, welche ich zu N. latistriga ziehen muss, wie sie Snellen abbildet. Zwei Männchen und ein Weibchen entsprechen der Abbildung: doch ist das Weiss der Ober- und besonders auch der Hinterflügel sehr rein weiss, die Adern etwas gelblich angelegt, der Hinterrand der Oberflügel gleichfalls weisslich. Ein Pärchen ist etwas variirend und würde, für sich gesehen, von einem artlustigen Autor jedenfalls als bona species angesehen werden. Bei dem Manne ist hier eine stärkere Bestäubung eingetreten, die sich in minder lebhaft gelblich vortretenden Adern der Oberflügel und stärkerer schwarzer Bestäubung innerhalb der weissen Flecken-Querbinde der Oberflügel ausspricht. Besonders aber sind die Unterflügel vom Flügelgrunde an viel stärker schwarz bestäubt. Bei dem Weibchen nimmt diese schwarze Bestäubung der Ober- und Unterflügel noch weiter zu, doch bleibt der Hinterrand der Oberflügel weiss und von den Unterflügeln ein centraler Fleck. Auch die schwarzen Querbinden des Hinterleibes erscheinen bei diesem Exemplar breiter schwarz. — Im Uebrigen beziehe ich mich in Bezug auf Latistriga auf das, was ich in meinen Heteroceren von Nias (Nass. Jahrb. f. Naturk. Bd. 38, pag. 19) gesagt habe. Es stimmt das mit dem, was Snellen (Tijd. v. Ent. Bd. XXVIII, pag. 38) über Nyct. Latistriga und Inconstans angibt. Dort sagt Snellen, dass Walker's Latistriga = Inconstans Snellen v. Vollenhoven sei. Vielleicht ist auch die Moore'sche Latistriga (Moore, Proc. Zool. Soc. 1878, pag. 84; Moore, Lep. Andam. and Nicob.; Moore, Cat. Lep. E. J. C. M. pag. 301 und Moore, Lep. Ceylon VI, pag. 48, T. 99, f. 2) mit Inconstans zusammenzubringen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ob Latistriga auch auf Borneo vorkommt, ist ungewiss, doch wahrscheinlich. Wallace führt Journ. Proc. Zool. Soc. 1862, Vol. VI, pag. 9 die beiden Formen Lacticinia Cramer und Latistriga Walker an, wobei Wallace als Vaterland beider Arten Hindostan, Ceylon und Java angibt.

27. **Nyctemera pellex**, Linné.

Phal. Pellex, Linné, Mus. Lud. Ulr. pag. 388; Linné, Syst. Nat. ed. X, pag. 510, n. 75; Linné, Syst. Nat. ed. XII, pag. 838, n. 104.

Leptosoma Artemis, Boisduval, Voy. Astrolabe I, pag. 199, n. 4; Kirsch, Beitr. Lep. Neu-Guinea, pag. 131, n. 149; Snellen v. Vollenhoven, Bijdr. etc. pag. 3.

Nyctemera Artemis, Walker, List. Br. Mus. Het. II, pag. 394, n. 8.

Nyctemera specularis, Walker, List. VII, pag. 1665 (?).

Deilemera pellex, Aurivillius, Lep. Mus. Ulr. in Kgl. Soc. Nat. Acad. Handl. Bd. XIX, pag. 161, Taf. I, f. 5.

Deilemera Artemis, Butler, Moths from Neu-Ireland, Proc. Zool. Soc. 1879, pag. 162: Neu-Ireland, Neu-Guinea, Ceram.

Aurivillius bildet das alte Linné'sche Exemplar ab, das vollständig mit meinem mir aus Amboina zugekommenen Exemplar übereinstimmt. Er gibt mit Recht an, dass die Boisduval'sche Lept. Artemis nichts anders ist, als eine geographische Varietät. Das Vorhandensein von zwei oder drei weissen Flecken am Costalrande ist jedenfalls nicht massgebend, zumal bei den mir vorliegenden Exemplaren von den Aru-Inseln diese Flecken verschiedene Grösse zeigen und bei einem Exemplar bis auf einen reducirt sind. Auch Kirsch gibt veränderliche Grösse dieser Flecken an. Die Färbung der Flügel ist, wie dies Boisduval angibt, viel eher schwarz, als braun zu nennen. Das Linné'sche Exemplar dürfte freilich jetzt bei seinem ehrwürdigen Alter bereits in der Färbung gelitten haben. Der After ist gelb, nicht roth.

Von den Aru- und Kei-Inseln. Wird auch auf Ceram gefunden.

28. **Nyctemera Herklotsi**, Snellen v. Vollenhoven; Snellen v. Vollenhoven, Bijdr. etc. pag. 3, n. 3: Java.

Das mir vorliegende Exemplar von Neu-Guinea zeichnet sich durch schwarze Mittelflecken der Hinterflügel aus.

29. **Nyctemera Coleta**, Cramer.

Phal. Coleta, Cramer IV, pl. 368, f. H.

Nyct. Coleta, Hübner, Verz. pag. 178; Walker, List. Lep. Het. II, 399: Ceylon; Walker, List. Lep. Het. VII, 1663: Ceram; Walker, Cat. Lep. Borneo in Journ. Proc. Zool. Soc. 1862, pag. 93: Hindostan, Ceylon, Java, Borneo; Moore, Cat. Lep. E. J. C. M. pag. 332: Java;

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Pagenstecher, Lep. Het. Nias in Nass. Jahrb. f. Naturk. Bd. 38, pag. 19; Semper: Philippinen.

Nyct. nigrovenosa, Moore, Ceyl. pl. 98, f. 4; Moore, Proc. Zool. Soc. 1879, pag. 394; Snellen, Tijd. v. Ent. XX, pag. 5: Java; Snellen, Tijd. v. Ent. XXVII, pag. 82: Nias.

Leptosoma Coleta, Snellen v. Vollenhofen, Bijdr. etc. pag. 15; Oberthür, Lep. Doreï pag. 19.

Leptosoma melaneura, Butler, Annal. and Mag. Nat. Hist. Vol. XII, Sept. 1883, pag. 161: Nias.

Ich verweise auf die Bemerkungen in meinen Heteroceren von Nias. Mir liegt ein Exemplar von Neu-Guinea vor mit weniger Schwarz der Unterflügel, als dies die Exemplare von Nias zeigen. — Der weit verbreitete Schmetterling kommt auch auf Ceram und Amboina vor.

Genus Aganais Boisduval, Herr.-Schäffer.

Hypsa, Damalis, Hübner, Verz. pag. 172; Walker, List. II, pag. 424, 457.

Aganaides und Aganais, Boisduval, Fauna Ent. Madag. pag. 96; Voy. Astr. I, 248.

Apsa und Lacides, Walker, List. II, pag. 452, 456.

30. **Aganais Eugenia,** Cramer; Hübner, Verz. 1783; Cramer, P. E. IV, 398, M; Walker, List. II, 449; Snellen, Tijd. v. Ent. XXII, pag. 78: Celebes; Pagenstecher, Lep. Amb. in Nass. Jahrb. f. Naturk. Bd. 37, pag. 216: Batjan, Malacca, Waigiou, Amboina.

Neochera Eugenia, Buttler, on Moths of New-Ireland Proc. Zool. Soc. 1879, pag. 162; Salvin und Godmann, Proc. Zool. Soc. 1877, pag. 150: Duke of York-Island.

Mehrere Exemplare von den Aru-Inseln. Kommt auch auf Ceram vor.

31. **Aganais Caricae,** Fabr.

Phal. Aleiphron, Cramer II, pag. 58, pl. 133, f. E.

Noctua Caricae, Fabr., Ent. Syst. II, III, pag. 27; Donovan, Ins. New-Holl. pag. 39, f. 2.

Damalis Caricae, Hübner, Verz. 178.

Aganais Caricae, Boisduval, Voy. Astrol. Lep. I, pag. 248 (Bengalen, Java, Amboina, Papua, Neu-Guinea); Snellen, Tijd. v. Ent Bd. XXII, pag. 79: Celebes.

Hypocrita Caricae, Hübner, Samml. Exot. Schm. I, f. 1—4.

Hypsa (Damalis) Caricae, Walker, List. Het. II, pag. 454; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XX, pag. 6: Java.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Damalis Aleiphron, Moore, Ceylon Lep. VI, 52, pl. 102, f. 1; Butler, Annal. and Mag. Nat. Hist. 1876, August, pag. 127: Neu-Guinea; Butler, Proc. Zool. Soc. 1879, pag. 161: New-Ireland, Andamans, Neu-Guinea.

Hypsa Alciphron, Moore, Cat. Lep. E. J. C. M. II, 292, Taf. XIII, f. 6.

Aganais Alciphron; Semper: Philippinen.

Von den Aru-Inseln. Auch auf Ceram.

32. **Aganais Egens**, Walker; Moore, Cat. Lep. E. J. C. M. II, pag. 292, pl. XIII, f. 7; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXII, pag. 80, Taf. VII, f. 4: Celebes; Wallace, Journ. Proc. Zool. Soc. 1862, Vol. VI, 22, pag. 100: Borneo.

Von den Aru- und Kei-Inseln. Kommt auch auf Philippinen nach Semper vor.

33. **Aganais Orbona**, Snellen v. Vollenhoven; Snellen v. Vollenhoven, Tijd. v. Ent. VI, 137, pl. 9, f. 4 (Halmaheira, Morotai).

Von den Aru-Inseln.

34. **Aganais Australis**, Boisduval; Boisduval, Voy. Astr. pag. 252, pl. 5, f. 3; Salvin und Godman, Proc. Zool. Soc. 1877, pag. 149: New-Ireland.

Von den Kei-Inseln. Kommt auch auf Ceram vor.

35. **Aganais Strigosa**, Boisduval; Boisduval, Voy. Astr. pag. 250: Neu-Guinea.

Ein Exemplar von Aru.

36. **Aganais Vitessoides**, Snellen; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXII, pag. 78, pl. 7, f. 1.

Ein Exemplar von den Kei-Inseln.

37. **Aganais Leuconeura**, Butler; Butler, Proc. Zool. Soc. 1879, pag. 160.

Ist nach Snellen's Ansicht wohl Varietät zu Hypsa Monycha, Cramer, P. E. II, pag. 52, pl. 131, f. C von Celebes. Snellen sah Uebergänge. Von Aru.

Genus Apistosia Hübn.

(Hypoprepia Herr.-Schäffer.)

38. **Apistosia Liboria**, Cramer.

Phal. Liboria, Cramer, P. E. IV, 345 D (fälschlich Africa); Hübner, Verz. 164, 1695.

Lithosia Liboria, Walker, List. Het. Br. Mus. II, 511.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Apistosia Liboria, Pagenstecher, Lep. Amb. in Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 217: Amboina.

Mehrere Exemplare von den Aru-Inseln.

Genus Agape Felder.

39. **Agape cyanopyga,** Felder; Felder und Rogenhofer, Reise Nov. Lep., Taf. CVI, f. 4: Luzon, Amboina; Pagenstecher, Lep. Amb., Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 214; Butler, in Proc. Zool. Soc. 1879, pag. 161: Ceram, Amboina (= Agape analis Walker).

Ein Mann von den Aru-Inseln; die Weibchen haben viel dunklere Zeichnungen in der Flügelmitte. Auch von Ceram und Amboina erhalten; kommt nach Semper auf den Philippinen vor.

Genus Cozistra Felder.

40. **Cozistra membranacea,** Felder; Felder und Rogenhofer, Reise Nov. Lep. Taf. 104, f. 5: Amboina, Neu-Guinea; Kirsch, Lep. Neu-Guinea, pag. 131; Pagenstecher, Lep. Amboin., Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 244: Amboina.

Mehrere Exemplare von den Aru- und Kei-Inseln. Auch auf Ceram und Batjan.

Genus Tegulata Walker.

Walker, Journ. Proc. Zool. Soc. 1862, pag. 110; Moore, Proc. Zool. Soc. 1878, pag. 22.

41. **Tegulata squamata,** nov. spec.

In das Genus Tegulata versetze ich eine eigenthümliche Lithoside, die wohl neu sein dürfte.

20 mm Ausmaass. Fühler bräunlich, bewimpert. Palpen dünn, kurz, bräunlich-schwarz, vorgestreckt. Kopf glatt beschuppt, bräunlich-schwarz. Halskragen ansehnlich, wie die Schulterdecken schwarzgrau behaart. Hinterleib oben beim Beginn gelblich, dann schwärzlich-braun; am Uebergang der Färbungen unten steht zu beiden Seiten desselben je ein schwarzbrauner Haarbüschel. Afterbüschel gelblich-braun, Beine graubraun, Hinterschienen doppelt gespornt.

Oberflügel länglich mit in der Mitte durch starke Schuppenverdickung convex vorspringendem Vorderrand. Aussenrand leicht convex. Hinterrand abgerundet. Färbung der Oberflügel bräunlich mit dichten streifigen und fleckigen Auflagerungen, über welche vielfache silberglänzende Schüppchen zerstreut sind. — Unterflügel am Grunde gelblich, am Rande bräunlich. — Unterseite der Oberflügel bräunlich, am Grunde heller, mehr gelblich. Unterflügel gelblich, am Rande bräunlich. — Aru-Inseln.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ein zweites mir vorliegendes Exemplar von den Aru-Inseln zeigt einige Verschiedenheiten. Insbesondere fehlen ihm die schwarzen Haarbüschel zu beiden Seiten und in der Mitte des Hinterleibes; ferner sind die Unterflügel mit weisslichem Grunde und die Oberflügel ebenfalls heller, das ganze Exemplar auch grösser (25 mm) und die Gesammtfärbung heller.

Genus Pitane Walker.

42. **Pitane erkunin** (in der auf den Aru-Inseln gebräuchlichen Sprache = gelb), nov. spec., 14 mm: von den Aru-Inseln.

Oberflügel gelblich-weiss mit zwei bräunlich-violetten Querlinien, von denen die äussere in eine verwaschene braunviolette, in die Aussenhälfte des Oberflügels sich erstreckende Färbung übergeht. Zwischen beiden Querlinien zwei dunkle Punkte in der Flügelmitte. Fransen in der oberen Hälfte des Aussenrandes violettbraun, in der unteren gelblich.

Unterflügel strohgelb mit dunkler Fransenlinie. Unterseite der Oberflügel dunkelbraun mit hellem Vorder- und Aussenrand. Unterflügel gelblich. Thorax und Hinterleib gelblich, oben dunkler. Fühler gelblich. Beine gelblich, Hinterschienen gespornt.

Genus Mieza Walker.

(Walker, Cat. Lep. Het. Brit. Mus. II, pag. 59.)
Themiscyra Walker.

43. **Mieza mactata**, Felder; Felder und Rogenhofer, Reise Nov. Lep. Taf. 139, f. 44: Australia.

Themiscyra mactata, Butler in Lep. of Fam. Lithos., n. 236.

Themiscyra varicosa, Butler, Annal. and Mag. of Nat. Hist. Vol. XVIII, pag. 126: Cap York.

Das mir vorliegende, von den Aru-Inseln stammende Exemplar ist grösser, als das bei Felder abgebildete.

Genus Hypocrita Herr.-Schäffer.

Scaptosyle, Walker, Cat. Het. Brit. Mus. II, 378.

Dichromia, Felder, Nov. pl. 106, f. 25; Butler, Trans. Ent. Soc. London 1880, pag. 56; Snellen, Tijd. v. Ent. XXVIII, pag. 29.

44. **Hypocrita albicollis**, nov. spec.

Der Snellen'schen Hypocrita flavicollis (Tijd. v. Ent. Bd. XXII, pag. 89, pl. 7, f. 12) von Celebes sehr nahe verwandt. Je ein Exemplar von Aru und von Neu-Guinea.

25 mm Ausmaass. Palpen etwas länger als der Kopf, schwarz.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Fühler fadenförmig mit kurzen, steifen Härchen besetzt. Beine schwärzlich-weiss gefleckt. Halskragen weiss. Thorax und Hinterleib schwarz.

Die Vorderflügel sind bis zu 1/3 schwarz; der schwarze Grund zieht sich am Vorderrand herüber, schlägt sich mit breitem Rand über das äussere Drittel des Flügels herum, und ist in seiner Mitte von einem grossen rothbraunen Fleck durchsetzt. Die Flügelmitte bleibt bis zum Hinterrand weiss. — Am Hinterflügel ist der Grund und der breite Aussenrand schwarz, die Mitte weiss. Auf der Unterseite zeigt sich ein rothbrauner Fleck, auch in dem schwarzen Rande breit angelegt, sonst ist dieselbe wie oben.

Genus Lithosia Fabr., Herr.-Schäff.

45. **Lithosia** spec.

Ein leider in nicht besonderem Zustande erhaltenes Exemplar von den Aru-Inseln, Herrn Snellen unbekannt, in der Grösse und im Flügelschnitt der europäischen Roscida, in der Färbung der europäischen soricula nahestehend. Flügel einfarbig gelb auf der Ober- und Unterseite, Halskragen bräunlich, ebenso die Unterseite des Thorax, Hinterleibs und die Beine.

Genus Calligenia Dup.

46. **Calligenia suavis,** nov. spec.

♂ von 20 mm Ausmaass.

Vorderflügel strohgelb mit purpurrothem Aussenrande, Querbinden und schwärzlicher Strichelung nahe dem Aussenrande, Hinterflügel bleichgelb mit dunklerem Aussenrande. Am Flügelgrunde eine schmale, nach aussen vortretende purpurrothe Querbinde, die sich vom Innenrande her mit der die Mitte des Flügels durchziehenden Querbinde vereinigt. Letztere geht vom Innenrande in die purpurrothe Färbung des Aussenrandes über. In der Querbinde, wie in der purpurrothen Aussenrandfärbung schwärzliche Striche und Flecke, die sich bindenartig vereinigen und auch längs der Adern bis zu den bräunlichen Fransen sich erstrecken. — Unterseite der Oberflügel gelb mit bräunlich-rother Einfassung und röthlicher Flügelmitte, die der Unterflügel gelb mit röthlicher Flügelmitte.

Fühler zart bewimpert, gelblich-braun, Kopf und Halskragen gelb, Hinterleib gelblich, vor dem gelblichen Afterbüschel schwärzliche Behaarung.

Von den Aru-Inseln. Herrn Snellen unbekannt.

47. **Calligenia quadrilineata,** nov. spec.

♂ von den Aru-Inseln etwas grösser, als der vorige, 23 mm.

Die äussere Partie der Oberflügel fast ziegelroth, die innere gelblich, Hinterflügel gelblich mit schmälerer intensiverer Randfärbung.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

In der innen mehr gelblichen Hälfte der Oberflügel nahe dem Flügelgrunde ein dunkler Punkt, dann eine schmale, schwach nach aussen gezackt vortretende Querlinie, auf die eine zweite, etwas breitere, mit der vorigen fast parallel laufende dunkle Querlinie folgt. Eine dritte Querlinie, die in der Flügelmitte mit nach aussen convexem Bogen vorspringt, schneidet die gelbliche Innenpartie von der ziegelrothen äusseren Randpartie des Oberflügels ab, in welch' letztere eine weniger starke, als die dritte Querbinde ausgeprägte vierte Querbinde verläuft, die in der Flügelmitte mit zwei Zacken in den Aussenrand vorspringt. Fransen dunkelbraun, in der Fransenlinie schwärzliche Punkte auf den Adern.

Unterseite der Oberflügel ziegelroth, mit schwacher Andeutung der Querlinien und dunklen Fransen, Unterflügel etwas heller, mehr gelblich-roth.

Kopf, Thorax und Hinterleib röthlich-gelb, letzterer mit starkem Afterbüschel, Beine gelblich, Hinterschienen mit vier Sporen. Fühler gelblich, schwach bewimpert.

Ein dem vorigen ähnliches Exemplar ♀, ebenfalls von den Aru-Inseln, von 25 mm Ausmaass, gehört vielleicht als Weibchen dazu. Die Zeichnungen sind wie bei der beschriebenen Art, doch sind die Querlinien weit stärker und auch die Adern schwarz bestäubt, so dass die Querlinien mit der Aderbestäubung zu breiten Bändern zusammenlaufen, welche am Vorderrande einen nierenförmigen, gelblichen, durch einen Aderstreif in zwei Theile getheilten Fleck freilassen, ebenso wie am Innenrande und Flügelgrunde die gelbliche Grundfärung des Flügels hervortritt. Hinterflügel röthlichgelb. Thorax und Hinterleib gelbroth. Stirn und die fadenförmigen (zum Theile abgebrochenen) Fühler gelblich.

Genus Axia Hübner.

(Hübner, Verz.; Saalmüller, Madagascar Lep. pag. 78.)

Sarrhotripa Curtis.

48. **Axia Tawan** (auf Aru = Stern), nov. spec.

15 mm Ausmaass. Die stark vorspringenden Palpen grau, schwärzlich melirt, ebenso Stirn und Halskragen. Fühler grau, Thorax dunkelgrau mit grünlichbraunen Auflagerungen. Hinterleib grau.

Die grauen Oberflügel mit zwei gezackten, weisslichen, dunkel eingefassten Querlinien. Zwischen den weissen Querlinien und der von dunklen Flecken begleiteten Fransenlinie zwei dunkelgraugrüne, weniger stark gezackte Wellenlinien. — Der Grund der Oberflügel ist mehr bräunlich, ebenso die Anfänge der hellen Querlinien am Vorderrande. Zwischen dem dunklen Grunde und der ersten Querlinie ist der Flügel heller, mehr weisslich.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hinterflügel grau, am Rande dunkler. Unterseite sämmtlicher Flügel grau, die innere Partie dunkler beschattet. Von den Aru-Inseln.

Genus Deiopeia Steph.

Deiopeia, Stephens, Illustr. Br. Ent. Haust. II, pag. 92.

Utetheisa, Hübner, Verz. bek. Schm. pag. 168.

49. **Deiopeia pulchella,** Linné.

Phal. Tinea Pulchella, Linné, Syst. Nat. I, 2, pag. 884.

Deiopeia Pulchella, Stephens, Ill. Br. Ent. Haust. II, 93; Butler, Lep. Ellice Isl. Proc. Zool. Soc. 1878, pag. 296 ff.; Butler, on Lithosidae, Proc. Zool. Soc. 1877, pag. 361; Butler, Annal. Mag. Nat. Hist., Sept. 1876, pag. 249: Port Moresby, Neu-Guinea; Snellen, Tijd. v. Ent. XX, 8, 67: Java, Sumatra; Snellen, Tijd. v. Ent. XXII, 99: Celebes; Wallengreen, Lep. Het. Kaffr. Kgl. Soc. Nat. Ac. Handl. 1865, Bd. V, n. 4, pag. 47: Caffraria.

Utetheisa Pulchella, Moore, Cat. Lep. Mus. E. J. C., pag. 306, pl. 14, f. 1; Moore, Lep. Ceylon VI, 67, pl. 104, f. 5: Ceylon; Moore, Proc. Zool. Soc. 1878, pag. 695: Hainan; Semper: Philippinen.

Utetheisa Pulchra, Hübner, Verz. pag. 168.

Phal. Geom. Lotris, Cramer, P. E. II, pl. 109, f. E.

Bombyx Pulchella, Fabr., Spec. Ins. II, pag. 203; Ent. Syst. III, 1, pag. 179.

Noctua Pulchra, Esper., Ausl. Schm. IV, pag. 570, pl. 164, f. 3—5.

Euprepia Pulchra, Ochsenheimer, Schm. III, pag. 304.

Euchelia Pulchra, Boisduval, Faune Madagascar. pag. 85.

Lithosia Pulchra, Guérin Meneville, Icon. R. A. pl. 88, f. 8.

Callimorpha Pulchra, Herrich-Schäffer, Samml. Exot. Schm. II, pag. 151.

Mehrere Exemplare von den Aru-Inseln, verhältnissmässig sehr klein, wie die amboinesischen, im Uebrigen den europäischen ähnlich.

Genus Callimorpha Latr.

50. **Callimorpha Megisto,** Boisduval.

Agarista (?) megisto, Boisduval, Voy. Astrol. II, 179, pl. 5, f. 5: Doreï.

Es liegen drei Exemplare von den Aru-Inseln vor, von welchen die zwei grösseren (50 und 52 mm) Weibchen, das kleinere (40 mm) ein Mann ist. Da in der Boisduval'schen Beschreibung nähere Angaben nament-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

lich über die seinen Exemplaren abhanden gekommenen Antennen und den Hinterleib fehlen, so bemerke ich, dass der Hinterleib bei den drei mir vorliegenden Exemplaren schwärzlich, wie die Hinterflügel, ist. Der Afterbüschel ist gelb wie der Thorax und die Stirn; am Thorax befinden sich einige schwarze Flecken. Die fadenförmigen Fühler und Beine sind schwarz, Mittel- und Hinterschienen weisslich, das zweite Glied der Palpen gelb beschuppt, das dritte, pfriemenförmig vorstehende schwarz.

Arctiidae.

Genus Arctia Schrank.

51. **Arctia Niceta**, Cramer; Cramer, P. E. 368 C.; Oberthür, Lep. Doreï in Ann. Mus. Civ. St. Nat. Genova Vol. XII, pag. 469.

Aloa Niceta: G. Semper: Philippinen.

Von den Aru- und Kei-Inseln, wie auch von Amboina erhalten; kommt auf den Philippinen ebenfalls vor.

Genus Spilosoma Stephens.

52. **Spilosoma maculifascia**, Walker.

Spil. maculifascia, Walker, List. Lep. Het. Br. Mus. III, pag. 676, ♀.

Spil. conspersatum, Walker, List. VII, pag. 698, ♂.

Spil. maculifascia, Moore, Cat. Lep. E. J. C. M. II, f. 355, pl. 9, f. 10 ♀: Java; XVI, f. 9, 9e: Larve; Snellen, Tijd. v. Ent. XX, 4: Java; Snellen, Tijd. v. Ent. XX, 67: Sumatra; Snellen, Tijd. v. Ent. XXII, 66: Celebes.

Von den Aru-Inseln vorliegend; ich erhielt die Art auch aus Amboina; Semper von den Philippinen.

Genus Rhodogastria Hübner.

Rhodogastria, Hübner, Verz. bek. Schm. pag. 172.

Amerila, Walker, Lep. Het. III, pag. 725.

Pelochyta (pars) Hübner.

53. **Rhodogastria Astrea**, Moore.

Sphinx astreas, Drury, Ins. II, pl. 28, f. 4.

Amerila astrea, Moore, Proc. Zool. Soc. 1867, pag. 682; G. Semper: Philippinen.

Phalaena Melanthus, Cramer, P. E. III, pl. 286, f. B.

Noctua astrea, Fabr., Ent. Syst. III, 2, pag. 19, n. 35.

Rhodogastria melanthus, Hübner, Verz. bek. Schm. pag. 172.

Amerila melanthus, Walker, Cat. Lep. Het. III, pag. 727; Snellen,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Tijd. v. Ent. XX, 8: Java; Snellen, Tijd. v. Ent. XXII, 102: Celebes.

Rhodogastria astrea, Moore, Lep. Ceyl. VII, pag. 76, pl. 108, f. 1.

Ein Exemplar von den Aru-Inseln. Dasselbe steht an Grösse weit hinter einem, das ich aus Amboina erhielt.

Liparidae.

Genus Redoa Walker.

(Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. IV, pag. 826; Moore, Lep. Ceyl. VII, pag. 92.)

54. **Redoa submarginata**, Walker; Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. IV, pag. 826, ♂; Moore, Cat. Lep. Mus. E. J. C. pag. 336, pl. 14, f. 11: Java; Butler, Ill. typ. Lep. Het. Br. Mus. II, pag. 48, pl. 89, f. 3; Moore, Lep. Ceyl. VII, pag. 92, pl. 113, f. 4 ♂.

Mehrere Exemplare von den Aru-Inseln von diesem auch auf Amboina vorkommenden Spinner.

Auf der Moore'schen Abbildung fehlt der schwarze Fleck in der Mittelzelle der Oberflügel, welcher in der Beschreibung angegeben.

Genus Porthesia Steph.

Euproctis, Hübner pag. 158; Artaxa, Walker, List. IV, pag. 794.

55. **Porthesia Moorei**, Snellen.

Euproctis Moorei, Snellen, Tijd. v. Ent. XXII, pag. 106, pl. 8, f. 8, 9 und 10.

Artaxa Similis Moore, Cat. Lep. E. Ind. C. M. II, pl. 351.

Von den Aru-Inseln.

56. **Porthesia subnobilis**, Snellen; Snellen, Tijd. v. Ent. XXIV, pag. 128; Pagenstecher, Lep. Amb., Nass. Jahrb. f. Naturk. Bd. 37, pag. 217.

Herr Snellen hatte diesen Spinner nach einem Exemplar aus Amboina aufgestellt, welches mir zugehörte und ihm von dem verstorbenen Dr. Rössler zur Bestimmung eingesandt worden war. Das mir vorliegende Exemplar von den Aru-Inseln ist dadurch verschieden, dass die orange Randbinde der Unterflügel schmäler ist und einen grösseren schwarzen Flügelgrund lässt.

Forbes erwähnt in seinem vor Kurzem in deutscher Uebersetzung erschienenen „Malayischen Archipel" eine Artaxa simulans (welche Butler in seinen Chellenger Lepid. in Ann. and Mag. Nat. Hist. Vol. XIII, pl. 2, pag. 200 beschreibt) von Amboina, welche die bekannte Agarista Lincea „mimikte". Diese Artaxa simulans Butler kann wohl nichts Anderes sein, als unsere bereits vor Jahren von Snellen als Porth. subnobilis beschriebene Art.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ich möchte an diesem Platze mich gegen den Missbrauch aussprechen, welcher namentlich von England aus, aber auch von deutschen Autoren und vielfach namentlich von populärwissenschaftlichen, bei denen man die Abwesenheit einer jeden Fachbildung sofort bemerkt, mit der Wallace'schen Mimicry getrieben wird. Es wäre endlich an der Zeit, damit aufzuhören, dass man auf Grund allgemein darwinistischer Ansichten und von an und für sich recht geistreichen, aber wie so manche Wallace'sche Ideen nicht genügend begründeten Behauptungen, zufälligen Farbenähnlichkeiten eine Tragweite gibt, die ihnen nicht innewohnen. Mein verehrter Freund Snellen in Rotterdam machte mir einst brieflich die scherzhafte Bemerkung über die Mimicry, dass in einer Mühle Alles weiss bepudert sei, der Müller, die Katze, die Ratte u. s. w. und doch ahme Keiner dem Andern nach. Die Erfahrungen innerhalb der Lepidopterologie drängen mehr und mehr darauf hin, Aehnlichkeiten in der Erscheinung der ruhigen, unausgesetzten Wirkung steter Ursachen, wie sie z. B. in den Tropen regelmässig sich finden, zuzuschreiben. Für einen skeptischen Beobachter gehört ein gutes Stück Phantasie dazu, um unter vielen der von Wallace und seinen Nachbetern angeführten Fällen von Mimicry ein mehr als eine rein zufällige und bei näherer Betrachtung vielfach nicht einmal stichhaltige Aehnlichkeit in der Anordnung der überhaupt in der Schmetterlingswelt beliebten Farben zu finden. Bliebe man bei einer zufälligen Aehnlichkeit, so wäre die Sache noch gut: aber auf einfache Annäherung in Farbe und zuweilen in Gestalt das ganze kunstvolle Gebäude der Mimicry mit ihren Consequenzen für das Leben der Thiere zu ziehen, dazu fehlen die Beweise.

57. **Porthesia gracilior**, nov. spec.

Diese niedliche, Herrn Snellen unbekannte Art liegt mir in einem Exemplar (♂) von 19 mm Ausmaass von den Aru-Inseln vor. Fühler stark gekämmt, Schaft weisslich, die Kammzähne dunkler. Augen sehr gross, schwarz. Beine weiss, Thorax weiss, Hinterleib orangegelb. Sämmtliche Flügel weiss, Fransen weiss, nur Afterwinkel und Hinterrand schwach gelblich gefärbt. Die Unterseite wie oben, die Adern etwas dunkler.

58. **Porthesia**, spec.

Eine weitere, Herrn Snellen unbekannte, der Moorei sehr nahestehende Art von den Aru-Inseln ist leider in einem Zustande, der eine nähere Beschreibung nicht erlaubt.

Genus Lymantria Hübn.

Lymantria, Hübner, Verz. bek. Schm. pag. 160.
Psilura, Steph., Ill. B. Ent. Haust. II, 37.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

59. **Lymantria simplex**, nov. spec.

Diese Herrn Snellen unbekannte Art sieht wie eine Acronycta aus. 40 mm Ausmaass. Palpen vorgestreckt, grau, Fühler kurz bewimpert, gelblich, Beine graubrann, Hinterschienen mit vier Spornen. Thorax und Hinterleib oben hellgrau, unten dunkler.

Die Grundfarbe der Oberflügel ist weissgrau, in derselben dunklere Schattirungen. Die Makeln sind heller, dunkler umzogen. Von Zeichnungen bemerkt man am Flügelrande nach innen von den grauweissen Fransen eine dunkel punktirte Fransenlinie, auf welche nach innen eine gezackte dunklere Wellenlinie folgt, die nach aussen strahlig verläuft. Darauf folgen eine leicht geschwungene und eine stärker gezackte Querlinie. Am Vorderrand und am Flügelgrund graue Bestäubung, die sich zu einer inneren Querlinie am Innenrande verdichtet. Nahe dem Aussenwinkel und an der inneren Querlinie findet sich rothgelbe Bestäubung. Die Hinterflügel sind einfarbig grau.

Unterseite der Oberflügel am Innenrande weissgrau, nach dem Vorderrande hin dunkel bestäubt. Hinterflügel dunkelgrau, die Fransen heller.

Von den Aru-Inseln (Ureinning).

Notodontidae.

Subfamilie Careinae.

Genus Carea Walker.

Carea, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. X, pag. 475.

Chora, Walker, Journ. L. Soc. Zool. VI, pag. 188.

60. **Carea varipes**, Walker.

Carea varipes, Walker, Cat. X, pag. 475; Moore, Lep. Ceylon VII, 116, pl. 123, f. 1.

Chora aurifera, Walker, Journ. L. Soc. VI, pag. 188.

Dabarita rhodophila, Walker, Cat. Lep. XXXIII, pag. 718, ♀.

Ein Stück von den Aru-Inseln. Dasselbe ist heller gefärbt, als Stücke von Sumatra, welche mehr Roth führen.

Saturnidae.

Genus Antherea Hübner.

(Walker, List. Lep. Het. Br. Mus. V, pag. 1250.)

61. **Antherea Kathinka (?)**, Westwood; Westwood, Cat. Oriental Ent. pag. 25, pl. 12, f. 2; Snellen, Midden-Sumatra pag. 40 (Java, Sumatra); Moore, Cat. Lep. E. J. C. M. pag. 399: Java.

Ein Exemplar von den Aru-Inseln; hierher gehörig oder doch wenigstens sehr nahe stehende Art.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

NOCTUINA.

(Boisduval et Guenée, Spéc. général des Lepidoptères V, Noctuélites par Guenée.)

Trifidae.

Trib. II. Genuinae.

Familie II. Glottulidae Guenée.

Genus Glottula Guenée.

(Guenée, Noct. I, pag. 114.)

62. **Glottula radians,** Westwood.

Glottula radians, Westwood, Cat. Orient. Ent. pl. 28, f. 4.

Apsarasa radians, Moore, Lep. of And. and Nicob. in Proc. Zool. Soc. 1877, pag. 604.

Mehrere Exemplare von den Aru-Inseln und von Neu-Guinea. Kommt nach G. Semper auf den Philippinen vor.

Familie III. Apamidae Guenée.

(Guenée, Noct. I, pag. 119.)

Genus Prodenia Guenée.

(Guenée, Noct. I, pag. 159; Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. IX, pag. 191.)

63. **Prodenia littoralis,** Boisduval.

Hadena littoralis, Boisduval, Fauna Ent. Mad. Lep. pag. 91, pl. 13, f. 8, ♀ (1836).

Neuria retina, Freyer, Beitr. Schm. V, pag. 171, pl. 470, f. 2, 3, ♂♀ (1846); Herrich-Schäffer, Europ. Schm. II, pag. 292, pl. 29, f. 144—145 ♂♀.

Prodenia retina, Guenée, Noct. I, pag. 163, n. 259: Asie mineure, Turquie de l'Europe, Ile de Creta, Madagaskar, Ile Maurice; Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. IX, pag. 192; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXIII, pag. 95; Hopffer, Lep. Celebes, Stett. ent. Ztg. 1874, pag. 46.

Prodenia ciligera, Guenée, Noct. I, pag. 164 ♂♀: Java; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXIII, pag. 46.

Prodenia testaceoides, Guenée, Noct. pag. 165, pl. 6, f. 7 ♂: Inde

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

centrale, Ile Maurice; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XX, pag. 70: Sumatra; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXIII, pag. 48: Celebes; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXVI, Verslag 134; Semper: Philippinen.

Prodenia glaucistriga, Walker, Cat. IX, pag. 197, ♂; Butler, Ill. typ. Het. VI, pag. 25, Taf. 109, f. 9.

Prodenia subterminalis, Walker, Cat. IX, pag. 196, ♀.

Prodenia delineata, Walker, id. XI, pag. 723, ♂.

Prodenia littoralis, Moore, Lep. Ceyl. IX, pag. 19, pl. 146, f. 1, 1a, ♂♀, 16 Larve; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXIII, pag. 45: Celebes; Snellen, Midden Sumatra Lep. pag. 42; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXVIII, pag. 40.

Larve bei Forsayeth beschrieben (Tr. Ent. Soc. 1884, pag. 410).

Mehrere Exemplare von den Aru-Inseln. Auch auf Amboina und nach Semper auf den Philippinen. Snellen gibt (Tijd. v. Ent. Bd. XXVIII, pag. 40) an, dass littoralis und testaceoides die beiden Geschlechter einer Art seien. Das Thier hat eine ungemeine Verbreitung.

Genus Calogramma Guenée.

(Guenée, Noctuél. I, pag. 165; Walker, Cat. IX, pag. 198.)

64. **Calogramma festiva**, Donovan.

Noctua festiva, Donovan, Epit. Ins. New-Holl. pl. 36.

Calogramma festiva, Walker, Cat. Lep. Het. IX, pag. 198; Wallengreen, Wiener ent. Mon. VII, pag. 74: Sidney; Moore, Lep. Ceylon IX, pag. 21, pl. 146, f. 6; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXIII, pag. 46: Celebes; G. Semper, Verh. zool. bot. Ges. 1867, pag. 702, pl. 23, f. E, e, c, b: Philippinen.

Polia picta, Guérin, Voy. Cocqu. II, pag. 285, pl. 19, f. 7.

Calogramma picta, Guenée, Noct. I, pag. 166: Nouvelle Hollande, Tasmania; Semper: Philippinen.

Es liegen mir mehrere Exemplare von den Aru-Inseln vor, welche nicht verschieden sind von amboinesischen.

Quadrifidae.

Trib. II. Variegatae.

Familie V. Calpidae Guenée.

(Guenée, Noct. II, pag. 361.)

Genus Oraesia Guenée.

(Guenée, Noct. II, 362; Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XII, pag. 942.)

65. **Oraesia emarginata**, Fabr.

Noctua emarginata, Fabricius, Ent. Syst. III, 2, pag. 240 (1793).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Oraesia emarginata, Guenée, Noct. II, pag. 363 (1852): Cote de Coromandel; Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XII, pag 944; Moore, Lep. Ceylon IX, pag 76, pl. 153, f. 2 ♀, a Larve; Butler, Ill. typ. Het. VI, pag. 26, pl. 107, f. 4.

Oraesia albiciens, Walker, Cat. Lep. Hep. XII, 945 (1857), ♂.

Oraesia tentans, Walker, l. c. pag. 945, ♀.

Mehrfach von den Aru-Inseln. Kommt auch auf Amboina und nach G. Semper auf den Philippinen vor.

Genus Calpe Treitschke.

Calpe, Treitschke, Schm. V, 2, pag. 169 (1815); Guenée, Noct. II, 373; Walker, Cat. Lep. Het. XII, 958.

Calyptra, Ochsenh., IV, pag. 78 (1816).

66. **Calpe minuticornis**, Guenée; Guenée, Noct. II, pag. 374: Java; Walker, Cat. Lep. Het. XII, 959; Moore, Trans. Zool. Soc. 1883, pag. 19; Moore, Lep. Ceyl. IX, pag. 78, pl. 153, f. 3, 3c Larve; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XX, pag. 29: Java.

Ein Exemplar von den Kei-Inseln.

Familie VIII. Gonopteridae Guenée.

(Guenée, Noct. II, pag. 393.)

Genus Anomis Hübner.

(Guenée, Noct. II, pag. 391.)

Gonitis, Walker, Cat. Lep. Het. XIII, pag. 997; Guenée, Noct. II, pag. 403; Moore, Lep. Ceylon IX, pag. 84.

67. **Anomis fulvida**, Guenée.

Anomis fulvida, Guenée, Noct. II, pag. 397: Amerique septentrionale; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XX, pag. 29: Java; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXIII, pag. 75: Celebes; Wallengreen, Wiener ent. Mon. Bd. VII, pag. 71: Panama; Walker, Lep. Het. Borneo in Journ. Proc. Zool. Soc. VI, 26, pag. 97: Hindostan, Ceylon, Borneo.

Gonitis fulvida, Moore, Proc. Zool. Soc. 1883, pag. 19; daselbst 1877, pag. 606: Andamans, 1867, pag. 64: Bengalen; Moore, Lep. Ceylon IX, pag. 85, pl. 155, f. 3 ♂, 3a: Larve.

Von den Aru-Inseln. Ich erhielt die verbreitete Art auch aus Brasilien, von Amboina und der Insel Nias.

Genus Rusicada Walker.

Rusicada, Walker, Cat. Lep. Het. XIII, pag. 1006; Moore, Lep. Ceylon IX, pag. 86.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

68. **Rusicada nigritarsis**, Walker; Walker, Cat. XIII, pag. 1006 (1857), ♂; Moore, Proc. Zool. Soc. 1883, pag. 20; Moore, Lep. Ceylon IX, pag. 86, pl. 155, f. 2, 2 a, b, c, d ♂♀: Larve.

Gonitis albotibia, Walker, Cat. l. c. 1001, ♀.

Von den Aru-Inseln.

Trib. V. **Limbatae.**

(Guenée, Noct. III, pag. 29.)

Familie IV. Catocalidae Boisd.

(Boisduval, Ind. Meth.)

Genus Blenina Walker.

(Walker, Cat. Lep. Het. XIII, pag. 1214, 1857).

69. **Blenina ephesioides**, nov. spec., Taf. X, f. 4.

27 mm Ausmaass.

Die oben grauen, unten grünlich beschuppten Palpen sind vorgestreckt, gespreizt; das erste Glied gelblich, das zweite abstehend behaart, das dritte Glied gleich lang, spitz, conisch. Fühler fadenförmig. Beine gelblich. Der starke Halskragen und die Schulterdecken moosgrün. Hinterleib oben bräunlich, unten gelblich, der Afterwinkel überragend. Oberflügel mit abgerundetem Vorder- und Innenrand, moosgrün mit dunklerem Mittelfeld, das von zwei dunklen, geschwungenen Querlinien eingefasst wird und in welchem die hellere Nierenmakel sichtbar ist. Das Wurzelfeld wird durch eine weisslichgrüne, nach innen schwärzliche Linie abgegrenzt. Ebenso ist im Aussenfeld die äussere Querlinie am Innenrand weisslich eingefasst. Durchzogen wird das Aussenfeld von einer helleren und dunkleren, gegen den Vorderwinkel stärker entwickelten Wellenlinie. Fransenlinie dunkel punktirt. Fransen bräunlich-grün. — Die Hinterflügel sind goldgelb, mit schwarzer, gegen den Afterwinkel sich verschmälernder Randbinde. Fransen am Innenrand gelblich, am Afterwinkel bräunlich, am Aussenrand bräunlich und gelblich unterbrochen.

Unterseite der Oberflügel im Mittelfeld matt dunkelbraun beschattet, sonst gelblich. Unterflügel gelb mit schwarzer Binde wie oben, indess weniger lebhaft gefärbt. Vier Exemplare von Ureiuning auf den Aru-Inseln.

Familie V. Ophideridae Guenée.

Genus Ophideres Boisduval.

(Boisduval, Faune Madagaskar; Hübner, Verz.: Othreis, Maenas etc.; Guenée, Noct. III, pag. 109.)

70. **Ophideres Fullonica**, Linné.

Phal. Noctua Fullonica, Linné, Syst. Nat. II, 812, n. 16.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Fullonia, Clerck, Icones pl. 48, f. 1, 2 (♀♂).

Ophideres Fullonica, Guenée, Noct. III, 3, n. 1477, ♀♂: Indes orientales; Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIII, 1222, n. 10; Walker, Cat. Het. Borneo in Journ. Proc. Zool. Soc. 1863, Vol. VII, pag. 126; Hopffer, Stett. ent. Ztg. 1874, pag. 46: Celebes; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XX, pag. 32: Java; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXIII, pag. 92: Celebes; Oberthür, Lep. Doreï, pag. 19: Neu-Guinea; Moore, Proc. Zool. Soc. 1877, pag. 607: Andamans; Weymer, Stett. ent. Ztg. 1874, dag. 278: Nias; Pagenstecher, Het. Nias, Nass. Jahrb. f. Naturk. 1886, pag. 30: Nias; G. Semper: Philippinen.

Othreis Fullonica, Moore, Trans. Zool. Soc. XI, pag. 64, pl. 13, f. 1, 1a (♀♂); Moore, Lep. Ceylon X, pag. 131.

Noctua Dioscoreae, Fabricius, Syst. Ent. pag. 593; Spec. Ins. II, pag. 212, n. 15; Mantissa Insect. II, pag. 137; Ent. Syst. III, 2, pag. 16, ♀.

Phal. Noctua Pomona, Cramer, P. E. I, pl. 77, f. C ♀.

Othreis Pomona, Hübner, Verz. bek. Schm. pag. 264, n. 2596, ♀.

Ophideres (Othreis) fullonia (Clerck) (Guenée), Aurivillius, Lep. Mus. Lud. Ulr. pag. 177.

Ophideres Dioscoreae, Butler, Proc. Zool. Soc. 1879, pag. 164: New-Ireland.

Ein Exemplar von den Aru-Inseln.

71. **Ophideres Kühni**, nov. spec., Taf. X, f. 6.

Diese grosse und schöne Eule liegt mir in einem sehr wohl erhaltenen ♀ von Neu-Guinea vor. Ausmaass 85 mm. Palpen schwarzbraun, den Kopf weit überragend, zweites Glied aussen braunschwarz, innen gelbbraun behaart. Drittes Glied gross, spatelförmig, braun. Fühler braun. Stirn und Schulterdecken braunschwarz mit grünlichem Schimmer. Thorax oben braunschwarz, an den Seiten orangegelb. Hinterleib vom Thorax bis zu den letzten Ringen orangegelb, die letzten Ringe braunschwarz. Vorderbeine kräftig, dick braunschwarz behaart, nach oben gelblich, ebenso die Mittel- und Hinterschienen; letztere bedornt.

Vorderflügel mit geschwungenem Vorderrand, scharfer Spitze, gezahntem Innenwinkel, dunkelbraun mit sammtschwarzen Wellenlinien und gleichem Mittel- und Innengrund, grünlich schimmernd, die Nierenmakel und Ringmakel dick gelblich-weiss beschuppt, erstere die Form einer Kelle bildend, letztere kleiner und rund. Am Flügelgrunde eine gelbe Beschuppung auf der Mittelader. Unterseite der Oberflügel einfarbig braunschwarz mit hellerem Vorder- und Aussenrand. Die Hinterflügel oben und unten orangegelb mit breitem braunschwarzem Rand.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Genus Phyllodes Boisduval.

(Boisduval, Voyage de l'Astrolabe I, pag. 246; Guenée, Noct. III, pag. 120; Walker, Cat. Lep. Het. XIII, pag. 1232.)

Ischyja, Hübner, Verz. pag. 265; Moore, Ceylon X, pag. 137.

72. **Phyllodes Conspicillator,** Cramer; Cramer, P. E. 97A; Guenée, Noct. III, pag. 121: Amboina. Var. (an spec. nov.?).

Es liegen mir zwei Exemplare einer Phyllodes-Art vor, welche ich, obwohl sie von der Cramer'schen Abbildung (P. E. 97 A, B) differiren, doch glaube, als eine var. hierzu ziehen zu müssen. Es ist dies ein Exemplar von Aru von 135 mm Ausmaass und eines von Neu-Guinea von 145. Beide sind sich in den wesentlichen Zeichnungen gleich und unterscheiden sich von der typischen Form durch Folgendes:

Das Exemplar von Aru ist in der Färbung der Oberflügel gleich der Cramer'schen Abbildung. Die Makel ist indess vielmehr weiss ausgefüllt, die Randpartie heller braun. Der rothe Fleck der Unterflügel ist schmäler und länger, und statt des einen grossen weissen Fleckes am Rande finden sich deren acht kleinere in jeder Zelle, vom Analwinkel an nach oben immer kleiner werdend. Auf der Unterseite ist das Weiss der Oberflügel auf drei rundliche Flecke in der Flügelmitte und einem weisslichen Schimmer nach aussen reducirt. Auf den Unterflügeln ist das Roth beiderseits scharf schwarz begrenzt, dagegen die zwei dunklen Querlinien schwächer.

Das Exemplar von Neu-Guinea zeigt dunklere Färbung der Oberflügel; die Makel ist ganz braun ausgefüllt und die Zeichnung der Unterflügel ist wie bei dem Exemplar von Aru. — Mit den Guenée'schen Beschreibungen stimmen weder die beschriebenen Exemplare, noch diejenigen, welche ich von Amboina besitze.

Genus Potamophora Guenée.

Potamophora, Guenée, Noct. III, pag. 122; Walker, Cat. Lep. Het. XIII, pag. 1234.

Ischyja, Hübner, Verz. bek. Schm. pag. 265; Moore, Lep. Ceylon X, pag. 138.

73. **Potamophora Manlia,** Cramer.

Phal. Noct. Manlia, Cramer, P. E. pag. 144, pl. 92, f. A.

Noctua Manlia, Fabr., Ent. Syst. III, 2, pag. 28: Asia.

Ischyja Manlia, Hübner, Verz. bek. Schm. pag. 265; Moore, Lep. Ceyl. X, pag. 138.

Potamophora Manlia, Guenée, Noct. III, pag. 123: Java, Coromandel, Inde centrale; Walker, Cat. Lep. Het. XIII, pag. 1234; Walker,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Lep. Het. Borneo Journ. Proc. Zool. Soc. 1863, pag. 177: Borneo, Hindostan, Ceylon, China, Java, Philippinen; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XX, pag. 32: Java; Snellen, Tijd. v. Ent. XX, pag. 92: Sumatra; Snellen, Tijd. v. Ent. XXIII, pag. 92: Celebes; Moore, Proc. Zool. Soc. 1867, pag. 69: Bengalen; Moore, Proc. Zool. Soc. 1878, pag. 821: Silhet, Himalaya, Java, Andamans, Ceylon, S. India; Pagenstecher, Lep. Amb. in Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, Bd. 37, pag. 230; Pagenstecher, Het. Nias in Nass. Jahrb. f. Naturk. 1885, Bd. 38, pag. 32.

Die schöne Species ist sehr verbreitet; mir liegen drei Exemplare von den Aru-Inseln und von Neu-Guinea vor.

G. Semper erhielt sie von den Philippinen.

74. **Potamophora albata**, Felder; Felder, Sitzungsber. Wiener Acad. Wiss., math.-nat. Cl., 1861, pag. 62, n. 108; Felder und Rogenhofer, Reise Novara Lep. Taf. 113, f. 4; Pagenstecher, Lep. Amb., Nass. Jahrb. f. Naturk. Bd. 37, pag. 231.

Ein kleines Exemplar von Neu-Guinea.

Trib. VI. Patulae.

(Guenée, Noct. III, pag. 126.)

Familie II. Ommataphoridae Guenée.

(Guenée, Noct. III, pag. 169.)

Genus Nyctipao Hübner.

Nyctipao, Hübner, Verz. bek. Schm. pag. 27; Guenée, Noct. III, pag. 181; Walker, Cat. XIV, pag. 1303.

75. **Nyctipao Ephesperis**, Hübner.

Crepuscularis, Cramer, P. E. pl. 160 A; Montrouzier, Faune de l'Ile de Woodlark pag. 133.

Ephesperis, Guenée, Noct. III, pag. 181: Japan, Amboina; Snellen, Tijd. v. Ent. XX, 72: Java; Snellen, Tijd. v. Ent. XXIII, 195: Celebes; Butler, Proc. Zool. Soc. 1879, pag. 163: New-Ireland.

Leucotaenia, Guenée, Noct. III, pag. 184; pl. 20 fa: Manilla; Hopffer, Stett. ent. Ztg. 1874, pag. 74: Celebes; Pagenstecher, Lep. Amb., Nass. Jahrb. f. Naturk. Bd. 37, pag. 233: Amboina.

Ein Exemplar von den Kei-Inseln, den amboinesischen gleich. Kommt auch auf Ceram vor, wie den Philippinen.

76. **N. Ephesperis** var.

Ein weiteres Exemplar (♀ von 95 mm von Neu-Guinea) ziehe ich ebenfalls hierher und betrachte es nur als Varietät der vorigen Art, wiewohl

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

dasselbe beim ersten Anblick durch den Mangel der weissen Querbinde ein wesentlich anderes Thier zu sein scheint. Die Zeichnungen der Ober- und Unterflügel sind indess so völlig übereinstimmend mit anderen Exemplaren, dass ich keine eigene Art statuiren kann. Das Weiss im Augenfleck fehlt fast völlig und ist nur in der äusseren oberen Umrandung vorhanden, an der Spitze eines jeden der vier Flügel findet sich der auch sonst bei Ephesperis vorhandene weisse Fleck und die von jenem ausgehende gezackte, nach innen weiss eingefasste Binde ist mit sehr schwach ausgeprägtem Weiss vorhanden. Die breite innere weisse Querbinde fehlt dagegen völlig und ist nur durch ein etwas helleres Braun der Grundfarbe angedeutet. Auf der Unterseite sind die Verhältnisse ähnlich, die innere weisse Querbinde fehlt, die äussere mit den Flecken am Vorderrande ist dagegen so stark ausgeprägt, wie auch bei normalen Exemplaren. Die braune Grundfarbe der sämmtlichen Flügel ist eine viel gesättigtere. Das Exemplar ist etwas kleiner als meine amboinesischen.

77. **Nyctipao Ribbei,** nov. spec., Taf. X, f. 2.

♀ von 100 mm Ausmaass von den Aru-Inseln. Diese prachtvolle, auffallend gefärbte Species dürfte neu sein und verdient jedenfalls eine besondere Beschreibung.

Palpen gelb, den Kopf überragend, vorstehend; zweites Glied dicht beschuppt, drittes Glied spitz. Fühler bräunlich, fadenförmig. Beine gelblich beschuppt, die Tarsen dunkelbraun, bedornt. Hinterschienen mit vier starken gelben Spornen. Stirn bräunlich beschuppt, Halskragen gelblich. Thorax oben bräunlich, unten gelb. Hinterleib oben am Grunde dunkelbraun, welche Färbung, allmälig heller werdend, sich in spitzem Winkel zu $^1/_3$ des Hinterleibes verliert, der im Uebrigen goldgelb gefärbt ist, auch unten. Oberflügel mit abgerundeter Spitze und welligem Aussenrand, ebenso die Unterflügel. Die Grundfarbe der lebhaft bunt gezeichneten Oberflügel ist braun, welches in verschiedenen Farbentönen aufgelagert, sich mit bläulichweissen und gelblich-fleischrothen mischt. Die Unterflügel sind braun mit grossem weissem Innenfleck und gelblichem Bande.

Von etwas nach innen von der abgerundeten Flügelspitze des Oberflügels zieht leicht nach innen bis zu Ader 6 ein schmaler weisser Streifen, welcher sich hier auf der Ader nach innen zu der Gegend der Makeln hinbiegt und im inneren Flügeldrittel zum sich theilenden Flügelgrund und Innenrand herabsteigt. Zugleich setzt sich dieser Streifen, von Ader 6 an das äussere Flügeldrittel abschneidend und von hier aus von einer breiten fleischrothen Binde begleitet, bis zu Ader 1 anfangs schwach, dann stärker wellig fort, um mit scharfer Spitze nach innen umzubiegen und zu den Makeln heraufzuziehen, ein tief kastanienbraun gefärbtes Mittelfeld ein-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

schliessend. Der breite fleischfarbene Streif, welcher ein äusseres Flügeldrittel abschneidet, ist tief dunkelbraun nach aussen beschattet und geht am Innenrand nach der inneren Flügelpartie in eine hellbraune Färbung über. Die Flügelspitze ist wie das äussere Flügeldrittel, das eine dunkle braune Wellenlinie und eine doppelte dunkle Fransenlinie und braune Fransen zeigt, etwas veilgrau bestäubt. Am Beginn von der fleischfarbenen Binde zieht ein braunrother breiter Streifen nach der Makel zu. Die ganze von dem obengenannten weisslichen, bis zu den Makeln und abwärts zum Flügelgrunde und zum Innenrande ziehenden, Streifen vom Vorderrande abgetrennte Partie der Flügel ist wie die Mittelpartie tief kastanienbraun gefärbt, am Flügelgrunde mit einigen helleren Wischen.

Unterflügel am Grunde heller, mit bläulich-weissen Schüppchenauflagerungen, nach aussen dunkler braun. Vorderwinkel weisslich; ebenso ist die obere Mittelpartie des Flügels schneeweiss und von Ader 5 bis nahe dem Afterwinkel zieht sich eine gelbliche, nach aussen und innen dunkel eingefasste Querbinde, zu deren beiden Seiten auf den Flügeln violette Auflagerungen. Fransenlinie dunkelbraun; zwischen ihr und der gelblichen Querbinde fünf schwarze Punkte auf den Adern. Vom Afterwinkel bis zum Flügelgrund sind die Fransen gelblich. Nach innen von der weissen Flügelpartie steht ein dunkelbrauner Mittelfleck.

Die Unterseite aller Flügel ist am Grunde gelb, in der Mitte graubraun, nach aussen schwarzbraun, die Flügelspitze des Oberflügels weisslich; ebenso stehen in den Zellen 1b, 2, 3 und 4 nach oben kleiner werdende bläulich-weisse Randflecke. Eine bläulich-weisse, nach aussen geschwungene Querbinde durchzieht vom Vorderrand bis nahe dem Innenrand den Flügel. Am Rande des gelben Grundes in der Flügelmitte ein russschwarzer, weissgekernter Mittelfleck. Die Unterflügel sind den Oberflügeln fast gleich gefärbt, am Grunde gelb, nach aussen dunkelbraun, am Aussenrand mit bläulich-weissen Flecken und einer bläulich-weissen, von dunklen Adern durchzogenen, nach innen dunkelbraun eingefassten Querbinde. Im gelben Grunde ein schwarzer, weissgekernter Mittelfleck, wie an den Oberflügeln, doch etwas kleiner.

Familie III. Hypopyridae Guenée.

(Guenée, Noct. III, 192.)

Genus Entomogramma Guenée.

(Guenée, Noct. III, 203; Walker, Cat. Lep. Het. XIV, pag. 1330.)

78. **Entomogramma falcata,** nov. spec.

Ein leider nicht besonders erhaltener ♂ von den Kei-Inseln. Herr Snellen besitzt die ihm im Uebrigen unbekannte Eule als ♀ von Java.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Palpen spitz, etwas vor der Stirne aufgerichtet, dicht beschuppt. Fühler lang und dünn, borstenförmig, zart bewimpert, am Grunde stärker. Beine lang. Hinterschienen mit Dornen und starken Spornen, behaart, wie auch die Hintertarsen. Bau schlank.

35 mm Ausmaass. Alle Flügel kupferröthlich, auf der Unterseite bleicher, ebenso der Thorax, Hinterleib und Afterbüschel, wie die Beine. Oberflügel schmal, stark zugespitzt, der Aussenwinkel abgerundet, der Innenrand geschweift; Unterflügel breit mit abgerundetem Vorderwinkel und gerundetem Saum. Fransen röthlich. Die überall gleichartige, am Vorderrand dunklere Grundfarbe der Flügel ist zahlreich mit kleinen schwarzen Pünktchen durchsetzt und zeigt auf den Oberflügeln vier deutliche dunkle Querlinien. Hiervon beginnt die äusserste am Vorderrande nahe der Flügelspitze etwas umgebogen und geht leicht nach innen geschwungen zum Aussenwinkel; die zweite beginnt ebenfalls am Vorderrande leicht umgebogen und geht in gerader Linie zum Innenrand. Der dritte läuft der vorigen fast in gleichem Abstand parallel und die vierte bildet an ihrem Ursprunge mit der dritten einen spitzen Winkel und zieht nahe dem Flügelgrund zu. Auf den Unterflügeln wird eine gerade innere, eine geschwungene mittlere und eine leicht gezackte äussere deutlich. Auf der Unterseite sind je drei dunkle, die Flügel durchziehende Querlinien deutlich.

Familie IV. Bendidae Guenée.

(Guenée, Noct. III, pag. 206.)

Genus Hulodes Guenée.

(Guenée, Noct. III, 207; Walker, Cat. Lep. Het. XIV, pag. 1334.)

Bendis, Hübner, Verz. pag. 269.

79. **Hulodes Caranea**, Cramer.

Phal. Noct. Caranea, Cramer, P. E. III, pag. 140, pl. 269, f. E, F ♂.

Bendis caranea, Hübner, Verz. pag. 269.

Hulodes Caranea, Guenée, Noct. III, pag. 208: Java, Silhet, Inde centrale; Walker, Cat. XIV, pag. 1335; Moore, Lep. Ceylon X, pag. 155, pl. 166, f. 3, 3 c ♂ ♀, pl. 167 f. 6 Larve; Oberthür, Lep. Doreï, pag. 20, n. 70; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XX, 34: Java; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXIII, 90: Celebes; Hopffer, Cat. Lep. in Stett. ent. Ztg. 1874, pag. 47: Celebes.

Mehrere verflogene Exemplare von den Aru-Inseln. Ich erhielt die stattliche Eule auch von Amboina, von Ceram und Ternate; nach G. Semper lebt sie auch auf den Philippinen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Trib. VII. Serpentinae.
(Guenée, Noct. III, 219.)

Familie I. Ophiusidae Guenée.
(Guenée, Noct. III, 220.)

Genus Calesia Guenée.
(Guenée, Noct. III, pag. 257.)

80. **Calesia pellio,** Felder; Felder und Rogenhofer, Reise Nov. Lep. T. CXVII, f. 19; Pagenstecher, Lep. Amb. in Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 236: Amboina.

Nur ein ♀ von den Aru-Inseln, den amboinesischen Exemplaren entsprechend.

Genus Ophiusa Ochsenh.

81. **Ophiusa Joviana,** Cramer.

Phal. Noct. Joviana, Cramer, P. E. IV, pag. 237, pl. 399 B.

Noct. Joviana, Fabr., Ent. Syst. III, 2, pag. 42.

N. sinuata, Fabr., Mant. Ins. II, pag. 145;

Dysgonia Jovis, Hübner, Verz. bek. Schm. pag. 219.

Ophiusa Myops, Guenée, Noct. III, 265: Java; Walker, List. Lep. Het. XIV, pag. 1428.

Dysgonia Joviana, Moore, Ceylon X, pag. 175, T. 170, f 9, 9 c Larve.

Ophiusa Joviana, Snellen, Tijd. v. Ent. XX, pag. 27: Java; Snellen, Tijd. v. Ent. XX, pag. 73: Sumatra; Snellen, Tijd. v. Ent. XXIII, pag. 102: Celebes; Pagenstecher, Lep. Amb. Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 137: Amboina; Semper: Philippinen.

Ein verflogenes Exemplar von den Kei-Inseln.

Genus Grammodes Guenée.
(Guenée, Noct. III, pag. 275; Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIV, pag. 1440; Moore, Lep. Ceylon XI, 179.)

Chalciope, Hübner pag. 268; Moore XI, pag. 179.

82. **Grammodes Mygdon,** Cramer.

Phal. N. Mygdon, Cramer, P. E. 156, f. G.

Chalciope Mygdonius, Hübner, Verz. bek. Schm. 2636, pag. 268.

Chalciope Mygdon, Moore, Lep. Ceylon XI, pag. 180.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Grammodes Mygdon, Guenée, Noct. III, 278: Java, Coromandel, Silhet, Madagascar; Walker, List. Lep. Het. Borneo, Journ. Proc. Zool. Soc. VII, 152: Hindostan, Ceylon, Java, Borneo; Walker, Cat. XIV, 1441; Snellen, Tijd. v. Ent. XX, pag. 37: Java; Snellen, Tijd. v. Ent. XXIII, 103: Celebes; Snellen, Midden Sumatra Lep. 47: Sumatra; Pagenstecher, Lep. Amb. in Nass. Jahrb. f. Naturk. Bd. 37, pag. 237; Pagenstecher, Het. Nias in Nass. Jahrb. f. Naturk. Bd. 38, pag. 39.

Von den Aru-Inseln. Kommt nach G. Semper auch auf den Philippinen vor.

Familie II. **Euclididae Guenée.**

(Guenée, Noct. III, 280.)

Genus Trigonodes Guenée.

(Guenée, Noct. III, pag. 281; Walker, Cat. Br. Mus. XIV, pag. 1447.)

83. **Trigonodes maxima**, Guenée; Guenée, Noct. III, pag. 282: patria? Snellen, Tijd. v. Ent. XX, pag. 37: Java; Snellen, Tijd. v. Ent. XXIII, pag. 105: Celebes.

Snellen glaubt, dass Tr. maxima vielleicht nur ♀ zu Trig. Cephise sei. Ich erhielt zwei weibliche Exemplare von Neu-Guinea (auch ein ♀ von Amboina) von dieser Art, welche nach G. Semper auch auf den Philippinen vorkommt.

Familie IV. **Remigidae Guenée.**

(Guenée, Noct. III, pag. 312.)

Genus Remigia Guenée.

(Guenée, Noct. III, pag. 312; Walker, Cat. Lep. Het. XIV, pag. 1413.)

Cauninda, Moore, Ceylon Lep. XI, pag. 190.

84. **Remigia Archesia**, Cramer.

Phal. N. Archesia, Cramer, P. E. T. 273, F. G ♀.

Phal. N. Virbia, Cramer, P. E. 273 H, var. ♂.

Drasteria Archesia, Hübner, Verz. n. 2750, pag. 280.

Remigia Bifasciata, Walker, Cat. Lep. Het. Suppl. XXXII, 1014, ♂.

Remigia Archesia, Moore, Proc. Zool. Soc. 1867, pag. 77; Moore, Proc. Zool. Soc. 1877, pag. 611: Andamans; Moore, Proc. Zool. Soc. 1877, 629: Andamans, Java, N. E. India, Burmah, Ceylon; Guenée, Noct. III, pag. 318: Java, Cot. de Coromandel; Snellen, Tijd. v. Ent.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bd. XX, pag. 38: Java; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XX, pag. 73: Sumatra; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXIII, pag. 106: Celebes; Semper: Philippinen; Pagenstecher, Lep. Amb. in Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 238; Pagenstecher, Het. Nias in Nass. Jahrb. f. Naturk. 1885, pag. 39.

Cauninda Archesia, Moore, Lep. Ceylon XI, pag. 191, Taf. 172, Fig. 3, ♂ 3.

Mir liegen mehrere Exemplare dieser weitverbreiteten und offenbar häufigen Species von den Aru-Inseln vor. Dieselben variiren, wie die amboinesischen.

85. **Remigia xylomyges,** Snellen; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXIII, pag. 106, pl. 8, f. 7: Celebes.

Briarda praecedens, Walker, Cat. XIII, pag. 1097; Moore, Ceylon X, 98, pl. 156, f. 8; Butler, Ill. typ. Het. VI, Taf. 110, f. 7: N.-India, Ceylon, Sumatra.

Mehrere Exemplare von den Aru-Inseln, welche von Herrn Snellen als seine xylomyges in Anspruch genommen wurden. Snellen beschreibt diese Art (l. c.) wie folgt:

„Zwei gute Männer von 40 mm Ausmaass. Die Beine sind ebenso stark behaart, wie bei frugalis Fabr. ♂ und an den Hinterfüssen bis an das Ende der Tarsen, während bei Archesia ♂ die Hintertarsen keine Behaarung haben; der Aderverlauf, die Augen und Fühler sind gerade so wie bei diesen Arten. Dagegen ist das dünne Endglied der Palpen eben so lang als Glied 2 und steht über den Kopf hinaus. Bei den zwei genannten Arten ist es kaum halb so lang als Glied 2, welch' letzteres, ebenso wie bei xylomyges, nach oben bis an die Stirn reicht. Weiter sind die Flügel schmäler, die Vorderflügel stumpfer, der ganze Hinterrand stärker gewellt, die Unterseite ohne die dicke Behaarung, die man bei den Männchen der genannten Arten findet; ferner hat der Hinterleib zwei kleine braune Büschelchen auf Ring 1 und 2.

Palpen dunkelbraun, die ganze Innenseite und die Spitze von Glied 3 graugelb. Fühler graubraun. Kopf, Thorax und Vorderflügel mit Fransen dunkel und lichtbraun gemischt, mit einigen schwarzen Schüppchen bestäubt. Der Aderverlauf, aber besonders Ader 3, 4, 6 und 7 sind violett schwarzbraun beschuppt, Zelle 3 auch beinahe ganz. Von der zweiten Querlinie sieht man einen Theil zwischen dem Vorderrand und Ader 4, er ist dreieckig gezahnt und beinahe schwarz. Uebrigens sieht man von der gewohnten Zeichnung nur Spuren. Fransenlinie fein weingelb, in jeder Zelle mit einem ockergelben, schwarz abgesetzten Fleckchen. Hinterleib dunkelgrau, der Hinterflügel und Unterseite braungrau, die Flügel ungezeichnet, gegen die Wurzel lichter, die Fransen der Hinterflügel in Zelle 1c, 5 und 6 gelbweiss: Celebes, Java."

Ich finde an den mir vorliegenden Exemplaren die Unterschiede in dem bereits von Snellen angegebenen Bau der Palpen etc., aber auch in der Form der Flügel von den der übrigen Remigia-Arten so bedeutend, dass

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ich es vorziehen würde, die Art nicht zu Remigia zu stellen. Ehe die Exemplare Herrn Snellen vorgelegen, hatte ich dieselben als Briarda praecedens, Walker, Catalog XIII, pag. 1097; Moore, Lep. Ceylon X, pag. 98, pl. 156, f. 8, bestimmt, da die Exemplare besser auf die Abbildung Moore's passten, als auf die Abbildung und Beschreibung der Färbung und Zeichnung der Flügel bei Snellen. Namentlich ist die Verschiedenheit des dunklen Mittelfeldes von den hellergrauen übrigen Flügelpartien bei sämmtlichen mir aus verschiedenen Gegenden (auch aus Amboina) vorliegenden Exemplaren viel bedeutender, als die Abbildung bei Snellen dies angibt. Sonach hat der Snellen'sche Namen einzugehen.

Trib. VIII. Pseudo-Deltoideae Guenée.

Familie I. Focillidae Guenée.

(Guenée, Noct. III, pag. 329.)

Genus Zethes Rambur, Lederer.

(Guenée, Noct. III, pag. 329; Rambur, Ann. Soc. Ent. Trans. II, pag. 29; Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XV, pag. 1522.)

86. **Zethes tawan***), nov. spec.

Zwei Exemplare (♀♀), eines von 22, das andere von 20 mm Ausmaass, von den Aru-Inseln.

Fühler fadenförmig, grau; Augen gross, kugelig, Palpen weit vorstehend und den Kopf überragend, weissgrau; zweites Glied dicht weissgrau beschuppt, drittes Glied sehr spitz vorgekrümmt, grau, kurz vor der Spitze schwarz geringelt. Stirnschopf grauweiss. Thorax oben dunkelgrau, unten weissgrau, Hinterleib oben grau mit rosenrothen Ringen, unten weissgrau. Beine grau, Hinterschienen beschuppt, gespornt. Vorderflügel grauweiss, mit schwärzlichen Punkten überstreut, die sich längs des Aussenrandes zu einer Punktreihe verdichten und auch Andeutung von Querlinien bilden. Bei einem der beiden Exemplare ist das mittlere Drittel des Oberflügels rosaroth bestäubt, wie die Hinterflügel bei beiden Exemplaren diese Färbung durchgängig zeigen. Fransen grauweiss. — Auf der Unterseite sind die Oberflügel rosa, durch dunkle Fransenlinien von den hellen Fransen abstehend, der Vorderrand grauweiss; die Hinterflügel sind gelblich-grau mit rosa Mittelpunkt und zwei rosenrothen, etwas gewellten Querlinien.

87. **Zethes lara****), nov. spec.

Ich ziehe die mir in einem wohlerhaltenen (♀) Exemplar von den

*) Auf den Aru-Inseln = Stern.

**) Auf Wammer = Sonne.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aru-Inseln vorliegende schöne Eule hierher, wohin sie noch am besten passt, wiewohl die Palpen eine besondere Bildung haben.

Palpen lang vorgestreckt, aufwärts gebogen, den Kopf weit überragend. Erstes Glied rundlich, dunkelbraun, zweites Glied bräunlich, dicht beschuppt, drittes Glied grauweiss, stark beschuppt und nach innen beilförmig mit dichten abstehenden grauweissen Härchen bekleidet. Fühler borstenförmig, grau.

Thorax graubraun mit grünlichen Tinten, mit schwachem Rückenschopf. Hinterleib graubraun. Beine grau, Hinterschienen doppelt gespornt, dicht behaart.

Vorderflügel zugespitzt, mit eingeschnittenem und convexem, auf Rippe 4 zugespitztem Saum. Hinterflügel mit leicht welligem Saum.

Oberflügel marmorartig, glänzend mit rosarothen, grünlichen und bräunlichen Tinten. Ein hellrosarother, nach aussen dunkel eingefasster Querstreifen schneidet den gezackten Saum scharf ab, indem er von nahe der Flügelspitze zum Innenrand gerade herabzieht. Von Zeichnungen sieht man nur schwach angelegt eine Wellenlinie und Querlinie, sowie einen vom Flügelgrund nach den undeutlichen, heller angelegten Makeln hin schief aufsteigenden dunklen Streifen. Am Beginn des Vorderrandes zwei helle, dunkel eingefasste, bis beinahe zur Flügelmitte gehende Streifchen, dann ein hellerer Fleck. Hinterflügel rosaroth mit dunkler Randbinde, die nach aussen weisslich gezackt eingefasst ist und weissen Fransen.

Familie III. Thermesidae Guenée.

(Guenée, Noct. III, pag. 342.)

Genus Thermesia Hübner.

(Hübner, Verz.; Guenée, Noct. III, 353.)

88. **Thermesia punctulata**, nov. spec.

Ein Exemplar von den Aru-Inseln (♀), leider beschädigt. Palpen aufgebogen, gelblich, zweites Glied beschuppt, drittes Glied spitz. Fühler borstenförmig, gelblich. Alle Flügel gleich gefärbt und gezeichnet, hellgelb mit undeutlichen, nach aussen winklig vortretenden Querlinien des Oberflügels und punktförmiger dunkler Bestäubung derselben. Unterflügel am Grunde einfarbig, nach aussen mit zahlreichen kleinen, punktirten Querlinien. Innenrand heller. Unterseite gelblich mit ähnlichen, schärfer ausgeprägten Zeichnungen wie oben und dichterer Bestäubung, die namentlich auf den Unterflügeln fleckenförmig angeordnet ist. Beine gelblich. Hinterleib gelblich mit dunklen Rückenlinien.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Trib. IX. Deltoideae Guenée.

Subfamilie II. Hypenidae Guenée.

(Guenée, Delt. et Pyral. pag. 17.)

Genus Hypena Treitschke, Lederer.

89. **Hypena semifascialis,** Snellen; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXIII, pag. 117, n. 163; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXIV, Taf. 5, f. 5: Celebes.

Ein Exemplar von den Aru-Inseln. Snellen beschreibt wie folgt:

„Zwei Männchen von 24 mm Ausmaass, wovon eines wohl erhalten. Palpen nicht völlig 3 Mal so lang, als der Kopf; das umgebogene Mittelglied halb so breit als die Augen, das Endglied spitz. Fühler fadenförmig, fein bewimpert. Stirnschopf mässig. Palpen, Kopf und Halskragen sauber dunkelgrau; Fühler bräunlich. Thorax und Grundfarbe der Vorderflügel licht gelbgrün. Die letzten sind längs des ganzen Vorderrandes und unter der Flügelspitze (hier in der Form eines schiefen Schattenstreifens) braungrau bestäubt und haben zwei starke, winkelig gebogene, feingelbe Querlinien. Die erste Linie ist auf Ader 12 und dem Vorderrand der Mittelzelle, die zweite auf Ader 6 und 2 gebrochen. Unter dem Innenrand der Mittelzelle und zwischen einem gelben Streifchen auf der Querader und der zweiten Querlinie ist das Mittelfeld kohlschwarz. Ober der Stelle des gewässerten Bandes hat der Vorderrand einen gelben Streifen und darunter sieht man drei fransenwärts gelb abgesetzte schwarze. — Hinterleib und Flügel braungrau, die ganze Fransenlinie schwarz gewellt, die Fransen der Hinterflügel wie der Flügelgrund, die der Vorderflügel dunkler. Unterseite braungrau und — bis auf einen weissen Punkt in der Vorderflügelspitze — ungezeichnet."

90. **Hypena robustalis,** Snellen; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXIII, pag. 120, n. 147; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXIV, pag. 67, pl. 5, f. 9.

Einige Exemplare von den Aru-Inseln, die ich hierher ziehen muss.

Snellen's Beschreibung lautet:

„Einige gute Exemplare von 24 bis 27 mm Ausmaass. Diese Art ist durch den kräftig gebauten Leib und die kleinen Flügel, wozu noch die Form der männlichen Palpen kommt, ziemlich abweichend und am nächsten mit Crassalis und Fontinalis verwandt. — Die Palpen sind zwar nicht gebogen, aber der Unter- und Oberrand der Beschuppung von Glied 2 ist abgerundet und da sie wenig mehr als 2 Mal so lang als der Kopf sind und dabei aufgerichtet, so machen sie einen anderen Eindruck auf den Beschauer, als die der vergangenen Arten und die des Weibchens, bei welchem Glied 2 horizontal und an der Unterseite gerade abgeschnitten ist. Dahingegen ist das Glied auf der Oberseite behaart. Das Endglied ist bei beiden Geschlechtern dreikantig mit einer Spitze in der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mitte. Ferner sind die fadenförmigen, kurz bewimperten Fühler bei dem Mann nach oben deutlich dicker, bei beiden Geschlechtern an der Wurzel recht dünn und dort bei dem ♂ mit einem kleinen Haarbüschel versehen, wie bei den europäischen Hesperiden.

Der Kopf, der lange Stirnfortsatz und die Palpen dunkelgrau, die Spitze von Glied 3 der letzteren gelbweiss. Fühler braun, der Rücken von dem Schaft an der Wurzel weiss gestippt. Thorax graubraun. Die Vorderflügel werden durch eine sehr scharfe, gerade, dunklere Mittellinie in zwei Felder getheilt. Diese Linie ist bei allen ♂♂ gleich, hat auf Ader 2 und 6 einen scharfen Zahn, ist schwarz und fransenwärts sehr fein weiss abgesetzt. Nur bei einem ♀ zeigt sie schwache Spuren der beiden Zähne, bei den übrigen nicht, ist bei zwei Exemplaren etwas gegen die Wurzel gebogen, übrigens dunkelbraun und in sehr verschiedenem Maasse fransenwärts und längs dem Vorderrand verlaufend, violettweiss abgesetzt, bei zwei Exemplaren gar nicht. Bis an diese Linie zeigen die Vorderflügel eine Mengung von düsterem Rostbraun und von glänzendem Violettgrün und Olivgrün, wie auch von stark beschlagenem Rothkupfer und haben sie an der Wurzel und gerade neben einer schwachen, rostbraunen, gewellten ersten Querlinie auf einem Viertel einen schwarzen Streifen. Der zweite Theil des Flügels ist grauer braun, düster, gegen die Mittellinie etwas violett und zeigt überdies schwache Spuren einer Wellenlinie von schwarzen und weissen Fleckchen. Fransenlinie mit beinahe schwarzen Streifchen, die Fransen etwas grauer als die Flügel.

Hinterleib und Flügel auf der Unterseite braungrau, die Fransen der Hinterflügel zum Theil schmutzig weiss, ihre Unterseite lichtgrau oder gelbgrau bestäubt und mit einem dunklen Mittelpunkt. Vorderflügel mit einem weissen und schwarzen Fleck an der Spitze. Beine braungrau, Brust und Bauch mehr lichtgrau oder gelbweiss."

Genus Zanclognatha Led.

91. **Zanclognatha monochroa,** nov. spec.

Ein Exemplar von Neu-Guinea.

28 mm ♀. Palpen sichelförmig zurückgebogen; den Kopf überragend, braun, zweites Glied stark beschuppt, letztes Glied sehr spitz. Fühler borstenförmig. Beine braun behaart. Vorderflügel mit vorgezogener Spitze und scharf geschwungenem Saum. — Der ganze Schmetterling gleichmässig schwarzbraun gefärbt, auf der Unterseite lichter, mit zwei hellen, nach innen dunkel eingefassten, leicht gewellten Querlinien der Ober- und Unterflügel. Makel weisslich. Aeussere Querlinie der Oberflügel mit einem weissen Fleck beginnend. — Auf der lichteren Unterseite sind die Querlinien deutlicher, die Makeln der Oberflügel dunkel; auf den Unterflügeln dunkle Mittelpunkte. Afterwinkel und Ende der Querlinie am Unterflügel heller, fast weisslich. Beine dunkelbraun. Hinterschienen behaart, mit starken Spornen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Genus Epizeuxis Hübner.

(Walker, List Pyr. 133.)

Helia, Guenée, Lederer; Zeller, Verh. Zool. Bot. Ges. 1872, pag. 471.

92. **Epizeuxis Hilaria**, Cramer; Cramer, P. E. T. 113, Fig. F.

Cramer führt als Heimath dieses schönen und eigenthümlichen Schmetterlings fälschlich Surinam an, während er aus Ostindien stammt. Ich erhielt mehrere Exemplare von Amboina, woher auch wohl das Cramer'sche Vorbild gestammt haben mag, und eines findet sich unter den Ribbe'schen Vorräthen von den Aru-Inseln.

Ich stellte die Art in das Genus Epizeuxis, zu welchem sie nach der eigenthümlichen Form der Palpen, deren Endglied lang und dünn ist und knopfförmig endet, wie auch nach den Beinen gehört. Hilaria schliesst sich der von Snellen in Tijd. v. Ent. Bd. XXIII, pag. 130 beschriebenen und Bd. XXIV, Taf. 7, f. 1 abgebildeten Epiz. tenuipalpis an. Die Form der Palpen ist in jener Abbildung sehr gut wiedergegeben. Snellen beschreibt die Fühler seines weiblichen Exemplars von tenuipalpis, das nur Fühlerstummeln hatte, als nackt; meine Hilaria-Exemplare haben zart bewimperte Fühler. Snellen stellt übrigens seine tenuipalpis, von der er den Mann nicht kannte, nur vorläufig in das Genus Epizeuxis, um kein neues Genus aufzustellen, das vielleicht später zu formiren ist.

In der Tijd. v. Ent. Bd. XXVIII, pag. 202 — ein Separat-Abdruck liegt mir soeben während des Druckes durch die Güte von Snellen vor — verbreitet sich Snellen, dem ich eines meiner Exemplare zugesandt hatte, ebenfalls über Hilaria Cramer. Er erwähnt, dass Guenée das ihm unbekannte Thier zum Genus Ophthalmophora zu stellen geneigt war. Auch Snellen stellt Hilaria neben Epizeuxis (?) tenuipalpis; beide Arten müssen indess generisch von Epizeuxis getrennt werden. Hilaria Cramer ist übrigens nach Snellen dasselbe Thier wie Phalaena punctigera, Linn., Syst. Nat. ed. X, pag. 599; Mus. Lud. Ulr. pag. 380; Syst. Nat. ed. XII, pag. 812; Clerck, Icones Ins. II, pag. 50, f. 3. — Aurivillius (Rec. crit. Lep. Mus. Lud. Ulr. pag. 155) führt als Belegstellen an ausser den genannten noch: Houttuyn, Natur. Hist. I, II, pag. 615, n. 67 (1767); Müller, Naturs. Schmett. V, 1, pag. 655, n. 15 (1774); Gmelin, Syst. Nat. I, 5, pag. 2531, n. 15 (1790) und Thunberg, Mus. Nat. Ups. XXIII, pag. 10 (1804, Noctua punctigera). Er identificirt bereits Phalaena Hilaria Cramer als ♀ mit unserer von ihm als Ophthalmis punctigera bezeichneten Species. Aus diesem Genus (Ophthalmis), in welches auch Hübner

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

(Verz., pag. 166, n. 1720) Hilaria setzt, muss sie jedenfalls entfernt werden.

Uranidae Guenée.

Familie III. Nyctalemonidae Guenée.

Genus Alcidis Hübner.

(Hübner, Verz. pag. 289 = Urania Latr. Nyctalemon Dalm.)

93. **Alcidis Aruus**, Felder; Felder und Rogenhofer, Reise Nov. Lep. Taf. 121, f. 1.

Ein sehr schönes und grosses ♀ Exemplar von den Aru-Inseln, welches ich hierher ziehe. Ich finde keine entschiedenen Unterschiede zwischen dem Felder'schen Aruus und der von Kirsch als Agathyrsus beschriebenen und abgebildeten Form (Kirsch, Beiträge zur Lepidopt.-Fauna von Neu-Guinea pag. 123, Taf. VII, f. 8, 8 a).

Genus Nyctalemon Dalman.

94. **Nyctalemon Patroclus**, Linné.

Papilio Patroclus, Linné, Syst. Nat. ed. X, pag. 462, n. 20; Clerck, Icones Ins. II, pag. 37, f. 1; Linné, Syst. Nat. XII, pag. 749, n. 21; Linné, Mus. Lud. Ulr. pag. 204; Cramer, P. E. III, pag. 9, T. 198, f. A.

Noctua Patroclus, Fabricius, Ent. Syst. III, 2, pag. 8, n. 2.

Urania Patroclus, Fabr. Ill. Mag. VI, pag. 179.

Nyctalemon Patroclus, Dalman, Nat. Acad. Handl. pag. 407; Butler, Fabr. Lep. pag. 289; Boisduval, Revue Zool. T. 2, pag. 44, Oberthür, Lep. Doreï, pag. 18, n. 60; Butler, Proc. Zool. Soc. 1875, pag. 165: New-Ireland; Salvin und Godmann, Proc. Zool. Soc. 1877, pag. 150: Duke of York-Island.

Lyssidia Patroclus, Westwood, Trans. Zool. Soc. X, pag. 526.

Lyssa Achillaria, Hübner, Verz. pag. 289, n. 2808.

Nyctalemon Achillaria, Guenée, Spec. Gen. Lep. IX, pag. 15, n. 10: Amboina.

Lyssa Patroclus, Aurivillius, Mus. Lud. Ulr. pag. 25.

Einige Exemplare von den Aru-Inseln, mit der Cramer'schen Abbildung übereinstimmend. Die weisse Binde sehr breit. Die bei Montrouzier (Essai sur une faune de l'Ile de Woodlark, pag. 132) beschriebene Urania Macleayi ist wohl nur geographische Form.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

GEOMETRA LINNÉ.

Phalénites Guenée.

Familie II. Ennomidae Guenée.

(Guenée, Uran. et Phal. IX, pag. 61.)

Genus Omiza Walker.

(Walker pag. 1084; Moore, Proc. Zool. Soc. 1878, pag. 851, pl. 53, f. 12.)

95. **Omiza poecila,** nov. spec., Taf. X, Fig. 3.

Der schöne Spanner findet sich 3 Mal unter den Vorräthen von Aru und 1 Mal unter denen von Neu-Guinea. Er ist verwandt mit der von Moore l. c. beschriebenen Omiza schistaeca.

Von den vier Exemplaren hat das kleinste 35, das grösste 40 mm Ausmaass. Letzteres scheint ein Weibchen zu sein und unterscheidet sich von den Uebrigen durch schwächere Kammzähne der Flügel, wie auch durch eine schmälere und ungetheilte Querbinde der Oberflügel.

Die Grundfarbe der Oberseite der Flügel ist ein violettes Grau, durch welches das Gelb der Unterseite durchschimmert. Die Mitte aller Flügel wird durchzogen von einer inmitten des Vorderrandes beginnenden, tief saftgrünen, bei einigen Exemplaren mehr gelbgrünen Binde, die fransenwärts leicht gezahnt vorspringt, nach dem Flügelgrund dunkel eingefasst ist und sich am Innenrand verbreitet. Sie ist in der Mitte durch einen dunklen Schatten getheilt und legt sich in ihrem äusseren Rande ein schwarzer, auf die Flügelspitze ziehender Streifen an. Auf den Unterflügeln beginnt die Querbinde ebenfalls nahe dem Vorderrand, ist fransenwärts dunkler eingefasst und geht in ziemlich gleicher Breite bis zum gelblichen Afterwinkel. Am Vorderrand des Oberflügels steht in der Mitte zwischen Flügelspitze und einem schwarzen Fleck, welcher die grüne Querbinde einleitet, ein etwas kleinerer schwarzer Fleck, als jener. Ein zweiter dunkler Streifen geht leicht gezackt von der Flügelspitze abwärts, nähert sich in der Flügelmitte dem inneren Querstreifen und geht verbreitert in den Aussenwinkel. Der Flügelgrund ist etwas dunkler beschattet, wie der Aussenwinkel. Ebenso ist der Grund der Unterflügel etwas dunkler beschattet. Afterwinkel und Innenrand der Unterflügel goldgelb.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Unterseite aller Flügel ist goldgelb. Die Zeichnung der Oberflügel ist in den dunklen Punkten des Vorderrandes, in zwei violettgrauen Querbinden an Stelle der grünen Mittelquerbinde der Oberflügel und den beiden äusseren dunkler angedeutet, die sich im dunklen Innenrand verlieren. Flügelspitze weissgrau. An den Unterflügeln ist im Vorderwinkel und am Afterwinkel je eine dunklere violettgraue Umrandung, die nach den dunkleren Fransen hin hell wird.

Fühler grau mit starken Kammzähnen. Halskragen, Thorax und Hinterleib oben violettbraun. Unterseite des Thorax und Hinterleibs gelb. Die Beine ebenfalls gelb, die Vordertarsen aussen braun, Hinterschienen gespornt.

Palpen klein, zweites Glied unten gelb, oben braun beschuppt, drittes Glied kurz.

Genus Eurymene Guenée.

(Guenée, Uran. et Phal. IX, pag. 144.)

96. **Eurymene semifulva**, spec. nov.

28 mm. Fühler bräunlich, gefiedert, Palpen kurz, dreieckig, gelblich behaart. Beine gelblich. Thorax bräunlich, ebenso der Hinterleib oben, unten sind beide gelb. Vorderrand und Aussenrand der Oberflügel convex; Färbung derselben bräunlich mit violettem Schimmer. Ein dunkelbrauner leicht geschwungener Streifen zieht von der Flügelspitze zum Innenrand etwas nach innen vom Aussenwinkel und theilt so den Oberflügel in eine kleine äussere und grössere innere Partie. Letztere wird in der Mitte von einer, indess nur schwach angedeuteten Querbinde durchsetzt.

Hinterflügel goldgelb, der Afterwinkel und die Hälfte des Innenrandes veilgrau bestäubt; in dieser veilgrauen Bestäubung verläuft ein kleiner schwarzer Streifen mit dem Aussenrand parallel.

Unterseite sämmtlicher Flügel gelb, die Oberflügel von der Spitze bis zur Flügelmitte und längs der oberen Hälfte des Aussenrandes röthlichbraun bestäubt. In Sekar auf Neu-Guinea durch H. Kühn erbeutet.

Familie VII. Geometridae Guenée.

(Guenée, Uran. et Phal. IX, pag. 332.)

Genus Jodis Hübner.

(Hübner, Verz. bek. Schm. pag. 285.)

97. **Jodis wuka***), spec. nov.

Ein verflogenes Exemplar von 18 mm von den Kei-Inseln. Mattgrün, mit heller, zarter, etwas gezackter Querbinde der Ober- und Unterflügel.

*) Auf den Kei-Inseln = jung.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Fransen sind dunkel, röthlichbraun, nach innen auf den Adern mit schwarzen Fleckchen besetzt, die wiederum nach innen von weissen Punkten begleitet werden. Vorderrand der Oberflügel heller röthlichbraun mit schwarzen Fleckchen. Die Unterseite sämmtlicher Flügel grünweiss, die Fransen röthlichbraun, am Vorderwinkel der Unterflügel ein bräunlicher Fleck. Thorax und Beine gelblich.

Genus Phorodesma Boisduval.

98. **Phorodesma phyllosa**, nov. spec.

Diese niedliche, Herrn Snellen unbekannte Art liegt mir in einem Exemplar (♀) von den Aru-Inseln vor. Dasselbe hat 22 mm Ausmaass. Die Palpen sind grauweiss mit röthlichem Anflug, ebenso die Fühler. Halskragen, Thorax und Hinterleib auf der Oberseite grünlich, Beine und der Leib auf der Unterseite weisslich. — Ober- und Unterflügel lebhaft saftgrün, mit dunklem Mittelpunkt und nur schwach angelegten röthlichen Querbinden, von denen auf den Oberflügeln die äussere von der Mitte des Hinterrandes anfangs gerade aufsteigt, dann auf Ader 2 stark nach aussen vorspringt und schwach gezähnt zum Vorderrand geht. Auf den Hinterflügeln geht dieselbe stark gezähnt quer durch den Flügel. Die innere Querbinde ist nur sehr schwach angedeutet. Fransen zur Hälfte grünlich, zur Hälfte grauweiss. Unterseite aller Flügel grünlichweiss ohne Zeichnung.

Familie IX. **Palyadae Guenée.**

(Guenée, Uran. et Phal. IX, pag. 391.)

Genus Eumelea Jardine.

(Gueneé, Uran. et Phal. IX, pag. 391; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXIV, pag. 79; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXVIII, pag. 42.)

99. **Eumelea Rosaliata**, Guenée.

Rosalia, Cramer; Cramer, P. E. 368, f. F; Hopffer, Stett. ent. Ztg. 1874, pag. 47; Moore, Proc. Zool. Soc. 1878: India, Bengalen, Pegu; Butler, Annal. and Mag. Nat. Hist. 1876, Lep. pag. 249: Port Moresby, Neu-Guinea; Salvin und Godmann, Proc. Zool. Soc. 1877, pag. 151: Duke of York Island.

Eumelea Rosaliata, Guenée, Uran. et Phal. IX, 392: Amboina Snellen, Tijd. v. Ent. XXIV, pag. 79: Celebes; Pagenstecher, Lep. Amb., Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 253; Semper: Philippinen.

E. Aureliata, Guenée, Uran. et Phal. pag. 394, pl. 22, f. 6: Ceylon; Semper: Philippinen.

E. Obesata, Felder und Rogenhofer, Nov. Lep. II, pl. 127, f. 34.

E. Vulpenaria, Cramer 400, f. OP: Coromandel.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

E. Ludovicata, Guenée, l. c. pag. 393: Ceylon, Inde centrale.

E. Florinata, Guenée pag. 392: Java.

E. Feliciata, Guenée pag. 393: Silhet, Manilla. Semper: Philippinen; Snellen, Midden Sumatra Lep. pag. 54.

E. Genuina, Kirsch, Beiträge zur Lepidopteren-Fauna von Neu-Guinea pag. 133, n. 163.

Es liegt mir ein Exemplar von Neu-Guinea vor, welches der Kirsch'schen von diesem als nov. spec. beschriebenen Eumelea genuina sehr nahe kommt und eine weitere Erscheinungsweise dieses so sehr veränderlichen Spanners zeigt. Die Grundfarbe ist orangegelb; das äussere Flügeldrittel ist bis auf die Spitze von einem tief purpurfarbenen, unregelmässigen Fleck eingenommen, der nach dem Innenrand hin sich in einige kleine Flecken auflöst und die Flügelspitze freilässt. Ein mehr bräunlichrother innerer Querstreifen durchsetzt Ober- und Unterflügel. Die Fransen der Vorder- und Hinterflügel sind tief purpurfarben; von dem Vorderwinkel des Hinterflügels zieht ein wie der Oberflügelfleck gefärbter Streifen durch die Vorderecke der Hinterflügel. Einzelne kleinere purpurne Flecken sind über die Flügel zerstreut. — Unten wie oben fast lebhafter gefärbt, namentlich die letzten zerstreuten Flecken zahlreicher.

Von den Kei-Inseln liegen mir Exemplare von Rosaliata vor, welche der amboinesischen typischen Form gleich sind.

Familie XI. **Acidalidae.**

(Guenée, Uran. et Phal. pag. 444.)

Genus Acidalia Treitschke.

100. **Acidalia Eulomata**, Hagenbach-Snellen; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XX, pag. 12, pl. 3, f. 21: Java; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXIV, pag. 82: Celebes; Pagenstecher, Lep. Amb., Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 254: Amboina.

Zahlreiche Exemplare von den Aru-Inseln, etwas kleiner als die amboinesischen.

Genus Zanclopteryx Herr.-Schäffer.

(Guenée, Uran. et Phal. X, pag. 15; Snellen, Tijd. v. Ent. XX, pag. 75.)

101. **Zanclopteryx Saponaria**, Herr.-Schäffer; Guenée, Uran. et Phal. X, pag. 16: Ceylon; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XX, pag. 75: Ceylon; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXIV, pag. 88: Celebes; Walker, Cat. Lep. Het. XXIII, pag. 810; Moore, Lep. Andam. et Nicob. Proc. Zool. Soc. 1877, pag. 622.

Mehrere Exemplare von den Aru-Inseln.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

102. **Zanclopteryx Zincaria,** Guenée; Guenée, l. c. X, pag. 16: Sarawak (Borneo); Snellen, Tijd. v. Ent. XX, pag. 76: Sumatra, Celebes; Snellen, Tijd. v. Ent. XXIV, pag. 83; Pagenstecher, Lep. Amb., Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 255; Pagenstecher, Lep. Het. Nias, Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 49.

Von den Aru-Inseln liegen mir zahlreiche Exemplare vor, auch einige von Neu-Guinea. Sie sind nicht verschieden von den amboinesischen.

103. **Zanclopteryx coerulea,** nov. spec.

Unter den mir übersandten Vorräthen finden sich sechs Exemplare einer Zanclopteryx der Aru-Insel, die in der Grösse die Mitte halten zwischen den vorgenannten. Leider sind sie sämmtlich etwas abgeflogen, wie dies bei den Zanclopteryx-Arten so leicht der Fall ist. Sie haben alle eine milchblaue Farbe sowohl auf den Ober- als Unterflügeln, wie auch am Thorax und Hinterleib, sowohl oben als unten. Adern und Fransen sind etwas dunkler, sonst ist eine Zeichnung nicht deutlich erkennbar.

Micronidae Guenée.

(Guenée, l. c. X, pag. 21.)

Genus Micronia Guenée.

(Guenée, l. c. X, pag. 22.)

104. **Micronia Pieridaria,** Guenée; Guenée, l. c. X, pag. 20: Patria?

Zwei Exemplare von den Aru-Inseln.

105. **Micronia Titania,** Kirsch; Kirsch, Beitr. z. Lep.-Fauna von Neu-Guinea, pag. 134, Taf. VII, f. 11.

Einige Exemplare von den Aru-Inseln.

106. **Micronia Sondaicata,** Guenée; Guenée, l. c. X, pag. 26: Borneo, Java; Pagenstecher, Lep. Amb., Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 256: Amboina.

Von den Aru-Inseln.

107. **Micronia Leptaliata,** Guenée; Guenée, Uran. et Phal. X, f. 28: Borneo.

Ein sehr kleines Exemplar von Neu-Guinea.

108. **Micronia tristriata,** nov. spec.

Ein Exemplar von den Kei-Inseln, Snellen unbekannt. 42 mm. Augen gross, kugelig; Fühler fadenförmig, bräunlich. Palpen oben schwärzlich, unten weisslich, ebenso die Vorderbeine aussen russig angelaufen, innen weisslich. Hinterschienen grauweiss. Thorax weisslich. Hinterleib grauweiss.

Die Vorderflügel, wie die Hinterflügel auf der Oberseite weiss mit

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

drei gelblichen Querlinien, von denen die innerste nur sehr schwach angedeutet ist. Die mittlere läuft von nahezu $^1/_3$ des Vorderrandes nach der Mitte des Innenrandes, ist breiter wie die äussere und geht in gleicher Richtung auf die Unterflügel über; die äussere schwächere läuft zwischen ihr und dem Aussenrande in der Mitte stehend mit letzterem parallel und geht ebenfalls auf die Unterflügel über, zeigt aber hier einen leicht zackigen Verlauf. Eine schmale schwarze Linie fasst den Aussenrand des Hinterflügels ein und verdickt sich vor und hinter dem vorspringenden Zahn des Aussenrandes zu je zwei schmalen schwarzen Streifchen, während ein in der Zacke des Unterflügels stehender nach innen gerichtet ist gegen einen ihm quer vorliegenden, gleichfalls streifenförmigen kleinen Fleck. Unterseite sämmtlicher Flügel dunkel weissgrau, ohne Zeichnung.

109. **Micronia nigroapicata,** nov. spec.

Drei Exemplare von Neu-Guinea, davon eines etwas variirend, doch bei gleicher Grösse und Flügelschnitt wohl hierher gehörig. 25 mm, der Leptaliata sehr ähnlich.

Die beiden gleichen Exemplare sind weiss mit zweien die Oberflügel durchziehenden und auf die Unterflügel sich fortsetzenden gelblichen, parallelen Linien, die von nahe dem Vorderrand zum Hinterrand schräg hinziehen. Die Flügelspitze ist schwarz, ebenso sind am Grunde und längs des Vorderrandes einige schwarze Flecken und am Aussenwinkel einer. Die Unterflügel sind weiss; ausser den genannten zwei vom Oberflügel aus sich fortsetzenden gelblichen Binden durchzieht noch eine gleich gefärbte die Flügel vom Vorderwinkel bis etwas oberhalb des Afterwinkels in leicht geschwungener Richtung. Fühler grau. Thorax weiss, Hinterleib gelbweiss, Unterseite der Oberflügel dunkler, besonders die Flügelspitze; die Unterflügel weiss mit schwacher Andeutung der Zeichnungen. Das eine variirende Exemplar ist rein weiss und hat nur die schwarze Flügelspitze einen schwarzen Fleck in der Spitze und am Aussenwinkel der Oberflügel, sowie ganz schwache Andeutung der Querlinien. Die Unterseite der Oberflügel ist heller weiss, wie bei den beiden andern mit dunkler Flügelspitze.

Genus Erosia Guenée.

(Erosia, Guenée, Uran. et Phal. X, pag. 34.)

Epiploma, Herrich-Schäffer.

Eversmannia, Staudinger.

Calligia, Packard.

110. **Erosia semibrunnea,** Pagenstecher; Pagenstecher, Lep. Amb., Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 258, Taf. VI, f. 6: Amboina.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mehrere Exemplare von den Aru-Inseln, den von mir beschriebenen Exemplaren von Amboina gleich.

111. **Erosia aurata,** Pagenstecher; Pagenstecher, Lep. Amb. in Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 257.

Die Exemplare von den Aru-Inseln sind nicht verschieden von denen von Amboina.

112. **Erosia dobboënsis***), nov. spec.

Von dieser niedlichen Art liegen mir neun mehr oder weniger gut erhaltene Exemplare von den Aru-Inseln vor. Sie sind meiner semibrunnea nahe verwandt, indess noch kleiner und zierlicher.

Ausmaass 12 mm. Palpen kurz, schwärzlich; Fühler oben weiss, unten gelblich. Kopf weiss, Halskragen schwarz; Thorax weiss, Hinterleib weiss mit dunklen Ringen; Beine weissgelb beschuppt, die Hintertarsen abwechselnd dunkel. Grundfarbe der Flügel weiss, darauf sind punktförmige und streifenförmige dunkle Zeichnungen, erstere mehr an den Vorderflügeln, letztere an den Hinterflügeln entwickelt. An den Vorderflügeln bemerkt man besonders an der Flügelspitze und in den Ausschnitten des Aussenrandes einige schwärzliche Zeichnungen, und einzelne schwarze Punkte durchziehen in zwei Reihen angeordnet die Flügelmitte. Auf den Unterflügeln ordnen sich die Punkte zu Streifen, die namentlich gegen den Hinterrand hin stärker entwickelt sind. In dem für das Genus charakteristischen Ausschnitt des Aussenrandes der Hinterflügel findet sich eine dichte schwärzliche Beschuppung längs dem Rande, welche aus einem schwarzen Streifen und diesem angelagerten schwarzen Fleck besteht. Auf der Unterseite ist das Wurzelfeld der Oberflügel stärker grau verdunkelt, ebenso der Aussenrand; die Hinterflügel sind weiss mit bräunlichem Aussenrand.

113. **Erosia nigromaculata,** nov. spec.

Eine weitere, nur in einem Exemplar von den Aru-Inseln vorhandenen Art ist ausgezeichnet durch einen grossen, rundlichen, die ganze Mitte des Unterflügels einnehmenden schwarzen Fleck. Die Oberflügel des 18 mm grossen Thierchens sind bräunlich mit schwärzlichem Vorderrand und einem schwarzen Fleckenstreifen von $^1/_3$ des Vorderrandes zum Aussenrand und einem gleichen am Aussenrand. Die Hinterflügel sind ebenfalls bräunlich mit dem obengenannten schwarzen Fleck. Der Vorderrand des Unterflügels ist hellgelb. Unterseite einfarbig hellbraun. Hinterleib schwärzlich mit gelblichem After. Fühler und Beine bräunlich.

Zwei weitere, durch ihren Flügelschnitt als Erosia-Arten charakterisirte Thierchen, welche wahrscheinlich gleichfalls noch unbeschrieben sind, können

*) Dobbo, Ort auf der Insel Wammer.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

wegen mangelhafter Erhaltung in nur je einem Exemplare hier nur erwähnt werden.

Familie XIV. **Macaridae Guenée.**

(Guenée, l. c. pag. 61.)

Genus Macaria Curtis.

(Guenée, l. c. X, pag. 66.)

114. **Macaria atrofasciata**, Pagenstecher; Pagenstecher, Lep. Amb. in Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 260.

Ein Weibchen aus Neu-Guinea, meinen amboinesischen Exemplaren völlig entsprechend.

115. **Macaria denticulata**, nov. spec.

Nur ein leider schlecht erhaltenes Exemplar einer Herrn Snellen unbekannten Art von den Aru-Inseln. Oberflügel und Unterflügel gelbbraun, durch eine helle, über alle Flügel gehende, etwas gezackte Querbinde, welche dunkel eingefasst ist, in mehrere Abtheilungen zerlegt. Die dunkelbraune Fransenlinie gezackt, in die hellen Fransen einlaufend. Das äussere Flügeldrittel weissgrau bestäubt, in der Mitte dunkler, am Vorderwinkel heller. Das innere Drittel, wie das äussere, veilgrau bestäubt mit dunkler Querlinie und dunklem Mittelpunkt. Unterseite dunkelbraun mit gelblicher Einmischung, namentlich am Aussenrand, heller, fast weisslicher Mittelbinde und gleicher Randfärbung. Fühler fadenförmig, Beine graubraun; Kopf, Thorax und Hinterleib graubraun.

Familie XV. **Fidonidae Guenée.**

(Guenée, l. c. X, pag. 95.)

Genus Numeria Duponchel.

116. **Numeria (?) griseo-sericea**, nov. spec.

Ein Exemplar von 25 mm von den Aru-Inseln (völlig übereinstimmend mit einem mir von Amboina zugekommenen). Nahe verwandt mit fulvocapitata, Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XX, pag. 45, pl. 5, f. 24 a—b von Java, welche Snellen mit einem Fragezeichen in das Genus Numeria versetzt, weil die Form der Palpen eine fremde ist. Die mir vorliegende Art hat die Grösse und den Flügelschnitt der fulvocapitata und sieht ihr beim ersten Anblick sehr ähnlich, unterscheidet sich aber durch die schneeweissen Fransen sämmtlicher Flügel, sowie durch das Fehlen der die Querbinde der Unterflügel begleitenden punktförmigen Zeichnungen — die Abbildung bei Snellen ist nicht sehr gelungen in der Wiedergabe dieser

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verhältnisse —, sowie durch die heller seidenglänzende Grundfarbe. Die grauen Palpen sind wie bei fulvocapitata breit, schief aufgerichtet, mit langem, horizontalem Endglied und gezahnter Beschuppung von Glied 1 und 2. Die Fühler sind grau, fadenförmig, die Beine und der Leib ebenfalls grau, Hinterschienen gespornt.

Oberflügel dreieckig mit leicht convexem Vorderrand, ziemlich scharfer Spitze und fast geradem Saum. Hinterflügel mit leicht zackigem Saum; in der Flügelmitte springt ein Zahn am stärksten vor. Die Farbe sämmtlicher Flügel ist ganz gleichförmig hellgrau seidenglänzend. Von Zeichnung sieht man nur zwei ganz schwach angelegte schräge Querbinden, welche den Flügel durchziehen und einen ebenfalls nur schwach angedeuteten, dunklen Mittelpunkt der Oberflügel. Die äussere Querlinie zieht von $^1/_3$ des Vorderrandes schräg etwas vor den Hinterwinkel. Sie findet ihre Fortsetzung am Unterflügel, wo die etwas stärker angelegte Querlinie direct in den Afterwinkel geht. Fransenlinie dunkler.

117. **Numeria (?) undulataria**, nov. spec., Taf. X, Fig. 1.

Ich ziehe eine weitere, Herrn Snellen unbekannte Art hierher, welche mir gleichfalls in je einem Exemplar von Aru und von Amboina vorliegt.

Grösse und Flügelschnitt ganz die der vorigen Art. Palpen grau, ebenso geformt, wie bei griseo-sericea und der Snellen'schen fulvocapitata; Fühler dunkelgrau und weisslich geringelt, Thorax grau, Hinterleib grau mit weissen Ringen.

Die Grundfarbe der Flügel ist ein düsteres Grau, das mit mehrfachen hellen und dunklen gewellten Querlinien durchzogen ist. Eine dunkle, gezackte Fransenlinie springt namentlich an den Oberflügeln deutlich in die weissen Fransen ein. Die Flügel durchziehen zwei helle, dunkel eingefasste, gezackte Querlinien, zwischen welchen selbst, wie zwischen der ersten und dem Aussenrand der Flügel dunkler grau gefärbt ist. Die Flügelmitte ist heller grau und wird nach innen begrenzt von einer dunklen, mehr gradlinigen Querlinie. Von ihr an ist der Flügelgrund wieder dunkelgrau mit einer weissen, leicht gewellten Querlinie.

Unterseite der Flügel in der Mitte weisslich, ebenso am Grunde, an der Flügelspitze der Oberflügel und den Fransen. Aeusseres Drittel der Oberflügel dunkelbraun. Zwei dunkle Querlinien durchziehen die Oberflügel, eine äussere, leicht gewellte und eine innere gerade, neben der nach innen ein dunkler Punkt. An den Unterflügeln sieht man ausser einem dunklen Punkt am Grunde zwei dunkle Querlinien als Fortsetzung der auf den Oberflügeln befindlichen. Nach innen von der dunklen Fransenlinie liegt eine gezackte Wellenlinie, welche eine dunkelbraune Binde umfasst, die ihrerseits den hellen Flügelgrund begrenzt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Genus Bursada Walker.

(Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXIV, pag. 90.)

118. **Bursada Salamandra,** Kirsch; Kirsch, Beitr. Neu-Guinea Lep. pag. 133, Taf. VII, f. 9.

Es liegen mir verschiedene Exemplare von den Aru-Inseln vor, die zwar Herr Snellen als eigene neue Art in Anspruch zu nehmen geneigt ist, die ich aber doch zu Kirsch's Salamandra ziehen zu müssen glaube. Sie sind etwas grösser, als Kirsch dies von seiner Salamandra angibt und zeigen bei gleicher Zeichnung der Oberflügel wie bei Kirsch darin Verschiedenheiten der Unterflügel, dass die braunschwarze Randfärbung in der Analecke mehr oder weniger tief in die gelbe Scheibenfärbung eintritt, wie dies übrigens auch Kirsch für seine Exemplare angibt; bei zwei Exemplaren wird dadurch ein Band und eine völlige Trennung der gelben Scheibe in zwei Flecke hergestellt. Die Zeichnung der Unterseite ist dieselbe.

119. **Bursada placens,** nov. spec.

Drei Exemplare, hiervon ein ♀ variirend, von Neu-Guinea.

34 mm Ausmaass. Fühler schwarz mit starken schwarzen Wimperzähnen. Palpen schwarz, kurz behaart, mit spitzem Endglied. Stirn gelb. Beine aussen schwärzlich, innen gelblich. Thorax schwarz, Schulterdecken gelb. Hinterleib oben schwarz, unten gelb.

Vorderflügel schwarz mit drei gelben Flecken: ein wagrecht gestellter am Grund des Flügels ist bei einem Exemplar breit, beim zweiten schmal, fast streifenförmig; die zwei weiteren durchziehen die Flügel quer. Der mittlere geht quer durch die Flügelmitte, der äussere ist gleich weit vom Aussenrand entfernt, wie von dem mittleren, und verliert sich spitz nach dem Aussenwinkel hin, hier noch ein kleines Fleckchen bei einem Exemplar vor sich schiebend. Hinterflügel schwarz gerandet am Vorderrand und Aussenrand bis zum Afterwinkel; die übrige Partie des Flügels gelb.

Bei einem Exemplar wird das Hochgelb der Flügel schmutzig gelbweiss und es treten im Rande des Unterflügels noch einige zerstreute weisse Flecken auf. Sonst ist die Zeichnung die gleiche.

Genus Milionia Walker.

(Milionia, Walker, List. Het. II, pag. 364.)

120. **Milionia Lysistrata,** Kirsch; Kirsch, Beitr. Lep. Fauna von Neu-Guinea pag. 131, und pag. 146, Taf. VII, f. 4.

Ein Exemplar von den Aru-Inseln.

121. **Milionia tricolor,** Felder.

Celerena tricolor, Felder, Nov. Lep. II, 2, pl. 130, f. 10 ♂ (Moluccae).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nur ein verletztes Exemplar von Aru, etwas grösser als bei Felder. Die Vorderflügel schwarz mit weisser Binde, die Hinterflügel schwarz mit rother nicht vollständiger Binde nahe dem Hinterrand der Unterflügel.

122. **Milionia luteofasciata**, nov. spec.

♀ von 40 mm. Aus Neu-Guinea.

Fühler schwarz, fadenförmig, Palpen etwas über den Kopf vorstehend, oben schwarz. Thorax, Beine und Hinterleib schwarz. Halskragen orange. Oberflügel dreieckig mit leicht gewelltem Saum, schwarz mit breitem orangem Bande, das den Vorderrand von dem Flügelgrund bis beinahe $^2/_3$ einnimmt, dann bis zum Aussenwinkel herabzieht und von hier etwas nach einwärts gewellt, den Innenrand bis Ader 2 freilassend, geht. Hinterflügel schwarz mit schwach gewelltem Saum. Unterseite wie oben.

Familie XVI. Hazidae Guénée.

Genus Hazis Boisduval.

Euschema, Hübner, Verz. bek. Schm. pag. 175; Walker, List. Lep. Het. Br. Mus. II, pag. 405.

123. **Hazis Cyane**, Cramer; Cramer, P. E. 267 D (Amboina); Oberthür, Lep. Doreï pag. 19, n. 68.

Von den Aru-Inseln.

124. **Hazis Bernsteini**, Felder.

Heleona (Swainson, Euschema Hb.), Felder und Rogenhofer, Reise Nov. Lep. Taf. 104, f. 2 (Waigiou).

Von den Aru-Inseln.

125. **Hazis Kühnii**, nov. spec.

70 mm. In Grösse und Aussehen der Bernsteini verwandt. Von den Aru-Inseln. Fühler, Kopf, Thorax und Beine schmutzig gelbbraun. Unterseite des Hinterleibes goldgelb. Vorderflügel schmal mit abgerundetem Vorder- und Aussenwinkel, blauschwarz schimmernd mit zwei hellen, glasartigen Binden, von denen die grössere innere in der Flügelmitte quer breit durch den Flügel geht, in Zelle 1a wenig, in Zelle 1b stärker auftretend und bis zur Costalader sich erstreckend, die äussere kleinere, wenig entwickelte steht in der Mitte zwischen der inneren und dem Aussenrand in Zelle 4, 5 und 6. Hinterflügel blauschwarz mit einer am Afterwinkel ebenso breit wie die innere des Oberflügels beginnende goldgelben Binde, welche bei Zelle 3 unterbrochen ist und mit einem goldgelben Fleck neben der Mittelzelle endigt. Die Unterseite wie oben, die goldgelbe Fleckenbinde läuft auf den Unterflügeln zusammen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

126. **Hazis Snelleni**, nov. spec.

Von den Kei-Inseln liegen mir zwei Exemplare einer Hazis-Art vor, welche, Herrn Snellen unbekannt, wohl neu sein dürften.

80 mm Ausmaass. Fühlerschaft gelblich-braun mit dunkleren Wimperzähnen. Stirn, Halskragen gelblich, Thorax oben im Vordertheil bläulich, im hinteren gelblich, unten gelb. Hinterleib abwechselnd gelb und braun geringelt, vor dem letzten Ringe oben eine dunklere Beschuppung. Beine bräunlich.

Oberflügel schmal, spitz zulaufend, blauschwarz mit hellen, blauen, durchscheinenden Flecken und Fleckenbinden. Am goldgelben Flügelgrunde steht ein schmaler, längs der Mittelrippe verlaufender, hellblauer Fleck, in der Mitte des Flügels eine durch die Adern in drei vom Vorderrand an kleiner werdende Flecken getheilte Binde, von denen der obere quadratisch, der zweite dreieckig, der unterste fast rundlich erscheint. Nach aussen an dieser Fleckenbinde steht nahe dem Hinterwinkel ein aus einem quadratischen und einem ambossförmigen Fleckchen am Aussenrande bestehender Streifen; am Vorderrand steht in gleicher Linie ein kleiner heller Fleck und nach aussen davon ein ebenfalls durch die Adern in drei sämmtlich viereckige Flecken getheilte Fleckenbinde. In Zelle 3 ausserdem ein schmales helles Streifchen. — Unterflügel am Grunde dunkelblauschwarz, gegen die Mitte bläulich-weiss durchschimmernd, worauf eine tief dunkelblauschwarze Färbung folgt, die mit mehreren Zacken in der Flügelmitte und am Vorderwinkel in die breite orangegelbe Randfärbung eingreift bis zum Aussenrande. Innenrand gelblich.

Die Unterseite der Oberflügel wie oben, im Hinterwinkel zwei gelbe Fleckchen, Hinterrand gelblich bestäubt. Die Unterflügel wie oben, die Randbinde breit goldgelb, in welche die dunkelblaue Mittelbinde einspringt; in der hellen durchschimmernden Partie am Innenrand ein grosser dunkelblauer, rundlicher Fleck. Adern am Grunde goldgelb bestäubt.

Familie XVII. Zerenidae Guenée.

Genus Celerena Felder.

(Felder, Wiener ent. Mon. 1862, pag. 198.)

127. **Celerena Chrysauge**, Felder; Felder und Rogenhofer, Reise Nov. Lep. Taf. 130, f. 20 (Gebah).

Mehrere Exemplare von den Aru-Inseln.

128. **Celerena mutata**, Walker; Kirsch, Beitr. z. Lep.-Fauna v. Neu-Guinea pag. 132, n. 157, Taf. VII, f. 7.

Ein sehr schönes Exemplar von Neu-Guinea.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

129. **Celerena Lerna**, Boisduval.

Callimorpha Lerna, Boisduval, Verz. Astrol. Taf. V, f. 2.

Celerena Lerna, Kirsch, Beitr. z. Lep.-Fauna v. Neu-Guinea pag. 132, n. 136.

Ein schönes Pärchen von Neu-Guinea.

130. **Celerena Ernestina**, Cramer. Varietas: Aruensis, Pag., Cramer, P. E. 369, f. T: Amboina; Hübner, Verz. 173, n. 179; Walker, List. VII, 1662.

Celerena Ernestina, Walker, Trans. Ent. Soc. 1862, pag. 73.

Melanchroia Ernestina, Pagenstecher, Lep. Amb., Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 213: Amboina.

Mehrere Exemplare von den Aru-Inseln, von den amboinesischen dadurch verschieden, dass die weissen Flecken besonders der Hinterflügel eine grössere Ausdehnung gewinnen, sowie dass der Hinterleib gelb gefärbt ist.

131. **Celerena Ribbei**, nov. spec.

Von den Aru-Inseln.

Von gleicher Grösse wie Ernestina, 42 mm, dieser nahe verwandt.

Oberflügel schwarzblau mit grossem weissem, bläulich eingefasstem, quer gestelltem Flecken, an welchen sich nach aussen ein kleinerer, bläulich-weisser, weiss gekernter und ein dem Aussenrand parallel laufender, bläulich-weisser schmaler Streifen anschliesst. Nach innen ein ähnlicher bläulicher, innen weisslicher Fleck und ein weisslicher Punkt am Flügelgrund. Hinterrand gelblich.

Hinterflügel gelb mit unterbrochener schwarzer, den Flügel in der Mitte durchziehender Binde, sowie einem schwarzen Fleck nach innen und sechs schwarzen Flecken längs des Aussenrandes, von welchen die am Vorderwinkel die grösseren sind. Flügelrand schwarz, Fransen gelb. Hinterleib oben und unten gelb. Thorax schwarz. Fühler grauschwarz, ebenso die Beine.

Unterseite der Flügel ähnlich der Oberseite. Die Oberflügel ohne den Randfleck, die Hinterflügel gelb mit schwarzem Mittelfleck, schwarzem Fleck des Aussenrandes, unterbrochener Querbinde, die nicht ganz zum Innenrand geht, aber am Vorderrand sich in eine breite schwarze Färbung verliert.

Genus Abraxas Leach.

Abraxas, Leach, Edinburgh Encycl. IX, pag. 121.

Zerene, Treitschke, Boisduval; Guenée, Uran. et Phal. X, 201.

132. **Abraxas hypsata**, Felder; Felder und Rogenhofer, Reise Nov. Lep. Taf. 130, f. 16 (India orient.?).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Vier einander gleiche Weibchen der Felder'schen Abbildung bis auf den Hinterleib entsprechend, welcher nicht, wie bei Felder, einfarbig schwarz erscheint, sondern schwarz mit gelb gemischt. Der Bauch ist namentlich mehr gelb als schwarz.

Von den Aru- und Kei-Inseln; G. Semper erhielt sie von den Philippinen.

133. **Abraxas Rosenbergi**, nov. spec.

Einen mir von den Aru-Inseln vorliegenden schönen Falter glaube ich hierher versetzen zu müssen. Möglicherweise ist diese Art mit der von Butler beschriebenen Damalis tigrina oder dem Genus Tigridoptera zusammenzubringen, doch vermag ich es nicht sicher zu entscheiden (vergl. Butler, Proc. Zool. Soc. 1879, pag. 163, über Tigridoptera interrupta).

♀ von 65 mm Ausmaass. Palpen kurz, vorstehend, schwärzlich beschuppt. Rollzunge. Fühler borstenförmig, ganz kurz bewimpert, bräunlich. Stirn, Halskragen, Schulterdecken und Thorax bläulich-schwarz, Hinterleib hellgelb. Beine graubraun, die Hinterschienen mit zwei Paar Doppelspornen. Vorderflügel mit leicht convexem Vorderrand, abgerundetem Vorderwinkel und gerundetem Saum; ebenso die Hinterflügel. Die Grundfarbe sämmtlicher Flügel ist weisslich, auf welcher schwärzliche Flecken und Streifen in bläulichem Grund aufgelagert sind. Der Flügelgrund und der Innenrand der Oberflügel, wie der Aussen- und Innenrand der Unterflügel sind ockergelb. Der Vorderrand der Vorderflügel ist gleich dem Aussenrand bläulich-schwarz. Der gelbe Flügelgrund der Oberflügel wird von zwei leicht gewellten Querbinden abgeschieden, darauf folgen in einiger Entfernung drei schwärzliche Querlinien, und nahe dem Aussenrand in Zelle 1a, 1b und 2, sowie in 4, 5, 6, 7 und 8 schwarze, bläulich-weiss eingefasste Flecken. — Auf den Unterflügeln finden sich zwei bläuliche, theils schwarz gefleckte Querbinden, nahe dem Grund und am Aussenrand in der Nähe des Afterwinkels zwei schwarze Flecken, am Vorderwinkel drei, innerhalb der Zellen. Aussenrand schwärzlich gefleckt. Auf der Unterseite sind sämmtliche Flügel weisslich mit schwärzlichen Rändern, schwarzem Mittelpunkt und je zwei schwärzlichen Binden; an den Unterflügeln stehen am Afterwinkel noch zwei schwarze Flecken.

Siculidae Guenée.

(Guenée, Annal. Ent. Franc. 1877, pag. 27; Snellen, Midden Sumatra Lep. pag. 51.)

134. **Siculodes (Rhodoneura) tetraonalis**, Moore; Moore, Lep. Andam. and Nicob. in Proc. Zool. Soc. 1877, pag. 616, pl. LX, f. 10.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Von den Aru-Inseln liegen mir eine Reihe von Exemplaren vor, die ich auf diese Art beziehen zu müssen glaube. Leider ist die Abbildung bei Moore sehr roh und die kurze Beschreibung gibt nicht viel mehr Auskunft.

In Lepid. Ceyl. XI, pag. 267, stellt Moore das Guenée'sche Genus Rhodoneura zu den Pyraliden.

135. **Siculodes (Rhodoneura) bivittata**, nov. spec.

Von den Aru-Inseln liegen mir einige Exemplare einer der vorigen nahe verwandten Art vor, welche nur etwas kleiner ist (15 mm) und mehr gerundete Flügel hat. Die Oberflügel sind weisslich seidenglänzend und haben zwei starke dunkelbraune, fast schwärzliche, geschwungene, die Flügel quer durchziehende Streifen und mehrere schwächere hellerbraune am Flügelgrunde. Die weissen Unterflügel haben 7 gelbliche Querlinien, von denen 2 stärker entwickelt sind. Der Vorderrand der Flügel ist, wie der Thorax und Hinterleib, etwas gelblich, die Fransen weisslich. Fühler schwarz und weiss geringelt.

136. **Siculodes ochracea**, nov. spec.

Ein Exemplar von Neu-Guinea, 23 mm.

Vorderrand convex, zugespitzt, Aussenrand convex. Alle Flügel ockergelb, glänzend, mit dichten, ein gitterförmiges Aussehen hervorbringenden, die Flügel durchziehenden dunklen Querstreifen, centralem weissem, leicht dunkel eingefasstem Mittelfleck der Vorderflügel und weisslichem Punkt am dunkelgesäumten Vorderrand. Auf der Unterseite sind die Zeichnungen gleich, aber viel schärfer, der weisse Mittelfleck dunkel eingefasst. Die Fransen sind gelb, auf der Fransenlinie dunkle Punkte auf den Adern der Ober- und Unterflügel. Palpen gelblich beschuppt, drittes Glied kurz, zugespitzt. Fühler gelblich, ebenso Thorax und Hinterleib.

137. **Siculodes variabilis**, nov. spec.

Zahlreiche Exemplare von Aru und von Neu-Guinea. 20 mm. Der fulviceps, Felder und Rogenhofer, Reise Nov. Lep. T. 134, f. 12 nahe kommend. Dunkelgrau, glänzend mit zahlreichen die Flügel durchziehenden dunklen Streifen und Punkten, die sich bei einzelnen Exemplaren zu einem dunklen, die Flügelmitte der Oberflügel und die Aussenhälfte der Unterflügel einnehmenden bläulich-schwarzen Fleckenstreifen verdichten. Unterseite heller mit mehr gelblicher Grundfarbe und lebhaften Zeichnungen. Palpen aufwärts gerichtet, den Kopf überragend, spitz, dunkelbraun; Fühler braun, fadenförmig. Kopf, Thorax und Hinterleib braungrau, ebenso die Beine. Ein männliches Exemplar zeigt einen starken hellen Afterbüschel.

138. **Siculodes papuensis**, nov. spec.

Ein Exemplar von Aru von 15 mm. Palpen bräunlich, aufwärts

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gerichtet. Die Flügel kupferröthlich glänzend mit lebhaftem violettem Schimmer. Oberflügel mit dunkler Querlinie und hellem centralem Fleck, an den Unterflügeln tritt der Aussenrand in der Mitte stärker hervor, als bei den vorigen Arten. Von Zeichnungen sieht man eine innere Querlinie von 1/3 des Vorderrandes quer durch Ober- und Unterflügel leicht geschwungen ziehen. Nach aussen vom centralen hellen Punkt läuft eine gerade durch den Oberflügel gehende Linie, welche sich auf den Unterflügeln längs des Aussenrandes fortsetzt. Nach aussen von dieser geraden Linie liegen noch zwei geschwungene, von denen die innere bei der vorigen am Vorderrand beginnt und zum Aussenrande zieht, die äussere parallel mit ihr nahe dem Vorderwinkel geht.

139. **Siculodes acutipennis**, nov. spec.

Ein Exemplar von Aru. 28 mm.

Fast doppelt so gross als die vorige Art. Palpen sichelförmig aufgerichtet, bräunlich; Thorax hellbraun, Hinterleib graubraun. Vorderflügel spitz, sehr lang gestreckt, lanzettförmig, der Aussenrand weniger convex hervortretend als bei den anderen Arten, hellbraun mit dunklen Streifen und einer centralen dunkelvioletten Querbinde, die sich schärfer und dunkler auf die Unterflügel fortsetzt, wo sie noch von einer weiteren, weniger deutlichen, nach aussen gelegenen begleitet wird. Flügelgrund etwas dunkler; zwischen ihr und der ersten Querbinde ist der Unterflügel heller weisslich-violett.

140. **Siculodes**, spec.

Eine weitere, 15 mm grosse Art, welche erdbraun glänzend mit dunklen Zeichnungen ist, kann ihrer mangelhaften Erhaltung wegen nur erwähnt werden.

Pyralidina.

Genus Vitessa Moore.

(Moore, Cat. Lep. E. J. C. M. II, pag. 299, 1858 (Lithosinae); Moore, Lep. Ceyl. XI, pag. 255; Lederer, Pyraliden, Wiener ent. Mon. VII, pag. 354, 1863.)

Cosmethis, Hübner, Verz. bek. Schm. pag. 179.

141. **Vitessa Suradeva**, Moore; Moore, Cat. Lep. E. J. C. M. II, pag. 299, pl. 7, f. 7: Nord-Indien; Lederer, Wiener ent. Mon. VII, pag. 335, Taf. 6, f. 6.

Mehrere Exemplare von den Aru-Inseln von dieser schönen, nach G. Semper auch auf den Philippinen vorkommenden Art.

142. **Vitessa Zemira**, Cramer; Cramer, P. E. T. 367, f. J;

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Amboina; Lederer, Wiener ent. Mon. VII, Taf. 6, f. 8; Pagenstecher, Lep. Amb., Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 266.

Von den Aru-Inseln.

Genus Endotricha Zeller.

(Zeller, Isis 1847, pag. 592; Herrich-Schäffer, Europ. Schm. IV, pag. 12; Lederer, Wiener ent. Mon. VII, pag. 344; Guenée, Delt. et Pyr. pag. 218; Walker, Cat. XVII, pag. 388; Moore, Ceylon Lep. XI, pag. 264.)

143. **Endotricha wammeralis***), nov. spec.

♀ von 22 mm von Aru.

Fühler borstenförmig, bräunlich. Palpen bräunlich, kurz, aufsteigend; Endglied cylindrisch. Halskragen, Thorax und Hinterleib röthlich-braun. Beine dünn, lang, röthlich-braun, Hinterschienen stark gespornt. Oberflügel lang, schmal, rothbraun, mit weisslichen Fransen, dunkel punktirter Fransenlinie, einer hellen, die Fransenlinie in kleiner Entfernung begleitenden, dem Aussenrande parallelen Querlinie und einer gleichen schiefen weisslichen auf 1/3. Diese setzt sich in einem breiten weissen, dunkel eingefassten Streifen auf den ebenfalls rothbraunen Unterflügeln bis zum Afterwinkel fort. — Unterseite rothbraun, die Oberflügel am Aussenrand dunkler, mit dunklem Mittelfleck. Auf den Unterflügeln ist die Zeichnung ausgesprochener als auf der Oberseite und der weisse Querstreif nach innen von einer dunklen Linie, nach aussen von zwei dunklen gezackten Wellenlinien begleitet, welche letztere eine hellere Linie einschliessen.

Genus 50. Botys.

144. **Botys amboinalis**, Pagenstecher; Pagenstecher, Beitr. z. Lep.-Fauna v. Amb., Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 269, Taf. VI, f. 2.

Mehrere Exemplare von den Aru-Inseln, kleiner als die amboinesischen.

145. **Botys trigalis**, Lederer; Lederer, Wiener ent. Mon. VII, Taf. X, f. 18: Borneo, Amboina.

? orissusalis; Walker pag. 701; Pagenstecher, Beitr. z. Lep.-Fauna v. Amb., Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 267.

Von den Aru-Inseln.

146. **Botys obrinalis**, Walker, Pyr. pag. 549; Lederer, Wiener ent. Mon. VII, pag. 375 (s. Taf. X, f. 5).

Von den Aru-Inseln und von Neu-Guinea liegen mir je ein Exemplar einer Botyde vor, welche von Snellen für die Walker'sche obrinalis

*) Nach der zu den Aru-Inseln gehörigen Insel Wammer.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

(obrinusalis) gehalten werden. Die 38 mm grossen Thierchen stehen der trigalis sehr nahe und fallen durch ihre lebhaft ockergelbe Färbung und die dunklen seidenglänzenden Fransen sofort auf.

Palpen am Kopf aufsteigend, dicht beschuppt, gelblich. Fühler borstenförmig. Stirn gelblich. Schulterdecken, Thorax und der sehr lange und dünne, weit über den Afterwinkel vorragende Hinterleib und Afterbüschel oberseits gesättigt gelb, unterseits blassgelb. Beine gelb, Vorderschienen abwechselnd dunkelbraun und gelb. Oberflügel breit, wie bei trigalis dreieckig, mit etwas convexem Vorderrand, abgerundeter Spitze und leicht convexem Aussenrand. Aussenrand der Hinterflügel gerundet. — Fransen der Ober- und Unterflügel dunkel graubraun, seidenglänzend, scharf abgesetzt durch eine dunkle Fransenlinie. Die Zeichnung besteht auf den Ober- und Unterflügeln in zwei scharf ausgedrückten bräunlichen Querlinien, von denen die äussere auf den Oberflügeln scharf geschwungen ist, und einem heller braunen Aussenstreifen, welcher mit dem Aussenrande parallel läuft. Die äussere Querlinie beginnt bei $^2/_3$ des Aussenrandes mit einem schwarzen Streifchen, geht leicht nach aussen geschwungen bis Ader 2, um hier scharf geradlinig nach innen umzubiegen und in der Höhe der dunklen schwarzen Makel nach der Mitte des Innenrandes zu gehen. Die innere Querlinie ist ganz leicht nach aussen geschwungen, mit schwärzlichem Punkt beginnend. Am Flügelgrund ein schwarzer Punkt.

Auf den Unterflügeln ist die Aussenlinie ein klein wenig dunkler, als auf den Oberflügeln; der erste Querstreifen beginnt etwas verbreitert und geht leicht nach aussen geschwungen abwärts, um sich kurz vor dem Afterwinkel mit dem Aussenstreifen zu vereinigen. Innerer Querstreifen fast gerade. Zwischen beiden bräunliche Beschattung.

Unterseite mattgelb mit dunklen Fransen und dunklem Mittelpunkt und sehr schwacher Andeutung der Zeichnungen.

Gadessa albifrons (Moore, Lep. Ceyl. XI, pag. 279, Taf. 180, f. 6) ist in der Erscheinung ähnlich. —

Einige andere, wohl neue Botyden-Arten muss ich ausser Acht lassen, da die Exemplare meist schlecht erhalten sind und als ♀♀ in Ermangelung der ♂♂ keine Classification gestatten.

147. **Botys ardealis**, Felder und Rogenhofer, Nov. Taf. 134, f. 31: Aru-Inseln; Moore, Proc. Zool. Soc. 1877, pag. 619: Nicobars; Pagenstecher in Nass. Jahrb. f. Naturk. 1885, pag. 54: Nias.

148. **Botys subochracealis**, Pag., Lep. Amb. in Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 268.

Von den Aru-Inseln.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Genus 61. Cnaphalocrocis Lederer.

Lederer, W. E. M. VII, pag. 384 (1863); Snellen, Tijd. v. Ent. XV, pag. 91; Midden Sumatra Lep., pag. 65; Meyrick, Trans. Ent. Soc. Zool. 1884, pag. 303; Moore, Lep. Ceyl. XI, pag. 281.)

149. **Cnaphalocrocis cicatricosa**, Lederer.

Marasmia cicatricosa, Lederer, W. E. M. VII, pag. 386, Taf. XII, f. 8 ♂: Java.

Cnaphalocrocis cicatricosa, Snellen, Tijd. v. Ent. XXVI, pag. 138: Celebes.

Botys ruralis, Walker, Cat. Het. XVIII, pag. 666; Walker, Cat. Het. XIX, pag. 994.

Marasmia ruralis, Moore, Lep. Ceyl. pag. 283.

Ein Exemplar von Aru.

Genus 75. Meroctena Lederer.

(Lederer, W. E. M. VII, pag. 392.)

150. **Meroctena Staintonii**, Lederer; Lederer, W. E. M. VII, pag. 392, t. 13, f. 4: Amboina; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXVI, pag. 138: Celebes; Pagenstecher, Lep. Amb. in Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 271; Snellen: Philippinen.

Mehrere Exemplare von den Aru-Inseln und von Neu-Guinea.

Genus 89. Margarodes Guenée.

(Guenée, Pyral. pag. 302; Lederer, W. E. M. VII, pag. 398.)

151. **Margarodes lactoides**, nov. spec.

Zwei Exemplare von den Aru-Inseln von 35 mm, das eine stark beschädigt.

Der Margarodes unionalis in der äusseren Erscheinung ähnlich, doch grösser.

Fühler zu $^2/_3$ des Vorderrandes reichend, dünn, bräunlich-weiss, glänzend, unbewimpert (♀). Palpen am Kopf aufsteigend, dicht beschuppt, grauweiss, wie abgeschnitten.

Thorax weisslich, Hinterleib lang, den Afterwinkel überragend, gelblich-weiss. Beine gelblich-weiss. Vorderflügel weisslich, transparent, irisirend, mit gelblichem Vorderrand und dunkelpunktirter Fransenlinie und centralem Mittelpunkt, sonst ohne Zeichnung. Die sieben dunklen Punkte der Fransenlinie stehen zwischen den gelblichen Adern und sind auf der Unterseite noch deutlicher. Hinterflügel gleich gefärbt, ebenfalls weisslich transparent irisirend mit dunkelpunktirter Fransenlinie. Unterseite wie oben.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Genus 90. Enchocnemidia Lederer.

(Lederer, Wiener ent. Mon. VII, pag. 399.)

152. **Enchocnemidia squamopedalis**, Guenée.

Margarodes squamopedalis, Guenée, Pyral. pag. 209: Cap de Bonne Esperance; Lederer, Wiener ent. Mon. VII, pag. 399, Taf. 13, f. 12: Cap, Ostindien, Amboina; Semper: Philippinen; Pagenstecher, Lep. Amb., Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 272.

Von den Aru-Inseln.

Genus 93. Phakellura Guenée.

(Guenée, Pyral. pag. 294; Lederer, Wiener ent. Mon. VII, pag. 400.)

153. **Phakellura indica**, Saunders.

Eudioptis indica, Saunders, Trans Ent. Soc. 1856—57, pag. 163, pl. 12, f. 5—7.

Capensis, Zeller, Micropt. Caffr. pag. 52.

Gazorialis, Guenée, Pyral. pag. 297: Java; G. Semper, Verh. zool. bot. Gesellsch. 1867, pag. 702; G. Semper: Philippinen.

Phak. indica, Snellen, Tijd. v. Ent. XV, pag. 94: Neder-Guinea; Snellen, Tijd. v. Ent. XX, pag. 47: Java; Snellen, Tijd. v. Ent. XXV, pag. 234: Afrika; Snellen, Tijd. v. Ent. XXVI, pag. 141: Celebes; Moore, Proc. Zool. Soc. 1867, pag. 93: Bengalen; Pagenstecher, Lep. Amb., Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 272; Meyrick, Trans. ent. Soc. 1884, pag. 297: Australia, Samoa, Celebes, Java, Formosa, China, India, Ceylon, South-Afrika.

Zwei Exemplare dieser nach G. Semper auch auf den Philippinen vorkommenden Art, von den Aru-Inseln.

Genus 96. Heterocnephes Lederer.

(Lederer, Wiener ent. Mon. VII, pag. 402.)

154. **Heterocnephes atropygialis**, nov. spec.

Von den Aru-Inseln liegt mir eine niedliche Pyalidenart in einem Exemplar vor, die ich vorläufig hier unterbringe (das Genus Nacoleja, Walker, Cat. Het. XVIII, pag. 934 steht jedenfalls sehr nahe), 23 mm. Augen gross, Zunge spiral. Palpen mit kurzem, stumpfem Endglied. Nebenpalpen (?); Fühler fadenförmig. Halskragen bräunlich, Thorax gelblich mit bräunlicher Querbinde. Hinterleib schlank, den Afterwinkel überragend, am Grunde mit hellgelblicher, schwärzlich eingefasster Binde, sonst hellgelb mit schwärzlicher Behaarung, die durch hellgelbe Seitenlinien begrenzt wird. Afterbüschel schwarz, zugespitzt. Hals, Brust und Beine hellgelb.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Vorderflügel mit leicht convexem Vorderrand, vortretender Spitze und gebogenem Saum, die Hinterflügel am Afterwinkel abgerundet, hier mit stärkeren Fransen. Die Farbe der Oberflügel ist tuschbraun, die Fransen sind am Grund braun, an der Spitze hellgelb, Fransenlinie hellgelb, nach innen dunkler eingefasst. In dem tuschbraunen Grund zeigt sich ein grösserer nierenförmiger und ein kleinerer, innerer, rundlicher, gelblicher Fleck in der Flügelmitte. Nach aussen vom ersteren stehen am Vorderrand einige kleinere ebenso gefärbte nahe beieinander, zwischen beiden, nahe dem Innenrand, ein streifenförmiger Fleck, von einem kleinen Punkt begleitet. Am Flügelgrund eine schmale gelbe Querbinde und nach innen in derselben ein gelber Punkt. Auf den Unterflügeln bleibt der Grund und die Flügelmitte hellgelb, getrennt durch eine schmale tuschbraune Binde. Der Aussenrand ist breit tuschbraun, springt nach innen am Vorderrand und nahe dem Analwinkel etwas vor und hat einen gelben punktförmigen Fleck am Innenrand und einen streifenförmigen, mit dem Aussenrand parallelen in der Mitte. — Unterseite der Oberflügel mattbraun mit schwacher Andeutung der gelben Zeichnungen, Unterflügel hellgelb mit zwei gewellten Binden, dunklem Aussenrand und dunklem Mittelfleck.

155. **Heterocnephes (?) lunulatis**, nov. spec.

Eine weitere schöne Art, die mir auch nur in einem (♀) Exemplar von den Aru-Inseln vorliegt, ziehe ich ebenfalls vorläufig hierher, wiewohl mir ihre systematische Stellung nicht ganz sicher ist.

26 mm. Palpen vorgestreckt, bräunlich, zweites Glied dreieckig, dicht beschuppt, drittes Glied kurz vorstehend. Nebenpalpen gross, pinselförmig, Fühler ansehnlich lang, bräunlich, fadenförmig. Stirn, Halskragen bräunlich-gelb, Schulterdecken lang, bräunlich-gelb. Vorderrand der Oberflügel etwas convex mit vortretender Spitze. Aussenrand auf den Seiten etwas eingeschnitten, in der Mitte convex vorragend. Aussenrand der Hinterflügel ebenfalls in der Mitte vortretend, im oberen Theile etwas ausgeschnitten, im unteren Theile fast gerade. Fransen bräunlich, am Grunde dunkler, hell eingefasst.

Die bräunlich-gelbe Grundfarbe der Flügel zeigt überall einen violetten Schimmer bis auf einige glasartig durchscheinende, glänzende, unregelmässig begrenzte, dunkel eingefasste Flecken in denselben. Sie bestehen auf den Oberflügeln in einem nahe der Flügelspitze stehenden grossen, fast nierenförmigen Fleck, der vom Vorderrand bis zur Flügelmitte sich erstreckt und von drei kleinen runden, nach unten und innen ziehenden Fleckchen begleitet wird. In der Flügelmitte steht ein grösserer heller Fleck, der aus einem oberen rundlichen und einem unteren halbmondförmigen gebildet erscheint. Letzterer setzt sich undeutlich zum Innenrand fort. Eine undeutliche helle, nach aussen dunkel eingefasste Querbinde steht am Flügelgrund und ein

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

weiterer kleiner punktförmiger Fleck nach innen von dem genannten halbmondförmigen Theil. Auf den Unterflügeln ist die Zeichnung ähnlich. Der Flügelgrund ist dunkelbraun, dann folgt eine breite, helle, durchscheinende, bindenartige Stelle, in welcher ein schwärzlicher Mittelpunkt. Dieser Streifen wird nach dem Innenrand, sowie nach dem Vorderrand hin von je einem kleineren, nierenförmigen, hellen, dunkel eingefassten Fleck begleitet, welche durch drei helle, dunkel eingefasste Zacken miteinander verbunden sind. Am Afterwinkel ein dunkler Punkt. — Auf der Unterseite markiren sich die hellen glänzenden Flecken sehr deutlich in der bräunlichen Grundfarbe. Die Kehle ist weiss, die Beine und der Hinterleib bräunlich.

Genus 99. Morocosma Lederer.

(Lederer, W. E. M. VII, pag. 403.)

156. **Morocosma margaritaria**, Cramer; Cramer, P. E. T. 376, f. K: Amboina.

Crameralis, Guenée, Delt. et Pyr. 293: Amboina.

Margaritaria, Lederer, W. E. M. VII, Taf. 14, f. 7: Amboina; Pagenstecher, Lep. Amb., Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 284.

Ein Exemplar von den Kei-Inseln.

Genus 104. Spargeta Lederer.

(Lederer, W. E. M. VII, pag. 406.)

157. **Spargeta basalticalis**, Lederer; Lederer, W. E. M. VII, pag. 407, Taf. 14, f. 11; Pagenstecher, Lep. Amb., Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 275.

Nur ein Exemplar von den Aru-Inseln.

Genus 136. Bradina Lederer.

(Lederer, W. E. M. VII, pag. 424.)

158. **Bradina impressalis**, Zeller in l.; Lederer, W. E. M. VII, pag. 425, n. 481, Taf. 15, f. 16: Amboina; Pagenstecher, Lep. Amb. in Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 277.

Von Aru und Neu-Guinea.

Genus 137. Hymenoptychis Zeller.

(Zeller, Micropt. Caffr. pag. 64; Lederer, W. E. M. VII, pag. 425.)

159. **Hymenoptychis scalpellalis**, nov. spec.

Von den Aru-Inseln liegen mir mehrere Exemplare eigenthümlicher, sehr lang gestreckter Pyaliden vor, welche, einfarbig braun, dünnschuppig,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

völlig Phryganiden gleichen. Ich unterscheide zwei Arten darunter, deren einer ich den oben angegebenen Namen gebe.

20 mm, ♂; schlank, gestreckt, die Flügel doppelt so lang als breit, lanzettförmig, mit convexem Vorderrand und scharfer Spitze. Palpen bis zur Stirn reichend, Zunge spiral. Fühler dünn, lang, Glieder eckig vortretend, unbewimpert; Beine lang und dünn. Thorax und der sehr lange, dünne, den Afterwinkel weit überragende, mit einem schwärzlichen Afterpinsel gezierte Hinterleib bräunlich. Alle Flügel einfarbig braungrau, irisirend, ohne sichtbare Zeichnung. Unterseite etwas heller, glänzend.

160. **Hymenoptychis phryganidalis,** nov. spec.

Eine zweite Art, ebenfalls von den Aru-Inseln, ist der vorigen ähnlich gebaut, indess die Flügel etwas kürzer und rundlicher an der Spitze; der sehr schlanke und gestreckte Hinterleib ebenfalls den Afterwinkel weit überragend. Die erdbraunen Flügel sind besonders phrygenidenähnlich, die Oberflügel namentlich ausgezeichnet durch eine blumenblätterähnliche Zeichnung, welche dadurch entsteht, dass eine dunkle, nach aussen hellere Querbinde mit sechs tief eingeschnittenen Zacken sich bis zu den dunkleren Makeln hinzieht. Der äussere Theil des Flügels dunkler beschattet. Auf den Unterflügeln eine ähnliche, indess weniger deutliche Zeichnung. Adern dunkler bestäubt. Auf der Unterseite gleiche Färbung und Zeichnung. Fühler, Palpen, Kopf, Thorax und Hinterleib einfarbig graubraun, Beine etwas heller, sehr lang und dünn, Hinterschienen mit langen Spornen.

Genus 138. Erilita Lederer.

(Lederer, W. E. M. VII, pag. 426.)

161. **Erilita modestalis,** Lederer; Lederer, W. E. M. VII, 426, Taf. 16, f. 3: Amboina; Pagenstecher, Lep. Amb. in Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 277.

Ein Exemplar von den Aru-Inseln.

Genus 140. Platamonia Lederer.

(Lederer, W. E. M. VII, pag. 427.)

162. **Platamonia ampliatalis,** Lederer; Lederer, W. E. M. VII, pag. 428, Taf. 16, f. 6: Amboina; Pagenstecher, Lep. Amb., Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 278.

Von Aru, Kei und Neu-Guinea erhalten.

Genus 156. Aethaloëssa Lederer.

(Lederer, W. E. M. VII, pag. 435.)

163. **Aethaloëssa floridalis,** Zeller; Zeller, Micr. Caffr. pag. 60: Caffraria; Lederer, W. E. M. VII, pag. 435, Taf. 17, f. 2; Snellen,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Tijd. v. Ent. Bd. XXVII, pag. 47: Celebes; Snellen, Tijd. v. Ent. Midd. Sumatra Lep. pag. 75; Pagenstecher, Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 279: Amboina.

Aethaloëssa merionalis, Walker, pag. 334?

Glyphodes calidalis, Guenée, Delt. et Pyr. 294: Cote de Coromandel.

Nur ein Exemplar von den Aru-Inseln.

Genus 168. Conchylodes Guenée.

(Guenée, Delt. et Pyr. pag. 288; Snellen, Tijd. v. Ent. XXIII, pag. 236; Snellen, Tijd. v. Ent. XXVIII, pag. 256.)

164. **Conchylodes Baptalis**, Snellen; Snellen, Tijd. v. Ent. XXIII (1850), pag. 238; Snellen, Tijd. v. Ent. XXVII, pag. 44, pl. 4, f. 7: Celebes, Java; Pagenstecher, Lep. Amb., Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 283: Amboina. — Von den Aru-Inseln.

Genus 172. Phalangiodes Guenée, Lederer.

(Guenée, Delt. et Pyr. pag. 278; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXVII, pag. 45; Lederer, W. E. M. VII, pag. 445.)

165. **Phalingiodes columalis**, Snellen; Snellen, Tijd. v. Ent. XXIII, pag. 239: Celebes; Snellen, Tijd. v. Ent. XXVII, pag. 46, Taf. 4, f. 8 ♀.

Drei Exemplare von den Aru-Inseln.

166. **Phalangiodes Neptis**, Cramer; Cramer, P. E. III, pl. 264 F: (Cayenne, Surinam, Brasilia!); Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXVII, pag. 46; Meyrick, Trans. Ent. Soc. 1884, pag. 295: Queensland, Ceylon, India, South-Amerika.

Neptisalis, Moore, Lep. And. Nicob. pag. 617 in Proc. Zool. Soc. 1877, pl. 3; Guenée, Delt. et Pyr. pag. 279. — Von den Aru-Inseln.

Genus 179. Isopteryx Guenée.

(Guenée, Delt. et Pyr. pag. 137; Lederer, W. E. M. VII, pag. 449.)

167. **Isopteryx foedalis**, Guenée; Guenée, Delt. et Pyr. pag. 228, pl. 4, f. 7: Inde centrale; Lederer, W. E. M. VII, pag. 449: Ostindien; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XV (1872), pag. 96: Neder-Guinea; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXVII, pag. 47: Celebes.

Ein Exemplar von den Aru-Inseln.

Genus 183. Oligostigma Guenée.

(Guenée, Delt. et Pyr. 260; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XIX, pag. 186—209.)

Hydrocampa, Lederer, W. E. M. VII, pag. 451.

Von diesem Genus, welches Snellen mit Recht wieder hervorzieht,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

liegen mir vier verschiedene schöne Arten, meist in mehreren Exemplaren, sämmtlich von den Aru-Inseln vor, welche Herrn Snellen, dem Monographen dieser Gattung, unbekannt waren. Ich nehme daher keinen Anstand, sie als neu zu beschreiben. Sie gehören alle in Snellen's Abtheilung B, in die Nähe von Nectalis und Sejunctalis Snellen.

168. **Oligostigma candidalis**, nov. spec.

♀ von 20 mm. Palpen gelblich, wenig länger als der Kopf, Endglied kurz. Fühler fadenförmig. Rollzunge. Augen gross, kugelig; Nebenaugen sehe ich nicht. Beine gelblich, Spornen kurz. Halskragen etwas bräunlich. Thorax und Schulterdecken gelblich. Hinterleib weisslich.

Vorderrand bräunlich. Aussenrand mit dunklen Punkten zunächst der gelblich glänzenden Fransen, dann breit goldgelb, gegen eine ihm folgende silberne Binde dunkler eingefasst. Auf diese silberne Binde, welche sich längs des Innenrandes zur Flügelwurzel weiter fortsetzt, folgt ein gelblicher Winkelhaken, der nach oben in den dunklen Aussenrand, nach innen in die Flügelwurzel sich verliert und ein silbernes, glänzendes, besonders an der Flügelmitte breit dunkel gesäumtes Dreieck einschliesst. In der Mitte des Innenrandes ein dunkler Wisch, welcher die silberglänzende Mitte des Innenrandes gegen den gelblichen Streifen absetzt. Hinterflügel unter der Ausschneidung mit sieben schwarzen, nach innen goldgefassten Flecken, einer breiten gelben, am Afterwinkel verschmälerten Randbinde, die nach innen gegen die weisse Flügelwurzel durch ein dunkles Mittelstreifchen abgesetzt ist. Am Vorderwinkel senkt sich vom Innenrand und der Flügelwurzel her die hellere Färbung in die gelbe Randbinde hinein. — Unterseite sämmtlicher Flügel weisslich-gelb mit schwacher Wiedergabe der auf der Oberseite befindlichen Zeichnungen.

169. **Oligostigma argyrotoxalis**, nov. spec.

♂ von 16, ♀ von 18 mm. Der vorigen nahestehend, etwas kleiner und durch die dunklere, mehr ockergelbe Färbung der Oberflügel, wie durch den Verlauf der Silberbinde und die Zahl der Flecken der Unterflügel leicht zu unterscheiden. Palpen bräunlich, letztes Glied kurz. — Fühler des Mannes stärker, als die des Weibes, fadenförmig. Thorax hell bräunlich-gelb, Hinterleib ebenso, auch die Beine, letztere mit kurzen Spornen. Vorderrand dunkelbraun, an der Flügelspitze in einen dunklen Punkt übergehend, der sich in einen silbernen, inmitten einer ockergelben Binde gelegenen Streifen fortsetzt, welcher bis nahe zum hellweissen Innenrande geht. Fransen breit, silberglänzend, mit dunklen Randpunkten. Die ockergelbe Randbinde geht in der Flügelmitte nach dem Vorderrande, ein weisses Dreieck abschliessend. Hinterflügel am Grunde weiss, mit breiter gelblicher, nach dem Aussenrande dunkler werdender Binde, die nach innen gegen den

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

weissen Grund einen schmalen dunklen Streifen zeigt und am Aussenrand oberhalb der Ausschneidung einen silberglänzenden Flecken, der sich nach innen von vier schwarzen Randpunkten in eine silberne Fleckenbinde fortsetzt. Fransen silberglänzend.

Unterseite weisslich mit dunklen Adern, die Zeichnungen der Oberseite schwach wiedergebend.

170. **Oligostigma praestabilalis**, nov. spec.

♂ von 18 mm, ♀ von 23 mm.

Palpen bräunlich, kurz vorstehend. Stirn, Halskragen, Thorax weiss, bräunlich gerandet. Hinterleib am Grunde weiss, dann gelblich mit dunklen Ringen und dunkel gesäumter Afterklappe beim ♂. Beine gelblich-weiss mit kurzen Spornen.

Vorderflügel weiss, mit einer tief chocoladebraunen Färbung, welche einen Theil des Vorderrandes und die Mitte des Flügels einnimmt und sich längs des Innenrandes fortsetzt. Eine silberglänzende, dem Aussenrand parallel laufende Binde setzt sich scharf gegen die chocoladebraune Färbung, wie gegen die in der Fransenlinie mit dunklen Punkten besetzte Aussenrandsbinde ab. Fransen glänzend, am Vorderwinkel braun, nach dem Aussenwinkel heller werdend. — Unterflügel weiss, am Grunde braun mit breiter, gelber Binde, die nach innen durch einen dunklen Streifen in der Mitte begrenzt wird und eine silberglänzende Fleckenbinde längs des Aussenrandes trägt, von der zwei Flecken oberhalb der Ausschneidung liegen. Fransenlinie besonders im oberen Theil des Aussenrandes dunkel. Fransen weisslich, silberglänzend. Unterseite weisslich-grau, die Zeichnungen der Oberseite schwach durchschimmernd.

171. **Oligostigma orphninalis**, nov. spec.

20 mm. Vorderflügel tief dunkelbraun mit grossem, centralem, weisslichem Fleck, welcher dreieckig mit abgerundeten Ecken ist. Innenrand der Oberflügel weisslich. Am Aussenrand hebt sich eine ockergelbe Einfassung von den weisslichen, silberglänzenden Fransen und der dunkel punktirten Fransenlinie nach aussen ab; nach innen ist sie von einer weisslichen, silberglänzenden Linie begleitet. Die Unterflügel sind weiss, am Grunde braun, mit gelber Randbinde und hellglänzenden Fransen. In der gelben Randbinde, welche nach innen von einem schwachen, dunklen Streifen in der Mitte des Flügels begleitet wird, steht in der Mitte ein unterbrochener, aus silberglänzenden Flecken bestehender Streifen; unter der Ausschneidung stehen drei schwarze Punkte. Unterseite glänzend, gelblich, an den Adern dunkel beschattet, die Mitte des Oberflügels heller, mit schwacher Wiedergabe der Zeichnungen. Kopf und Thorax dunkelbraun, Hinterleib am Grunde weisslich,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

hinten gelblich. Fühler bräunlich, ebenso die Palpen und die Vorderschienen, die Hinterschienen weisslich, gespornt.

Genus 184. Parapoynx Hübner.

Parapoynx, Hübner, Verz. pag. 362; Stephens, Illustr. Haust. IV, pag. 41; Guenée, Delt. et Pyr. pag. 268; Walker, Cat. XVII, pag. 452; Lederer, W. E. M. pag. 452.

172. **Parapoynx Cuneolalis**, Snellen; Snellen, Tijd. v. Ent. XXIII, pag. 243: Celebes; Snellen, Tijd. v. Ent. XXVII, Taf. 5, f. 2; Pagenstecher, Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 283. Amboina.

Mehrere Exemplare von den Aru-Inseln.

Tortricina.

Die in der Sammlung befindlichen zwei Arten von den Aru-Inseln sind leider nur in je einem und dazu nicht wohl erhaltenen Exemplare vertreten. Ich vermag daher keine nähere Classification und Beschreibung zu geben. Die eine Art zeichnet sich durch kupferrothe Oberflügel und gelbliche, schwarz gerandete Hinterflügel, die andere durch graue Oberflügel und schwärzliche Hinterflügel aus.

Tineina.

Genus Choregia Zeller.

Choregia, Zeller, Hor. Soc. Ent. Ross. 1877, pag. 191.

Chordates, Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XX, pag. 49.

Badera, Felder und Rogenhofer, Nov. Lep. II, pl. 139; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XXVIII, pag. 15.

173. **Choregia pronubana**, Snellen; Snellen, Tijd. v. Ent. Bd. XX, pag. 48, pl. 3, f. 25: Java; Snellen, Tijd. v. Ent. XXVIII, pag. 15: Celebes; Snellen, Midden Sumatra Lep. pag. 83: Sumatra; Pagenstecher, Lep. Amb., Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 289.

Badera nobilis, Felder und Rogenhofer, Nov. Lep. Taf. 139, f. 9: Amboina; Walker, List. Het. XXXV, 1879.

Die Exemplare von Aru variiren. Snellen macht hierauf Tijd. v. Ent. Bd. XXVIII, pag. 15 aufmerksam und nimmt eine Artverschiedenheit zwischen der Felder'schen Badera nobilis und seiner Chor. pronubana als möglich an. Selbst unter seiner Chor. pronubana glaubt er mehrere Arten zu erkennen, die er l. c. als striata und basalis beschreibt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Genus Simaethis Leach.

174. **Simaethis basalis,** Felder und Rogenhofer, var.; Felder und Rogenhofer, Reise Nov. Lep. Taf. 138, f. 19 ♀; Pagenstecher, Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 287: Amboina.

Vor mir liegen vier Exemplare, von denen indess nur zwei gut erhalten sind, einer Simaethis-Art von den Aru-Inseln, welche an Grösse und Zeichnung der basalis so nahe stehen, dass ich es vorziehe, sie nur als Varietät hier anzuführen, wiewohl die tief dunkelbraune Färbung des Innen- und Aussenfeldes der Oberflügel das Thierchen auch als eigene Art würde ansehen lassen können. Während bei der typischen basalis von Amboina das Aussenfeld gelblich rothbraun und nur der Aussenrand tief dunkelbraun ist, wie die äussere Begrenzung der breiten gelblichen Querbinde, so ist bei unserer Varietät der ganze Aussenrand tief dunkelbraun und nur die Fransen heller gelb. Die Zeichnung der eine etwas gesättigtere Färbung habenden Unterflügel ist, ebenso wie die Unterseite, gleich der typischen amboinesischen Form.

175. **Simaethis taprobanes,** Zeller; Zeller, Hor. Soc. Ent. Ross. 1877, pag. 178, f. 65: Ceylon; Pagenstecher, Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 287: Amboina.

Ein Exemplar, das ich hierher ziehen muss, von den Aru-Inseln, etwas kleiner als die amboinesischen Exemplare.

176. **Simaethis sessilis,** Pag. nov. spec.

Von der Grösse und Färbung meiner regularis (siehe Amboina Lepid. in Nass. Jahrb. f. Naturk. 1884, pag. 288), doch mit mehr dunklem Braun in goldgelbem Grunde; die Querbinden laufen ähnlich wie bei regularis, doch ist die erste Querbinde, welche nahe dem breiten dunkleren Aussenrande verläuft, am Vorderrand nicht gegabelt. Zwischen den beiden inneren breiten dunklen Querbinden, von denen die äussere zackenförmig vorspringt, eine hellere Grundfarbe einschliessend, verläuft noch eine schmälere, die bei regularis fehlt. Die goldgelben Unterflügel zeigen eine am Vorderwinkel breit angelegte, dem Aussenrand parallel laufende Randbinde und zwei vom Flügelgrunde in die Mitte vorspringende dunkelbraune Strahlen. Fransenlinie dunkel, Fransen heller und dunkler braun abwechselnd. Fühler und Palpen gelbbraun, Halskragen gelblich, Thorax und Hinterleib dunkelbraun. Unterseite der Oberflügel gelb mit breitem dunkelbraunem Mittelfeld. Unterflügel goldgelb mit zwei dunkelbraunen Binden. Beine gelblich, schwarz gebändert. Sporne gelb.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Genus Sesiomorpha Snellen.

(P. C. T. Snellen in Nass. Jahrb. f. Naturk. 1885, pag. 111.)

177. **Sesiomorpha abnormis (?)** oder nov. spec.

Herr Snellen hat (a. a. O.) das Genus Sesiomorpha auf ein ihm von Herrn Ribbe mitgetheiltes Pärchen von Celebes gegründet und es vor Atychia gestellt. Als charakteristisches Kennzeichen für dieses den Sesiinen im äusseren Habitus so ausserordentlich ähnliche Tineidengenus hat Snellen die sehr deutliche, wurzelwärts lang gegabelte, vom Flügelrand entfernte Innenrandsrippe der Vorderflügel, sowie die ebenfalls deutliche Subcostalrippe der Hinterflügel wie das Fehlen der Ocellen bezeichnet.

Das von H. Kühn auf Sekar in Neu-Guinea gesammelte Exemplar ist 18 mm gross, ♂, und kommt mit den von Snellen l. c. angegebenen Geschlechts- und Artscharakteren sehr nahe zusammen. Snellen, dem das Thierchen vorgelegen hatte, bemerkt dazu „bei abnormis: scheint aber eigene Art zu sein.“ Ich wage eine solche nicht aufzustellen, da mir nur das eine, dazu nicht völlig reine Exemplar vorliegt.

Augen gross, nackt. Palpen aufgerichtet, glatt beschuppt, Mittelglied gebogen, Endglied conisch, unten schwarz, oben gelb. Fühler schwarz; sie sind leider nicht vollständig erhalten, zeigen aber doch die von Snellen angegebene Verdickung oberhalb der Wurzel und kurze bewimperte Zähnchen. Thorax kurz, gelb, auf der Mitte schwarz, Halskragen schmal, gelb, Schulterdecken gelb, Stirn gelb. Hinterleib 2 Mal so lang als die Hinterflügel, stark, nach hinten zugespitzt mit schwarzem Afterbüschel, sonst goldgelb, auf dem Rücken ein viereckiger Fleck und schwarzer vorletzter Ring. Beine stark, glatt beschuppt, gelb, Schienen am Ende schwarz, die Tarsen oben ebenfalls.

Flügel länglich, der Vorderrand der Oberflügel gebogen, mit abgerundeter Spitze. Fransen kurz. Vorderflügel glasartig durchscheinend, mit dunkelbraun beschupptem Vorder- und Innenrand, sowie breitem, dreieckigen, dunkelbraun beschuppten Aussenrand. Von den drei vorhandenen Glasfeldern liegt ein schmales, spitzes am Grunde des Vorderrandes, zwei grössere, schmale, dreieckige, mit der Basis nach dem dunklen Aussenrand gerichtete nehmen die Flügelmitte ein. Hinterflügel glasartig durchscheinend, Rippen fein schwarz beschuppt. Der Hinterrand schmal schwarz gerandet, am Vorderwinkel sich verbreiternd.

Durch die Güte des Herrn H. Ribbe hat mir das eine der Original-Exemplare von abnormis — Celebes — vorgelegen. Dasselbe (♀) ist 22 mm gross und unterscheidet sich von dem Aru-Exemplar durch starke gelbe Bestäubung, welche sich von dem Thorax aus über die Flügelwurzel der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Oberflügel hinzieht und auch auf die Adern der Unterflügel übergeht. Der schwärzliche Rand der Unterflügel ist schmäler. Auf der Unterseite ist die gelbliche Bestäubung der Flügelwurzel, welche sich vom Hinterrand bis zur Mitte hinzieht, gleichfalls viel stärker als bei dem Aru-Exemplar. Ebenso sind die Unterflügel hier stärker gelb bestäubt.

Ich muss es, so lange kein weiteres Material vorliegt, dahingestellt sein lassen, ob eine neue Art von Aru vorliegt oder eine geographische Form.

Hypomoneutidae.

Genus Atteva Walker.

Atteva, Walker, List. Lep. Het. II, pag. 526; Moore, Cat. Lep. E. J. C. M. II, pag. 300 (Atteva brucea Taf. VII, f. 8, Taf. XIII, f. 11: Raupe); Butler, on Lithosidae in T. E. S. 1877, pag. 125; Snellen, Tijd. v. Ent. XXVIII, pag. 25.

Amblothridia, Wallengreen, Frg. Eug. Res. Zool. Ins. Lep. pag. 385; Felder und Rogenhofer, Reise Nov. Lep. Taf. 139.

Poeciloptera, Clemens, Proc. Acad. Nat. S. Phil. 1860, pag. 546.

Octa, Grote, Proc. Ent. Soc. Phil. V, pag. 230; Grote, Bull. Buff. Soc. 1873, pag. 93; Zeller, Verh. d. zool.-bot. Ges. 1873, pag. 228; Zeller, Hor. Soc. Ent. Ross. 1877.

Scintilla, Guenée, Annal. Soc. Ent. Pr. 1879, pag. 287.

178. **Atteva basalis**, Snellen von Vollenhoven, Description de quelques nouvelles espèces de Lepid. des Indes Orientales. T. v. E. VI, (1883, pag. 140, Taf. IX, f. 6): Morotai.

Von Ureiuning auf den Aru-Inseln liegen mir sechs Exemplare vor, drei ♂♂ und drei ♀♀. In Grösse und Färbung entsprechen dieselben der Beschreibung und Abbildung Snellen von Vollenhoven's bis auf die Zahl der weissen Punkte, welche grösser ist, als sie dieser Autor (3—6) angibt, von welchen er aber gleichzeitig sagt, dass sie zeitweise verschwinden bis auf den grössten. Bei dem mit den wenigsten Flecken gezierten Exemplar (♂) zähle ich deren drei deutliche auf der Costalader, welche nach aussen an Grösse zunehmen; über dem grössten in der blauviolett schimmernden Partie des Oberflügels noch drei nahe dem Vorderrand und zwei etwas näher dem Aussenwinkel stehende. Die am Vorderrand fliessen bei einigen Exemplaren zusammen. — In der Abbildung erkennt man auch die für den Mann wie für das Genus überhaupt so charakteristischen Hinterbeine, von welchen zwar Snellen von Vollenhoven nichts sagt, über welche sich aber Zeller (Verh. d. zool.-bot. Ges. 1873, pag. 129) des

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Weiteren auslässt (bei Oeta punctella Cramer): „Diese männlichen Hinterbeine sind länger und dünner als die übrigen Beine, die Schenkel sehr kurz, die Schienen 3 Mal so lang, sehr dünn, etwas gebogen, auf der Unterseite mit weichen Haaren dicht bekleidet, ohne Dornen; der Fuss kürzer, gleichsam ein dünner, fest eingegliederter Faden ohne Krallen".

Die Weibchen von basalis haben Dornen bei $^3/_4$ und an der Spitze der Hinterschienen, welche letztere ebenso stark sind als die übrigen Beine. Die Männchen entsprechen im Bau dem von Zeller Angegebenen, im Uebrigen ist die Beschreibung Snellen's nachzusehen.

Zeller weist nach, dass die Lithosidengattung Atteva, Walker entschieden mit Oeta zusammenfällt und zu den Hyponomeutiden gehört. Er erwähnt ausser der Atteva niveiguttata Walker's und der Snellen'schen Atteva apicalis noch seine Oeta albiguttata, sowie fulviguttata, beide wohl aus Australien. Bei Moore wird noch Atteva brucea aus Java erwähnt.

Wallengreen theilt sein Genus Amblothridia in zwei Gruppen ein, je nach dem Bau der Füsse. Er gibt eine ausführliche Diagnose des Genus, das er neben Psecadia setzt.

Genus Cryptolechia Zeller.

(Zeller, Micropt. Caffr. pag. 106.)

179. **Cryptolechia bicolorella**, nov. spec.

Es liegt mir ein Exemplar (♀) von 20 mm Ausmaass vor, das ich hierher ziehen muss. Die Gattungscharaktere, wie sie Zeller, l. c., und nach ihm Möschler (Wiener ent. Mon. 1862, pag. 141) bei Erwähnung seiner europäischen Art (Crypt. sareptensis, Möschler) anführt, stimmen mit dem vorliegenden Exemplar, namentlich das Verhalten der charakteristischen Palpen, wie des Aderverlaufs, welcher namentlich auf der Unterseite der Oberflügel leicht zu verfolgen ist.

Die Fühler sind fadenförmig, leider zumeist abgebrochen. Die blass lehmgelben Palpen lang, sichelförmig über den Kopf vorgebogen, Endglied nackt, Mittelglied dicht beschuppt. Hinterschienen mit zwei Dornenpaaren. Stirn, Schulterdecken, wie die Oberflügel einfarbig blass lehmgelb, die Unterflügel schwärzlich. Keine Zeichnung der Flügel. Beine lehmgelb.

Aru-Inseln.

Genus Tortricomorpha Felder.

(Felder, Sitzungsber. W. Acad. XLIII, 1, pag. 34 [nicht 43, wie bei Snellen steht]; Snellen, Tijd. v. Ent. XXI; Snellen, Tijd. v. Ent. XXVIII, pag. 26.)

180. **Tortricomorpha viola**, nov. spec.

In zwei Exemplaren von den Aru-Inseln vorliegend, 17 mm, der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

atrosignata verwandt. Fühler bräunlich, fadenförmig. Palpen den Kopf überragend, aufwärts gerichtet, dunkelbraun, das zweite Glied stärker beschuppt als das conische, dicke, dritte. Stirn gelblich. Kehle weisslich, wie der Thorax unten. Letzterer oben bräunlich, violett schimmernd. Hinterleib oben bräunlich, unten gelblich, an der Seite und am After dunkler. Beine weisslich. — Oberseite der Oberflügel braunschwarz mit starkem violettem Schimmer und weissen Fransen. Unterflügel schwarz bis auf einen weisslichen Streifen der Flügelmitte, mit weissen Fransen in der Mitte und am Vorderrande. Unterseite der Oberflügel schwärzlichgrau, ohne violetten Schimmer. Unterflügel wie oben.

Einige andere in der Sammlung befindliche Tineinen kann ich nicht näher classificiren, da sie entweder abgeflogen sind, oder sonst kein ausreichendes Material darstellen. Einige sind dem Genus Gelechia, andere Tinea verwandt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

	Aru-Inseln.	Kei-Inseln.	Neu-Guinea.	Amboina.	Molukken.	Celebes.
Sphinx Convolvuli	P.			P.	P.	Sn.
Acosmeryx cinerea	P.					
Chaerocampa Thyelia	P.			P.	P.	Sn.
» Celerio	P.			P.	P.	Bd.
» Oldenlandiae	P.			P.		Bd.
» Lucasi	P.			P.	P.	Hpf., Sn.
Macroglossa Volucris	P.			P.	P.	
Damias dichroa	P.		Ob.		Bd.	
» fasciata		P.				
» anan n. sp.		P.				
» sobah n. sp.			P.			
» Romawa n. sp.			P.			
» aruana	B., P.					
Tyndaris Laetifica	P.		Ob., P.			
Agarista Lincea		P.	Bd.	Bd., P., Wk.	Bd.	Bd.
» Dulla n. sp.		P.				
Eusemia varia	P.	P.				
» longipalpis			Ki., P.			
» Brujni			P., Ob.			
Cocytia Ribbei	P.					
Cocytia Chlorosoma	P., Dr.					
Glaucopis Irus (Boisduvali)	P.		Butl., Ki.	P.	Butl.	Butl.
Syntomis Evar	P.					
» wuka n. sp.		P.				
» metan n. sp.		P.				
Nyctemera latistriga	P.			P.	P.	Sn.
» pellex	P.	P.	Ki.		Butl.	
» Herklotsi			P.			
» Coleta			Ob., P.	P.	Wk., P., Sn. v. V.	
Aganais Eugenia	P.			P.	P.	Sn.
» Caricae			Bd.	Bd.	P.	
» Egens	P.	P.				Sn.
» Orbona	P.				Sn. v. V.	
» Australis		P.		P.	P.	
» Strigosa	P.		Bd.			
» Vitessoides		P.				Sn.
» Leuconeura	P.					Sn.
Apistosia Liboria	P.			P.		
Agape cyanopyga	P., Fd.			P., Fd.	P.	
Cozistra membranacea	P.	P.	Fd., Ki.	P., Fd.	P.	
Tegulata squamata n. sp.	P.					
Lithosia spec.	P.					
Pitana erkunin n. sp.	P.					
Mieza mactata	P.					
Hypocrita albicollis n. sp.	P.		P.			
Calligenia suavis n. sp.	P.					
» quadrilineata n. sp.	P.					
Axia Tawan n. sp.	P.					

Abkürzungen: P. = Pagenstecher; Ob. = Oberthür; Bd. = Boisduval; Fd. = Felder; Mo. = Moore; Don. = Donovan; Ki. = Kirsch; Sn. v. V. = Snellen Schäffer; Wy. = Weymer; Wallg. = Wallengreen; Led. = Lederer; Z. = Zeller;

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

geographischen Vertheilung.

Australia.	Philippinen.	Java.	Borneo.	Sumatra, Nias.	India, Ceylon.	Afrika, Madag.	Europa.	Amerika.
Sn.		Sn.				Bd.	Aut.	
	Bd.				Butl., Mo.			
		Mo., Sn.	Wk.	Sn.	Bd., Mo.			
		Mo., Sn.		P., Sn.	Mo.	Bd.	Aut.	
Bd.		Bd.	Wk.	Bd.	Mo.			
	Bd.		Wk.	P., Sn.				
					Wk.			
	Bd., Essch., Wk.							
Butl.								
		Wk.		Sn., P., Wk.				
		Sn. v. V.						
	Sp.	Sn., Mo., Wk.	Wk.	P.	Wk.			
					P.			
Don.		Bd., Sn.			Bd.			
			Wk.					
	Fd.							
Fd., Butl.								

Butl. = Butler; Sn. = Snellen; Hpf. = Hopffer; Wk. = Walker; Essch. = Esscholtz; van Vollenhoven; Sp. = Semper; Gu. = Guenée; St. = Staudinger; H.-S. = Herrich-Cr. = Cramer; Fr. = Freyer.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

	Aru-Inseln.	Kei-Inseln.	Neu-Guinea.	Amboina.	Molukken.	Celebes.
Deiopeia pulchella	P.			P.	P.	
Callimorpha Megisto	P.		Bd.			
Arctia Nicęta	P.	P.	Ob.	P.	P.	
Spilosoma maculifascia	P.			P.		Sn.
Rhodogastria Astrea	P.			P.		Sn.
Redoa submarginata	P.			P.		
Porthesia Moorei	P.					Sn.
» subnobilis	P.			Sn., P.		
» gracilior n. sp.	P.					
» spec.	P.					
Lymantria simplex	P.					
Carea varipes	P.					
Antherea Kathinka	P.					
Glottula radians	P.		P.			
Prodenia littoralis	P.			P.		Sn., Hpf.
Calogramma festiva	P.					Sn.
Oraesia emarginata	P.			P.		
Calpe minuticornis		P.				
Anomis fulvida	P.			P.		Sn.
Rusicada nigritarsis	P.					
Blenina ephesioides n. sp.	P.					
Ophideres Fullonica	P.		Ob.			Sn., Hpf.
» Kühni			P			
Phyllodes Conspicillator	P.		P.	P., Gu.		
Potamophora Manlia	P.		P.	P.		Sn.
» albata			P.	Fd., P.		
Nyctipao Ephesperis		P.		P., Gu.	P.	Hpf., Sn.
» » var.			P.			
» » Ribbei n. spec.	P.					
Entomogramma falcata n. spec.		P.				
Hulodes Caranea	P.		Ob.	P.	P.	Sn.
Calesia pellio	P.			Fd., P.		Sn. (?)
Ophiusa Joviana		P.				Sn.
Grammodes Mygdon	P.			P.		Sn.
Trigonodes maxima			P.			Sn.
Remigia Archesia	P.			P.		Sn.
» xylomyges	P.					Sn.
Zethes tawan n. sp.	P.					
» lara n. sp.	P.					
Thermesia punctulata n. spec.	P.					
Hypena semifascialis	P.					Sn.
» robustalis	P.					Sn.
Zanclognatha monochroa n. spec.			P.			
Epizeuxis Hilaria	P.			P.		
Alcidis Aruus	Fd., P.					
Nyctalemon Patroclus	P.		Ob.	P.	P.	
Omiza poecila n. spec.	P.		P.			
Eurymene semifulva n. spec.			P.			
Jodis wuka n. spec.		P.				
Phorodesma phyllosa n. spec.	P.					
Eumelia Rosaliata			P.	P.		Hpf., Sn.
Acidalia Eulomata	P.			P.		Sn.
Zanclopteryx Saponaria	P.					Sn.
» Zincaria	P.		P.	P.		Sn.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Australia.	Philippinen.	Java.	Borneo.	Sumatra, Nias.	India, Ceylon.	Afrika, Madag.	Europa.	Amerika.
		Sn.		Sn.	Mo.	Wallg.	Aut.	
	Sp.							
		Sn.		Sn.				
	Sp.	Sn.						
		Mo.			Mo.			
					Mo.			
		Sn.		Sn.				
	Sp.				Mo.			
	Sp.			Sn.	Gu.	Gu.	Fr.,H.-S.,St.,Gu.,	
Don., Wallg., Gu.	Sp.				Mo.			
	Sp.				Mo., Gu.			
		Sn., Gu.			Mo.			
		Sn.	Wk.	P.	Wk., Mo.			Wallg., Gu.
					Mo.			
	Sp.	Sn.	Wk.	P., Wy.	Mo., Gu.			
		Gu., Sn., Mo.		P.	Gu., Mo.			
	Gu.	Sn.						
	Sp.	Sn., Gu.			Gu.			
		Sn., Gu.	Wk.	Sn.	Wk.			
	Sp.	Gu., Sn., Wk.	Wk.	Sn.	Gu., Wk.	Gu.		
	Sp.	Sn.						
		Sn., Gu.	Wk.	Sn., P.	Mo., Wk., Gu.	Wk.		
		Gu.		P.	Gu.			
	Gu.	Gu.		Sn., P.	Gu.			
		Sn.						
					H.-S., Mo.			
			Gu..	Sn., P.	Sn.			

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

	Aru-Inseln.	Kei-Inseln.	Neu-Guinea.	Amboina.	Molukken.	Celebes.
Zanclopteryx coerulea n. spec.	P.					
Micronia Pieridaria	P.					
» Titania	P.		Ki.			
» Sondaicata	P.			P.		
» Leptaliata			P.			
» tristriata n. sp.		P.				
» nigroapicata n. sp.			P.			
Erosia semibrunnea	P.			P.		
» aurata	P.			P.		
» dobboënsis n. sp.	P.					
» nigromaculata n. sp.	P.					
Macaria atrofasciata			P.	P.		
» denticulata n. sp.	P.					
Numeria griseo-sericea n. sp.	P.					
» undulataria n. sp.	P.					
Bursada Salamandra	P.		Ki.			
» placens			P.			
Milionia Lysistrata	P.		Ki.			
» tricolor	P.				Fd.	
Hazis Cyane	P.		Ob.	Cr.		
» Bernsteini	P.		Fd.			
» Kühnii n. sp.	P.					
» Snelleni n. sp.		P.				
Celerena Chrysauge	P.					
» mutata			Ki., P.			
» Lerne			Ki., P., Bd.			
» Ernestina	P.			Cr., P.		
» Ribbei n. sp.	P.					
Abraxas hypsata	P.	P.				
» Rosenbergi n. sp.	P.					
Siculodes tetraonalis	P.					
» bivittata n. sp.	P.					
» ochracea n. sp.	P.					
» variabilis n. sp.	P.		P.			
» acutipennis n. sp.	P.					
» papuensis n. sp.	P.					
» n. spec.	P.					
Vitessa Suradeva	P.					
» Zemira	P.			P., Cr.		
Endotricha wammeralis n. sp.	P.					
Botys amboinalis	P.			P.		
» trigalis	P.			P.		
» obrinalis	P.		P.	Led.		
Cnaphalocrocis cicatricosa	P.					Sn.
Meroctena Staintonii	P.			Led., P.		Sn.
Margarodes lactoides n. sp.	P.					
Enchocnemidia squamopedalis	P.			Led., P.		
Phakellura indica	P.					Sn.
Heterocnephes atropygialis n. sp.	P.					
» lunulatis n. sp.	P.					
Morocosma margaritaria		P.		Cr., Led., P., Gn.		
Spargeta basalticalis	P.			P.		
Bradina impressalis			P.	P.		
Hymenoptychis scalpellalis n. sp.	P.					

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Australia.	Philippinen.	Java.	Borneo.	Sumatra, Nias.	India, Ceylon.	Afrika, Madag.	Europa.	Amerika.
		Gu.	Gu.					
			Gu.					
	Sp.							
					Mo.			
	Sp.				Mo.			
			Led.					
					Led.			
		Led.						
					Led.			
	Sp.	Sn., Gu.			Mo.	Z., Sn.		

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

	Aru-Inseln.	Kei-Inseln.	Neu-Guinea.	Amboina.	Molukken.	Celebes
Hymenoptychis phryganidalis n. sp.	P.					
Erilita modestalis	P.			P.		
Platamonia ampliatalis	P.		P.			
Aethaloëssa floridalis	P.			P.		Sn.
Conchylodes Baptalis	P.			P.		Sn.
Phalangiodes columalis	P.					Sn.
» Neptis	P.					Sn.
Isopteryx foedalis	P.					
Oligostigma candidalis	P.					
» argyrotoxalis n. sp.	P.					
» praestabilalis n. sp.	P.					
» orphninalis n. sp.	P.					
Parapoynx Cuneolalis	P.			P.		Sn.
Choregia pronubana	P.			Fd., P.		Sn.
Simaethis basalis	P.			P., Fd.		
» taprobanes	P.			P.		
Sesiomorpha abnormis			P.			Sn.
Atteva basalis	P.					
Tortricomorpha viola n. sp.	P.					
Cryptolechia bicolorella n. sp.	P.					

Liste der behandelten Genera.

	Seite		Seite		Seite
Abraxas	164	Burgena (s. Eusemia).		Dichromia	125
Acidalia	155	Bursada	161	Drasteria (s. Remigia).	
Acosmeryx	109	Calesia	143	Dysgonia (s. Ophiusa).	
Aethaloëssa	174	Calligenia	126	Enchocnemidia	171
Aganais	122	Calogramma	134	Endotricha	168
Agape	124	Callimorpha	128	Entomogramma	141
Agarista	114	Callipia (s. Erosia).		Epiploma (s. Erosia).	
Alcidis	151	Calpe	135	Epizeuxis	150
Amblothridia (s. Atteva).		Calyptra (s. Calpe).		Erilita	174
Amerila (s. Rhodogastria).		Carea	132	Erosia	157
Anomis	135	Celerena	163	Eumelea	154
Antherea	132	Chaerocampa	110	Euproctis	130
Apistosia	123	Chalciope (s. Grammodes).		Eurymene	153
Apsarasa (s. Glottula).		Choregia	178	Euschema (s. Hazis).	
Arctia	129	Cleis	112	Eusemia	115
Artaxa (s. Porthesia).		Cnaphalocrocis	170	Eversmannia (s. Erosia).	
Atteva	181	Cocytia	116	Gelechia	183
Axia	127	Conchylodes	175	Glaucopis	118
Bendis (s. Hulodes).		Cozistra	124	Glottula	133
Blenina	136	Cryptolechia	182	Gonitis (s. Anomis).	
Botys	168	Dabarita (s. Carea).		Grammodes	143
Bradina	173	Damias	112	Hadena (s. Prodenia).	
Briarda (s. Remigia).		Deiopeia	128	Hazis	162

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Australia.	Philippinen.	Java.	Borneo.	Sumatra, Nias.	India, Ceylon.	Afrika, Madag.	Europa.	Amerika.
				Sn.	Gu.	Z.		
		Sn.						
					Mo.			
					Led., Gu.	Sn.		
		Sn.		Sn.				
					Z.			

	Seite
Helia (s. Epizeuxis).	
Heterocnephes	171
Hulodes	142
Hymenoptychis	173
Hypena	148
Hypocrita	125
Hypsa	122
Jodis	153
Ischyja (s. Potamophora).	
Isopteryx	175
Lacides (s. Hypsa).	
Leptosoma (s. Nyctemera).	
Lithosia	126
Lymantria	131
Lyssa (s. Nyctalemon).	
Lyssidia (s. Nyctalemon).	
Macaria	159
Macroglossa	112
Margarodes	170
Meroctena	170
Micronia	156
Mieza	125
Milionia	161
Morocosma	173
Numeria	159
Nyctalemon	151
Nyctemera	120
Nyctipao	139
Oeta (s. Atteva).	
Oligostigma	175
Omiza	152
Ophideres	136
Ophiusa	143
Oraesia	134
Othreis (s. Ophideres).	
Parapoynx	178
Pelochyta (s. Rhodogastria).	
Phakellura	171
Phalangiodes	175
Phorodesma	154
Phyllodes	138
Pitane	125
Platamonia	174
Poecilopteра (s. Atteva).	
Polia (s. Calogramma).	
Porthesia	130
Potamophora	138
Prodenia	133
Redoa	130
Remigia	144
Rhodogastria	129
Rhodoneura (s. Siculodes).	
Rusicada	135
Sarrothripa	127
Scaptosyle (s. Hypocrita).	
Sesiomorpha	180
Siculodes	165
Simaethis	179
Spargeta	173
Sphinx	109
Spilosoma	129
Syntomis	119
Tegulata	124
Themiscyra (s. Mieza).	
Thermesia	147
Tinea	183
Tortricomorpha	182
Trigonodes	144
Tyndaris	114
Uthetheisa	128
Vitessa	167
Zanclognatha	149
Zanclopteryx	155
Zerene (s. Abraxas).	
Zethes	146

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verzeichniss der behandelten Arten.

Seite

Abnormis 180
Achillaria 151
Acutipennis 167
Albata 139
Albotibia (s. Nigritarsis).
Alciphron (s. Caricae).
Albicollis 125
Amboinalis 168
Ampliatalis 174
Anan 113
Archesia 144
Ardealis 169
Aruana 113
Artemis 121
Aruus 151
Argyrotoxalis . . . 176
Aruana 113
Aruensis (s. Ernestina).
Astrea 129
Atrofasciata 159
Atropygialis 171
Aurata 158
Aureliata (s. Rosaliata).
Australis 123
Bambusina (s. Lincea).
Baptalis 175
Basalis 181
Basalticalis 173
Bernsteini 162
Bicolorella 182
Bifasciata (s. Archesia).
Bivittata 166
Boerhaviae (s. Thyelia).
Boisduvali 118
Brujni 116
Calidalis (s. Floridalis).
Candidalis 176
Caranea 142
Caricae 122
Celerio 111
Chlorosoma 117
Chrysauge 163
Ciligera (s. Littoralis).
Cinerea 109
Coerulea 156

Seite

Coleta 121
Columalis 175
Conspersatum (s. Maculifascia).
Conspicillator . . . 138
Convolvuli 109
Cuneolalis 178
Cyane 162
Cyanopyga 124
Delineata (s. Littoralis).
Denticulata 159
Dichroa 112
Dobboënsis 158
Dulla 115
Egens 123
Emarginata 134
Ephesioides 136
Ephesperis 139
Ernestina 164
Erkunin 125
Eson (s. Thyelia).
Eugenia 122
Eulomata 155
Evar 119
Falcata 141
Fasciata 113
Feliciata (s. Rosaliata).
Festiva 134
Florinata (s. Rosaliata).
Floridalis 174
Foedalis 175
Fulvida 135
Fullonica 136
Gazorialis (s. Indica).
Glaucistriga 133
Gortys (s. Oldenlandiae).
Gracilior 131
Griseosericea . . . 159
Herklotsi 121
Hilaria 150
Hypsata 165
Impressalis 173
Indica 171
Joviana 143
Irius 118

Seite

Irus 118
Kathinka 132
Kühnii (Ophideres) . 137
Kühnii (Hazis) . . . 162
Lactoides 170
Laetifica 114
Lara 146
Latistriga 120
Leptaliata 156
Leuconeura 123
Lerne 164
Liboria 123
Lincea 114
Littoralis 133
Longipalpis 116
Lotris (s. Pulchella).
Lucasi 112
Ludovicata (s. Rosaliata).
Lunulalis 172
Luteofasciata . . . 162
Lysistrata 161
Mactata 125
Maculifascia 129
Manlia 138
Margaritaria 173
Maxima 144
Megisto 128
Melaneura (s. Coleta).
Melanthus (s. Astrea).
Membranacea . . . 124
Metan 119
Minuticornis 135
Modestalis 174
Monochroa 149
Moorei 130
Mutata 163
Mygdon 143
Myops 143
Neptis 175
Nicea 129
Nigritarsis 136
Nigrobapicata 156
Nigromaculata . . . 158
Nobilis (s. Pronubana).
Obesata (s. Rosaliata).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

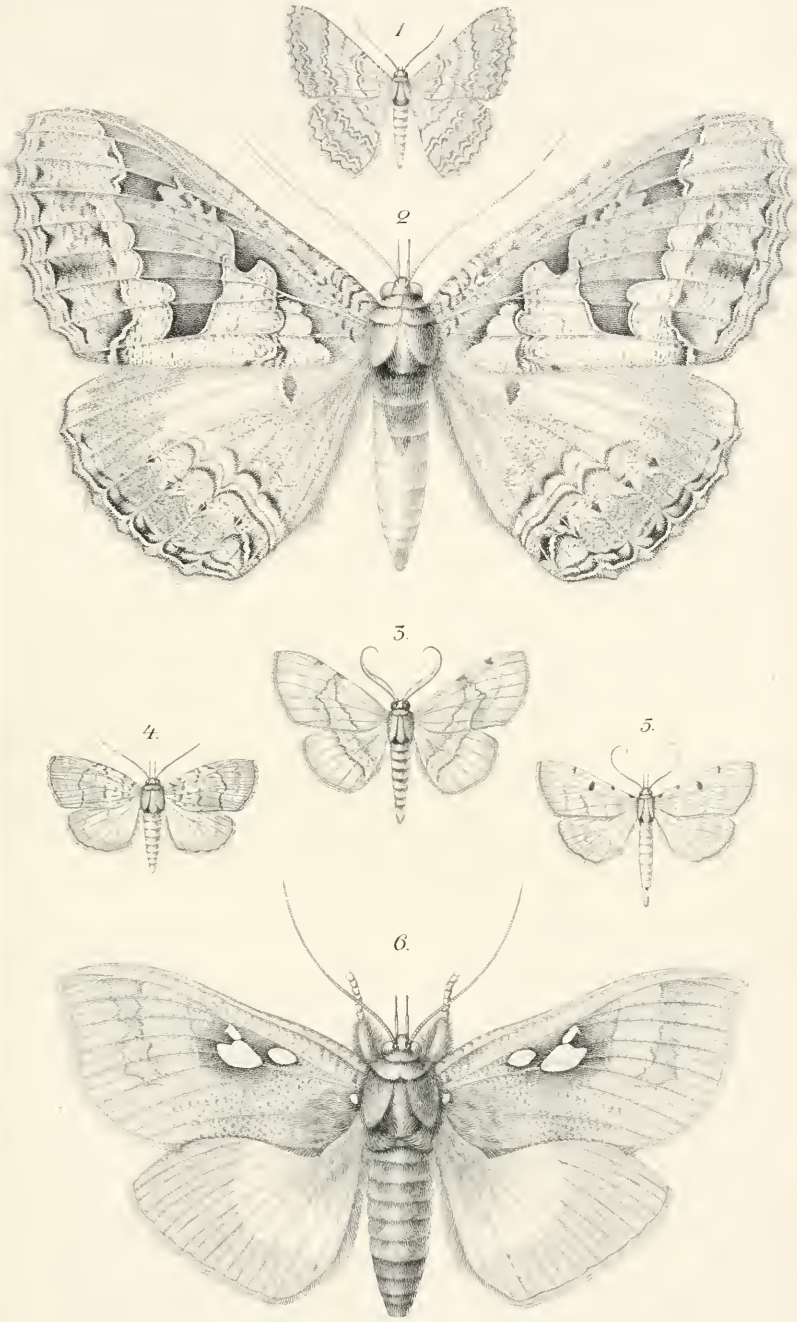
	Seite
Obrinalis	168
Ochracea	166
Ocys (s. Celerio).	
Oldenlandiae	111
Orbona	123
Orphninalis	177
Papuensis	166
Patroclus	151
Pellio	143
Pellex	121
Picta (s. Festiva).	
Pieridaria	156
Placens	161
Pluto (s. Thyelia).	
Phryganidalis	174
Phyllosa	154
Poecila	152
Praecedens (s. Xylomyges).	
Praestabilalis	177
Pronubana	178
Pulchella	128
Pulchra	128
Punctulata	147
Quadrilineata	126
Radians	133
Retina (s. Littoralis).	
Ribbei (Celerena)	164
Ribbei (Cocytia)	116
Ribbei (Nyctipao)	140
Robustalis	148
Romawa	114
Rosaliata	154
Rosalia	154
Rosenbergi	165
Ruralis	170
Salamandra	161
Saponaria	155
Scalpellalis	173
Semifulva	153
Sessilis	179
Semifascialis	148
Semibrunnea	157
Simplex	132
Sinuata (s. Joviana).	
Snelleni	163
Sobah	113
Socrates	109
Sondaicata	156
Squamata	124
Squamopedalis	171
Staintoni	170
Strigosa	123
Suavis	126
Subochracealis	169
Submarginata	130
Subnobilis	130
Suradeva	167
Taprobanes	179
Tawan (Axia)	127
Tawan (Zethes)	146
Testaceoides (s. Littoralis).	
Tetraonalis	165
Theylia	110
Thyelia	110
Tisiphone (s. Celerio).	
Titania	156
Tricolor	161
Trigalis	168
Tristriata	156
Undulataria	160
d'Urvillei	116
Varia	115
Varicosa (s. Mactata).	
Varipes	132
Viola	182
Virbia (s. Archesia).	
Vitessoides	123
Volucris	112
Vulpenaria	154
Wammeralis	168
Wuka	153
Xylomyges	145
Zemira	167
Zincaria	156

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Erklärung von Tafel X.

Fig. 1. Numeria (?) undulataria Pag.
» 2. Nyctipao Ribbei Pag. ♀.
» 3. Omiza poecila Pag. ♂.
» 4. Blenina ephesioides Pag.
» 5. Botys obrinalis Walker.
» 6. Ophideres Kühnii Pag. ♀

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Lith. Anst. v. Werner & Winter, Frankfurt a/M.